

Frühbezug bis 31.01.2025

10 € Rabatt pro 100 kg

**Ab 151 kg Frachtfrei bei
der ersten Bestellung.**



*Mein Landhandel
in Heiligenzimmern*



Saaten für den biologischen Landbau Frühjahr 2025

Klostermühle Heiligenzimmern

Platzstraße 12/2 · 72348 Rosenfeld – Heiligenzimmern
Tel +49(0) 7428 9394-0 · info@klostermuehle-heiligenzimmern.de

INHALT

Saaten aus biol. Vermehrung (alph.)	Seite	Ackerfutterbaumischungen	Seite
Ackerbohnen (Frühjahr/Winter)	20	Perserklee gras/ Biolo 8	26
Alexandrinerklee	6	Vierermischung / Zweiermischung	27
Ausläuferrotschwengel	10	Rotklee-Gras-Mischungen	28-34
Bastardweidelgras	13	Ackerfutterbaumischungen	37
Bitterlupinen	14	Weißklee-Gras-Mischungen	37-38
Bitterstoffarme (Süß-)Lupinen, blau/weiß	21-22	Information Impfstoff Luzerne	39
Bockshornklee	8	Rotklee-Luzerne-Gras- / Luzernegras - Mischungen	40-44
Bokharaklee gelb, weiß	8	Untersaaten	54-55
Buchweizen	13	<u>Grünlandmischungen</u>	
		Biolo 1 + 14	44-45
Chia	19	Mähweidemischungen 1 + 2 + 3, Kurzrasenweide	45-47
Deutsches Weidelgras	9-10	Pferdeweide 1 + 2 / Kräuterweide / Kräuterzusatz	47-49
Einjähriges Weidelgras	12	Weidenachsaat 1 – 6 / Kleezusatz	49-52
Espartette	8	Hühnerauslauf 1 + 2 / Glöz 8 – Mischung	53-54
Festulolium	11	<u>Zwischenfruchtmischungen</u>	
		Biolo 3+4+15+17	56-57
Erbsen (Futter/Körner/Winter)	19-20	Hülsenfruchtgemenge 40/60 / Arpshof 1 + 2	58
Futerraps (Sommer/Winter)	16	Schnellbegrüner	59
Futerrübensamen	19	Lauenauer Aktivhumus 1+2 / Schnellkeimer-Mischung	59-60
Gelbklee	9	Sommerdreierlei / Sommerquartett	60-61
Gelbsenf (Weißer Senf)	14	Bodenaktivator	61
Glatthafer	11	Feinsämereien-Mix / Flugsaatmischung	62
Grünschnittroggen	18	GPS-Gemenge 1+2 / Nematodenreduzierer/ Futter-Grün	63-64
Hanf	19	Kruziferen-Mix / Spätblüher-Mischung	65
Hornklee	9	Wick-Roggen 1 – 3	65-66
Inkarnatklee	6	Landsberger Gemenge 1 - 3	67
Kichererbsen	18	Winter-Grün-Fix / Energie-Winterfutter	68
Knautgras	12	<u>Regenerative Landwirtschaft</u>	
Kräuter (z.B. Kümmel, Pastinake, Spitzwegerich)	92	Green Carbon Fix / Dominanzgemenge	69-70
Kresse	18	Insect Protect / Biodiversitätsgemenge	71-72
Kulturmalve	16	C:N-Max / Wintergrün / RapsVital 1 + 2 / WurzelMaxx	73-75
Leindotter	17	<u>Weinbergsbegrünungen</u>	
Linsen (Beluga/Grüne/Teller)	17	Weinbergsbegrünungen Fahrgasse/Unterstock/Winterwuchs	75-77
Luzerne	8	<u>Blühmischungen</u>	
Meliorationsrettich	15	Buntblühende Gründüngung	4
Öllein	14	Blühstreifen-Mischung	4
Ölrettich	15	Blühmischung 1 + 2	77-78
Perserklee	6	Hannover-Mischung / Visselhöveder Blühmischungen 1- 3	78-80
Phacelia	15	Renaturierungs- und Wildäsungsmischung	80
Platterbse	17	Förder-Programme (AUKM) für NRW	81-82
Rauhafer (Sandhafer)	15	Förder-Programme (AUKM) für Nieders.,Bremen,Hamburg	83-85
Rispenhirse	18	<u>Saaten aus konventioneller Vermehrung</u>	
Rohrschwengel	11	Futerrüben	92
Rotklee, Wiesenrotklee	5-6	Grassaaten diverse	87-88
Schwedenklee	6	Hanf	91
Serradella	8	Hülsenfrüchte	88-89
Sojabohnen	21	Kleesaaten diverse	86-87
Sonnenblumen (Öl/Futter)	16	Kräuter	92
Sparriger Klee	6	Luzerne / Info zu Luzerne	87
Stangenbohnen-Mix	21	Markstammkohl	91
Sudangras	18	Ölsaaten und Diverse	89-91
Teffgras	18	Ramtillkraut	90
Waldstaudenroggen	12	Tagetes	91
Weißklee	7		
Welsches Weidelgras	13		
Wicken (Saat/Zottel/Pannonische)	23	Hinweise zu Saatgutmischungen	24-25
Wiesenfuchsschwanz	11		
Wiesenlieschgras	12		
Wiesenrispe	10	Ergänzungen zu AGB, Sonderregelungen	93-94
Wiesenschwengel	10	<u>WICHTIG!</u> Hinweise Speditionen / Paketdienst	95
Winterrüben	17	Bio-Zertifikat	96-97

Heiligenzimmern, im Januar 2025

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf diesem Weg möchten wir uns noch einmal ganz herzlich für die vielen Aufträge, die Sie uns in 2024 erteilt haben, bedanken.

Auch in 2024 verursachten - wie schon in 2023 – ergiebige und immer wiederkehrende Niederschläge eine verspätete Aussaat. Hinzu kam, dass aufgrund des nassen Herbstes 2023 viele Winterungen nicht ausgesät werden konnten.

War die vegetative Entwicklung der Sommerungen häufig gut, so verursachten fortwährende Niederschläge im Sommer eine schlechte Bestäubung bei Fremdbefruchtern wie z.B. bei den meisten Gräser- sowie Kleearten. Die Folge ist eine leicht unterdurchschnittliche Ernte in 2024 bei diesen Arten. Hinzu kam ein erheblicher Schädlingsdruck sowie eine witterungsbedingte überdurchschnittliche Verunkrautung der Vermehrungsbestände.

Die Folge ist eine mäßige Versorgung bei vielen Arten in 2024. Die Preise bei Gräsern notieren fester, die Lagerbestände sind mittlerweile überwiegend abgebaut. Rotklee und vor allem Luzerne geben im Preis nach, da vor allem in Polen (Rotklee) sowie Italien (Luzerne) eine leicht bessere Ernte als in 2023 eingefahren wurde. Sehr knapp bleibt allerdings weiterhin der tetraploide Rotklee.

Der Zwischenfruchtbereich weist eine gute Versorgungslage auf, lediglich der Perserklee ist knapp verfügbar. Die Preisentwicklung in diesem Bereich ist heterogen. Arten wie Saatwicken sowie Alexandrinerklee haben deutlich nachgegeben, andere Arte wie Inkarnatklee oder auch Phacelia sind im Preis gestiegen.

Die neue Mischung Landsberger Gemenge 3 mit Pannonischer Wicke (Seite 63) zielt auf Betriebe ab, die in der Vergangenheit Probleme mit dem Durchwuchs von Zottelwicken hatten. Mit der neuen Flugsaatmischung tragen wir den neuen technischen Möglichkeiten im Bereich der Aussaattechnik Rechnung.

Für Anfragen und Bestellungen können Sie uns gerne per E-Mail unter info@klostermuehleheiligenzimmern.de oder telefonisch unter 07428 93940 kontaktieren. Gerne können Sie uns Ihre Bestellungen auch per Fax oder Brief übermitteln.

Bestellungen im Frühbezug vom 01.01.2025 bis einschließlich 31.01.2025 erhalten 10,00 € Rabatt auf 100 kg, sowie frachtfreie Lieferung bei Feinsämereien ab 151 kg für die erste Bestellung pro Kunde.

Herzliche Grüße aus Heiligenzimmern
Ihr Team der Klostermühle Heiligenzimmern

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

BUNTBLÜHENDE GRÜNDÜNGUNG mit 100 % biol. Anteil

299,-

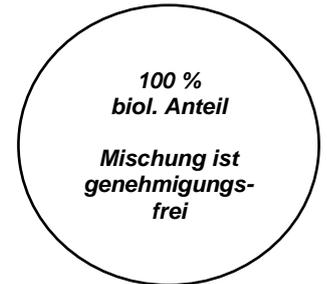
Leguminosenanteil 77,5 % 10 kg/Sack

Aussaart ganzjährig, kann verfüttert werden, für alle Böden.

Aussaatzmenge: 50 kg/ha = 149,50 Euro/ha

Saatzeitpunkt: Mitte April - Ende Juli Saattiefe: 1 - 2 cm

- 10,0 % Öllein Szafir Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 75,0 % Bitterstoffarme (Süß-)Lupine Tango, *aus biol. Vermehrung*
- 3,5 % Phacelia Balo, *aus biol. Vermehrung* (Mantelsaat)
- 7,5 % Sonnenblumen Peredovick, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Inkarnatklee Heusers Otsaat, *aus biol. Vermehrung*
- 1,5 % Kulturmalve, *aus biol. Vermehrung*



CAMENA BLÜHSTREIFEN-MISCHUNG mit 100 % biol. Anteil 1- 2 jährig

1.485,-

Leguminosenanteil 41,5 % 5 kg/Sack

Ein - zweijährige Blühstreifenmischung, die sich aus Blumen, Kräutern, Klee sowie ein- und überjährigen Kulturarten zusammensetzt. Sie hat nicht den Charakter einer mehrjährigen Wildblumenwiese, entwickelt jedoch über das Jahr hinweg aufgrund ihrer Artenvielfalt einen beständig schönen Blühaspekt.

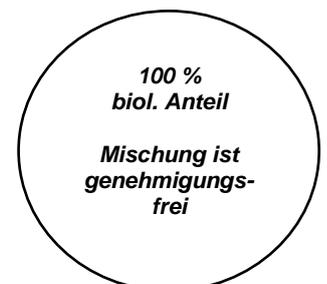
Aussaatzmenge: 2,5 g/m² = 25 kg/ha = 371,25 Euro/ha

Saatzeitpunkt: Mitte April - Anfang Juni Saattiefe: 1 cm

Pflege: Reinigungsschnitt im Oktober, Abräumen des Mähgutes

Saatbeet: feinkrümelig, abgesetzt, unkrautarm

- 1,0 % Kornblume, *aus biol. Vermehrung*
- 4,5 % Ringelblume, *aus biol. Vermehrung*
- 9,0 % Koriander, *aus biol. Vermehrung*
- 5,5 % Dill, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Fenchel, *aus biol. Vermehrung*
- 15,5 % Esparsette, *aus biol. Vermehrung*
- 3,0 % Phacelia Balo MS, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Sonnenblumen Peredovick, *aus biol. Verm.*
- 5,0 % Hornklee Baco, *aus biol. Vermehrung*
- 12,0 % Öllein Szafir Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Spitzwegerich, *aus biol. Vermehrung*
- 5,5 % Kümmel, *aus biol. Vermehrung*
- 0,5 % Pastinake, *aus biol. Vermehrung*
- 3,0 % Serradella, *aus biol. Vermehrung*
- 7,0 % Inkarnatklee Heusers Otsaat, *aus biol. Verm.*
- 4,0 % Rotklee Callisto, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Perserklee Maral, *aus biol. Vermehrung*
- 2,0 % Weißklee Klondike, *aus biol. Vermehrung*



Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

ROTKLEE BLIZARD

25 kg/Sack

1.034,-

Tetraploide Spitzensorte im mittleren Reifebereich. Blizzard vereint sehr hohe Trockenmasseerträge mit einer hervorragenden Ausdauer (BSA-Note 7), was sich auch in der BSA-Höchstnote 7 beim Gesamttrockenmasseertrag im 2. Hauptnutzungsjahr niederschlägt. Abgerundet wird sein Profil durch seine guten Resistenzeigenschaften bei Stängelbrenner sowie Kleekrebs. Zusammen mit seiner ausgeprägten Winterhärte sowie seinem hohen Rohproteingehalt stellt Blizzard eine interessante Alternative im überjährigen Feldfutterbau dar.

Aussaatmenge: 20 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Anfang September Saattiefe: 1 - 2 cm

ROTKLEE TITUS

25 kg/Sack

1.034,-

Tetraploide mittlere Sorte. Diese erstschnittbetonte Sorte zeichnet sich durch eine sehr gute Ausdauer und hohe Gesamterträge im zweiten Standjahr aus.

Weiterhin besitzt sie gute Resistenzen gegenüber Kleekrebs sowie Stängelbrenner.

Aussaatmenge: 20 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Anfang September Saattiefe: 1 - 2 cm

ROTKLEE TAIFUN

25 kg/Sack

1.034,-

Tetraploide, mittelspäte Sorte im Rotkleesortiment. Taifun besticht durch einen sehr hohen Rohproteingehalt (BSA-Bestnote 6) sowie einer sehr geringen Neigung zu Lager (BSA-Note 4).

Aussaatmenge: 20 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Anfang September Saattiefe: 1 - 2 cm

ROTKLEE MILVUS

25 kg/Sack

918,-

Spitzensorte im frühen **diploiden** Sortiment mit einer sehr guten Ausdauer.

Der Gesamtertrag im 2. Jahr wird sonst nur von tetraploiden Sorten und wenigen diploiden erreicht. Gute Winterhärte sowie gute Resistenz gegen Stängelbrenner.

Aussaatmenge: 18 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Anfang September Saattiefe: 1 - 2 cm

ROTKLEE SEMPERINA

NEU!

25 kg/Sack

918,-

Neue Spitzensorte im frühen **diploiden** Sortiment mit einer hervorragenden Ausdauer.

(BSA-Bestnote 7). Sorte mit hohen Gesamttrockenmasseerträgen im zweiten Schnitt. Hervorragende Resistenz gegen Stängelbrenner. (BSA-Bestnote 2)

Aussaatmenge: 18 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Anfang September Saattiefe: 1 - 2 cm

ROTKLEE COLUMBA *Kleinstmengen*

25 kg/Sack

918,-

Frühe **diploide** Sorte mit einer sehr guten Ausdauer sowie einer sehr guten Stängelbrennerresistenz. Sehr hoher Gesamttrockenmasseertrag im 2. Hauptnutzungsjahr.

Aussaatmenge: 18 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Anfang September Saattiefe: 1 - 2 cm

ROTKLEE NEMARO

25 kg/Sack

902,-

Mittelfrühe **diploide** Sorte mit guter Ausdauer und Winterhärte, erstschnittbetont.

Unter kontrollierten Bedingungen geringerer Befall durch Stengelnematoden als bei vergleichbar mitgeprüften Sorten.

Aussaatmenge: 18 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Anfang September Saattiefe: 1 - 2 cm

Saaten aus biologischer Vermehrung**Euro / 100 kg****ROTKLEE LUCRUM**

25 kg/Sack

902,-

Spätblühende **diploide** Sorte, für den ein- und zweijährigen Feldfutterbau. Lucrum hat eine gute Ausdauer und Winterfestigkeit. Späteste Sorte im deutschen Sortiment. Aussaatmenge: 18 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Anfang September Saattiefe: 1 - 2 cm

ROTKLEE KRYNIA / ROZETA

25 kg/Sack

898,-

Krynica und Rozeta sind altbewährte polnische, mittlere Sorten mit guten Frisch- sowie Trockenmasseerträgen, einer guten Winterhärte sowie einem guten Aufwuchs im 2. Standjahr. Aussaatmenge: 18 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Anfang September Saattiefe: 1 - 2 cm

WIESENROTKLEE MONTANA

steht auch dieses Jahr aufgrund einer Missernte leider nicht zur Verfügung.

INKARNATKLEE HEUSERS OSTSAAT / KARDINAL

25 kg/Sack

498,-

Einschnittige Kleeart für den Winterzwischenfruchtanbau, z.B. Landsberger Gemenge. Die Ansprüche an den Boden sind gering. Er ist schnellwüchsig und hat ein stark verzweigtes Wurzelnetz. Aussaatmenge: 28 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Ende September Saattiefe: 1 - 2 cm

ALEXANDRINERKLEE TIGRI / AXI / AKENATON

25 kg/Sack

448,-

Mehrschnittig, für den einjährigen Klee-Grasanbau, sehr schnelle Jugendentwicklung, rasche Bodendeckung, hohe Erträge an eiweißreichem Futter. Gut geeignet als Mischungspartner mit Einjährigem oder Welschem Weidelgras. Friert sicher ab. Im Gründüngungsbereich wertvoller Lieferant von Humusmasse. Aussaatmenge: 25 - 30 kg/ha Saatzeitpunkt: Mitte April - Mitte August Saattiefe: 1 - 2 cm

SPARRIGER KLEE

25 kg/Sack

310,-

Der Sparrige Klee ist eine anpassungsfähige, einjährige Kleeart mit einer kräftigen Pfahlwurzel. Seine häufigste Verwendung findet er im Zwischenfruchtbereich als Stickstoffsammler, aber auch als Futterpflanze ist er wertvoll und wird vor allem grün verfüttert. Er zeichnet sich durch einen guten Wiederaustrieb nach dem ersten Schnitt aus und bevorzugt eher mittlere, frische Böden, allerdings keine staunassen Böden. Aussaatmenge: 30 - 35 kg/ha Saatzeitpunkt: Mitte April - Mitte August Saattiefe: 1 - 2 cm

PERSERKLEE CIRO / PASAT

25 kg/Sack

644,-

Schnellwachsender Sommerklee, mehrschnittig, nicht winterhart, mit hohem Eiweißertrag und sehr gutem Regenerationsvermögen. Liefert viele gleichmäßige Schnitte bis in den Spätherbst. Bei Gemengeanbau mit kurzlebigen Gräsern größere Ertragssicherheit. Aussaatmenge: 18 - 25 kg/ha Saatzeitpunkt: Mitte April - Mitte August Saattiefe: 1 - 2 cm

SCHWEDENKLEE LOMIAI

25 kg/Sack

1.116,-

Für Klee-Grasgemenge und Untersaaten, sehr gut geeignet für feuchte Lagen als auch staunasse Flächen, dagegen weniger für trockene Lagen. Schwedenklee stellt geringere Ansprüche an die Bodenverhältnisse als Rotklee und ist vor allem selbstverträglicher (Anbau Schwedenklee alle 3 Jahre möglich). Für den überjährigen Feldfutterbau. Enthält Bitterstoffe, daher Mischungsanteil auf 10 % begrenzen. Aussaatmenge: 12 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Anfang September Saattiefe: 1 - 2 cm

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

WEISSKLEE BIANCA *NEU!* zur Verfütterung 25 kg/Sack 1.298,-

Hochwachsende Weisskleeorte mit einer sehr guten Massebildung im Anfang (BSA-Höchstnote 6) sowie in den weiteren Schnitten.

Aussaatsmenge: 10 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Mitte September Saattiefe: 1 - 2 cm

WEISSKLEE JURA zur Verfütterung 25 kg/Sack 1.298,-

Mantelsaat-Rhizobien

Jura zeichnet sich durch eine sehr hohe Massebildung am Anfang und in den Folgeschnitten aus. Neben seiner geringen Neigung zur Auswinterung und einer hohen Narbendichte sind vor allem sein hoher Wuchs sowie sein geringer Blausäuregehalt wichtige Merkmale dieser Sorte. Für Ackerfutterbaumischungen und Grünland. **Saatgutmantel mit Rhizobien für eine schnelle Stickstoffbindung.** Der Nährstoffmantel ist biologisch zertifiziert.

Aussaatsmenge: 10 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Mitte September Saattiefe: 1 - 2 cm

WEISSKLEE LIFLEX zur Verfütterung 25 kg/Sack 1.298,-

Liflex zeichnet sich durch einen hohen Frisch- und Trockenmasseertrag am Anfang sowie in den Folgeschnitten aus. Er weist eine hohe Narbendichte sowie eine sehr geringe Neigung zur Auswinterung auf. Der Anteil der blausäurehaltigen Pflanzen ist gering.

Aussaatsmenge: 10 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Mitte September Saattiefe: 1 - 2 cm

WEISSKLEE SW HEBE zur Verfütterung 25 kg/Sack 1.298,-

Schwedische Sorte mit einer sehr ausgeprägten Winterhärte sowie einem mittelhohen Wuchs.

Aussaatsmenge Reinsaat: 10 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Anfang September
Aussaatsmenge Untersaat: 5 kg/ha Saattiefe: 1 - 2 cm

WEISSKLEE KLONDIKE zur Verfütterung 20 kg/Sack 1.298,-

Kleinmenge

Klondike zeichnet sich durch einen hohen Frisch- und Trockenmasseertrag (Frischmasse BSA-Höchstnote 6) am Anfang sowie in den Folgeschnitten aus. Neben seiner guten Narbendichte ist seine ausgeprägte Wuchshöhe ein weiteres Merkmal dieser Sorte.

Aussaatsmenge Reinsaat: 10 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Anfang September
Aussaatsmenge Untersaat: 5 kg/ha Saattiefe: 1 - 2 cm

WEISSKLEE RIVENDEL zur Verfütterung 25 kg/Sack 1.298,-

Kleinmenge

Sorte mit geringer Neigung zur Auswinterung und einer hohen Narbendichte. Der Anteil der blausäurehaltigen Pflanzen ist gering. Gute Massebildung am Anfang und in den Folgeschnitten. Guter Trockenmasseertrag sowie Rohproteingehalt. Beste Winterfestigkeit. Tritt- und Vielschnittverträglichkeit, rasches Nachwuchsvermögen. Rivendel ist von der Wuchsscharakteristik ein eher niedrigwachsender Weidetyp.

Aussaatsmenge Reinsaat: 10 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Anfang September
Aussaatsmenge Untersaat: 5 kg/ha Saattiefe: 1 - 2 cm

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

BOKHARAKLEE (Steinklee) GELB 10 / 25 kg/Sack 790,-

Für arme Böden, zweijährig, mit langer, stark verzweigter Pfahlwurzel, 80-150 cm hoch, stark kumarinhaltig, honigreiche Blüten, kalkliebend, anfänglich sehr konkurrenzschwach, lichtliebend. **Pionierpflanze für humusarme und verdichtete Böden.**

Nicht zur Verfütterung geeignet.

Aussaatmenge: 25 - 30 kg/ha Saatzeitpunkt: April - Anfang September Saattiefe: 1 - 2 cm

BOKHARAKLEE (Steinklee) WEISS 25 kg/Sack 845,-

Zweijährig, dicke Pfahlwurzel, bis 250 cm hoch, kumarinhaltig, als Bienenweide beliebt. **Pionierpflanze für humusarme und verdichtete Böden. Nicht zur Verfütterung geeignet.**

Aussaatmenge: 25 -30 kg/ha Saatzeitpunkt: April - Anfang September Saattiefe: 1 - 2 cm

BOCKSHORNKLEE 25 kg/Sack 415,-

Einjährig, Heilpflanze, Pfahlwurzel mit starkem Geruch, anfänglich konkurrenzschwach, Wuchshöhe: 30-80 cm, bevorzugt sonnige Standorte sowie lehmige Böden, sehr tolerant gegenüber Bodenversalzung sowie Trockenheit.

Aussaatmenge: 30 kg/ha Saatzeitpunkt: Ende April - Anfang August Saattiefe: 1 - 2 cm

LUZERNE PLATO 25 kg/Sack 938,-

Sehr standfeste Sorte mit hohen Grün- und Trockenmasseerträgen sowie sehr guten Resistenzeigenschaften gegen Luzernewelke und Kleekrebs. Sorte mit sehr hohem Rohproteingehalt (BSA-Note 6). Sehr winterharte Sorte. (BSA-Note 5).

Aussaatmenge: 18 - 22 kg/ha Saatzeitpunkt: Ende März - Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm

LUZERNE SIBEMOL *NEU!* 25 kg/Sack 938,-

Neue Spitzensorte im Luzernesortiment: Sibemol (Zulassung 2020) erreicht die BSA-Höchstnote 7 bei der Massebildung im Anfang und als einzige Sorte die Höchstnote 7 bei dem Trockenmasseertrag von weiteren Schnitten. Weiter herausragend ist ihre Standfestigkeit, wo sie die BSA-Bestnote 3 für sich in Anspruch nimmt.

Aussaatmenge: 18 - 22 kg/ha Saatzeitpunkt: Ende März - Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm

LUZERNE GIULIA / EUGENIA / EMILY 25 kg/Sack 760,-

Sorten mit guten Frisch- und Trockenmasseerträgen und einer geringen Neigung zu Lager. Hoher Rohproteingehalt.

Aussaatmenge: 18 - 22 kg/ha Saatzeitpunkt: Ende März - Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm

SERRADELLA 25 kg/Sack 394,-

Die kalkempfindliche und daher saure, anlehmige Sandböden bevorzugende Serradella ist eine robuste Leguminose für arme Standorte. Sie hat eine langsame Anfangsentwicklung, ist einschnittig, nicht winterhart und stellt eine gute Vorfrucht für Lupinen dar. Lupinen und Serradella haben dieselbe Bakteriengruppe. Sie wächst auch bei niedrigeren Temperaturen bis in den Spätherbst hinein und verträgt dabei Frost bis ca. – 5 °C.

Impfung wird empfohlen.

Aussaatmenge: 40 kg/ha Saatzeitpunkt: Anfang April - Mitte August Saattiefe: 1 - 2 cm

ESPARSETTE ZUR SAAT 25 kg/Sack 400,-

Für trockene, flachgründige Böden ohne Kalkmangel. Mehrjährige, wärmeliebende, winterfeste Kleeart für höhere Lagen. Extrem trockenheitsverträglich durch tiefreichendes Wurzelwerk. Pionierpflanze. Gemengepartner: Glatthafer, Knaulgras, Hornklee.

Aussaatmenge: 190 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Mitte August Saattiefe: 1 - 2 cm

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

HORKLEE FABIO

25 kg/Sack

1.998,-

Ausdauernd, tiefwurzelnd, geeignet für trockene Lagen und kalkhaltige Böden. Für Dauerwiesen und mehrjährigen Klee-Grasanbau.

Aussaatzmenge: 16 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm

GELBKLEE

Steht dieses Jahr biologisch leider wieder nicht zur Verfügung. Wir verweisen auf unser konventionelles Angebot auf Seite 86.

DEUTSCHES WEIDELGRAS ARVICOLA

NEU!

25 kg/Sack

424,-

Tetraploid, Ährenschieben **sehr früh**, die Spitzensorte im frühen Sortiment mit einer sehr hohen Massebildung im Anfang (BSA-Höchstnote 8), einer sehr geringen Neigung zur Auswinterung sowie einer sehr guten Ausdauer. Für Moorstandorte geeignet.

Aussaatzmenge: 30 - 35 kg/ha Saatzeitpunkt: März - September Saattiefe: 1 - 2 cm

DEUTSCHES WEIDELGRAS MIRTELLO

20 kg/Sack

424,-

Tetraploid, Ährenschieben **früh**. Sorte mit einer sehr geringen Anfälligkeit für Rost, einer hervorragenden Ausdauer (BSA-Note 7) und einer sehr geringen Neigung zur Auswinterung. Für Moorstandorte empfohlen.

Aussaatzmenge: 30 - 35 kg/ha Saatzeitpunkt: März - September Saattiefe: 1 - 2 cm

DEUTSCHES WEIDELGRAS LIDELTA

20 kg/Sack

444,-

Tetraploid, Ährenschieben **früh-mittel**. Lidelta zeichnet sich durch eine hervorragende Ausdauer aus (BSA-Höchstnote 7) als auch durch eine ausgeprägte Winterhärte sowie durch konstant gute Frisch- und Trockenmasseerträge über alle Schnitte verteilt.

Aussaatzmenge: 30 - 35 kg/ha Saatzeitpunkt: März - September Saattiefe: 1 - 2 cm

DEUTSCHES WEIDELGRAS TRIBAL

20 / 25 kg/Sack

444,-

Tetraploid, Ährenschieben **früh-mittel**. Spitzensorte im mittleren Segment: Tribal deckt als einzige Sorte im mittleren Bereich die aktuellen Empfehlungen für Niederungslagen sowie Mittelgebirgslagen im Grünlandbereich als auch im Ackerfutterbereich ab. Tribal zeichnet sich durch eine hervorragende Ausdauer sowie durch eine sehr geringe Neigung zur Auswinterung aus. Für Moorstandorte empfohlen.

Aussaatzmenge: 30 - 35 kg/ha Saatzeitpunkt: März - September Saattiefe: 1 - 2 cm

DEUTSCHES WEIDELGRAS BELLATOR

NEU!

25 kg/Sack

444,-

Tetraploid, Ährenschieben **früh-mittel**. Sehr winterharte Sorte mit sehr hohen Erträgen im ersten Schnitt, sowohl bei Frisch- sowie Trockenmasse. Sorte mit geringer Anfälligkeit für Rost.

Aussaatzmenge: 30 - 35 kg/ha Saatzeitpunkt: März - September Saattiefe: 1 - 2 cm

DEUTSCHES WEIDELGRAS TRIVOS

20 / 25 kg/Sack

444,-

Tetraploid, Ährenschieben **mittel**. Sorte mit sehr hohen Trockenmasseerträgen sowie einer guten Narbendichte als auch einer hervorragenden Ausdauer (BSA-Note 6). Sorte mit sehr geringer Anfälligkeit für Rost.

Aussaatzmenge: 30 - 35 kg/ha Saatzeitpunkt: März - September Saattiefe: 1 - 2 cm

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

DEUTSCHES WEIDELGRAS POLIM

25 kg/Sack

468,-

Tetraploid, Ährenschieben **spät**. Absolute Spitzensorte im späten Sortiment: Neben einer sehr hohen Massebildung im Anfang sowohl bei der Trockenmasse als auch der Frischmasse zeichnet sich diese Sorte noch durch ihre gute Winterhärte sowie eine geringe Neigung zu Lager aus. Polim hat als eine der wenigen Sorten neben der Grünlandempfehlung auch noch die Ackerfutterbauempfehlung (beides für Niederungslagen sowie Mittelgebirgslagen), was ihre Qualität noch einmal unterstreicht.

Aussaatsmenge: 30 - 35 kg/ha Saatzeitpunkt: März - September Saattiefe: 1 - 2 cm

DEUTSCHES WEIDELGRAS VALERIO

25 kg/Sack

468,-

Tetraploid, Ährenschieben **spät**. Valerio ist eine erstschnittbetonte Sorte, die sich durch hohe Frisch- und Trockenmassenerträge im ersten Schnitt auszeichnet. Weitere Merkmale sind ihre ausgeprägte Winterhärte (BSA-Note 4) sowie eine gute Ausdauer. Für Moorstandorte geeignet.

Aussaatsmenge: 30 - 35 kg/ha Saatzeitpunkt: März - September Saattiefe: 1 - 2 cm

DEUTSCHES WEIDELGRAS MELFROST

20 / 25kg/Sack

468,-

Tetraploid, Ährenschieben **spät-sehr spät**. Sehr winterharte Sorte mit einer sehr hohen Ausdauer (BSA-Bestnote 7) sowie einer sehr geringen Anfälligkeit für Rost. Weiterhin zeichnet sich Melfrost durch einen sehr hohen Gesamttrockenmasseertrag aus. Für Moorstandorte empfohlen.

Aussaatsmenge: 30 - 35 kg/ha Saatzeitpunkt: März - September Saattiefe: 1 - 2 cm

DEUTSCHES WEIDELGRAS SHAZAM / ESQUIRE / PYRUS 20 / 25 kg/Sack

465,-

Rasenzuchtgräser, die sich durch einen weniger massereichen Wuchs sowie deutlich schmalere Blattscheiden auszeichnen. Sie sind interessant für niedrig wachsende Deckfrüchte wie z.B. höherwachsende Gemüsearten wie Kohl oder einfach als Wegebegrünung zwischen Gemüsekulturen oder Fahrgassen oder auch als Untersaat im Gewächshaus. **Rasenzuchtgräser sind nicht zur Verfütterung, sondern nur zur Gründung geeignet!**

Aussaatsmenge: 30 - 35 kg/ha Saatzeitpunkt: März - September Saattiefe: 1 - 2 cm

WIESENSCHWINGEL PREVAL / LIHEROLD / COSMOLIT 20 / 25 kg/Sack

648,-

Empfohlene Sorten in Niederungslagen als auch Mittelgebirgslagen, die sich durch eine hohe Ausdauer, eine hervorragende Winterhärte sowie sehr gute Masseerträge im ersten Schnitt sowie in den Folgeschnitten auszeichnen.

Aussaatsmenge: 35 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm

AUSLÄUFERROTSCHWINGEL REVERENT

15 / 20 kg/Sack

480,-

Ausdauerndes Untergras für ärmere, raue, anmoorige Standorte. Als Narbenbildner in Weiden auf diesen Standorten unentbehrlich. Rotschwingel verträgt scharfe Beweidung und zeichnet sich durch eine sehr hohe Ausdauer sowie Winterhärte aus.

Aussaatsmenge: 30 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm

WIESENRIPE SELISTA MANTELSAAT

25 kg/Sack

1.490,-

Ausdauerndes Untergras mit unterirdischen Ausläufern. Winterhart und trittfest. Wichtiger narbenbildender Partner in Mischungen für Wiesen und Weiden. Setzt sich durch Ausläuferbildung nach und nach im Bestand durch. **Die Sorte Selista ist mit einem biologisch zertifiziertem Saatgutmantel umgeben.**

Aussaatsmenge: 15 - 20 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm



Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

ROHRSCHWINGEL NINKOKO

25 kg/Sack

560,-

Tiefwurzeldes, hartes, halmarmes, stark horstbildendes Gras. Horste jährlich tief abmähen. Geeignet für oberflächlich austrocknende Böden. Meist auf verdichteten, aber auch auf moorigen Böden anzutreffen.

Aussaatzmenge: 30 - 35 kg/ha Saatzeitpunkt: März – Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm

ROHRSCHWINGEL OTARIA sanftblättrig

NEU!

20 kg/Sack

590,-

Diese Neuzüchtung zeichnet sich durch ein deutlich weiches Blatt als die bisherigen, älteren Rohrschwingelsorten aus. Dadurch ist die Futteraufnahme bei Frischverfütterung oder Beweidung deutlich besser, durch seine weichen Blätter wird er stärker angenommen.

Aussaatzmenge: 30 - 35 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm

FESTULOLIUM (Wiesenschweidel)

Festulolium - Sorten entstehen aus Kreuzungen zwischen Wiesenschwingel oder Rohrschwingel sowie Deutschem, Welschem oder Bastardweidelgras. Festulolium zeichnet sich durch eine hohe Trockenheitstoleranz und Temperaturwiderstandsfähigkeit aus. Festulolium verbindet die besten Eigenschaften von Festuca (Schwingel) - Robustheit, Beständigkeit und Strapazierfähigkeit - mit den besten Merkmalen des Lolium (Weidelgrases) - nämlich bestem Geschmack, hoher Wachstumsgeschwindigkeit und hohem Zuckergehalt.

FESTULOLIUM PERUN

25 kg/Sack

564,-

Die Sorte Perseus ist eine Kreuzung zwischen Wiesenschwingel und Welschem Weidelgras. Bei einer sehr guten Frühjahrsentwicklung weist Perun eine höhere Ausdauer als Welsches Weidelgras aus. Ertraglich tendiert Perun ganz klar in Richtung Welsches Weidelgras, so dass es in seinen Eigenschaften dem Bastardweidelgras recht nahe kommt. Perun generiert sehr hohe Erträge im ersten Schnitt (Frisch- sowie Trockenmasse) und weist eine sehr gute Rostresistenz auf. Diese Sorte eignet sich hervorragend als Mischungspartner für Deutsches Weidelgras und Rotklee.

Aussaatzmenge: 30 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Anfang September Saattiefe: 1 - 2 cm

FESTULOLIUM FEDORO

25 kg/Sack

564,-

Die Sorte Fedoro ist, wie die Sorte Perun, eine Kreuzung zwischen Wiesenschwingel und Welschem Weidelgras. Herausragende Eigenschaften von Fedoro sind seine sehr hohe Narbendichte, seine sehr gute Rostresistenz sowie seine ausgeprägte Winterhärte. Im Festulolium-Segment ist Fedoro eine spätblühende Sorte.

Aussaatzmenge: 30 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Anfang September Saattiefe: 1 - 2 cm

GLATTHAFER

steht dieses Jahr biologisch leider nicht zur Verfügung. Wir verweisen auf unser konventionelles Angebot auf Seite 88.

WIESENFUCHSSCHWANZ GUFU MANTELSAAT

wieder
verfügbar

10 kg/Sack

3.082,-

Ausdauerndes Obergras für Wiesen in frischen bis feuchten Lagen. **Die Sorte Gufu ist mit einem biologisch zertifizierten Saatgutmantel umgeben.**

Aussaatzmenge: 15 - 20 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm



Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

KNAULGRAS SWANTE / ZORA

10/15 kg/Sack

551,-

Schwedische Sorten mit einer ausgeprägten Winterhärte, hohen Frisch- und Trockenmasseerträgen sowie einer guten Ausdauer.

Aussaatzmenge: 20 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Anfang September Saattiefe: 1 - 2 cm

KNAULGRAS DICEROS

spät

15 kg/Sack

572,-

Spitzenart im Knaulgrassortiment. Diceros ist die späteste Sorte im deutschem Sortiment (eine von zwei Sorten mit der Bonitierung 7 beim Merkmal Rispenschieben) und passt daher vom Wuchsrhythmus besser zu möglichen Gras- oder Kleemischungspartnern als frühe Sorten. Weiterhin zeichnet sich diese Sorte durch eine sehr geringe Anfälligkeit für Rost als auch durch hohe Trockenmasseerträge beim ersten sowie weiteren Schnitten aus.

Aussaatzmenge: 20 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Mai, Juli - August Saattiefe: 1 - 2 cm

WIESENLIESCHGRAS ATURO / SUMMERGRAZE

20 / 25 kg/Sack

662,-

Bewährtes Obergras für Feldfutterbau und Dauergrünland. Gute Ausdauer, hervorragende Trittverträglichkeit. Unempfindlich gegen Nässe und Kälte. Es ist anpassungsfähig sowohl auf moorigen als auch auf tonigen Böden. Sehr widerstandsfähig und durchsetzungsstark. Wiesenlieschgras ist ein guter Mischungspartner in Luzerne- und Rotklee-grasbeständen. Aturo und Summergraze weisen eine Empfehlung für Niederungslagen sowie Mittelgebirgslagen im Ackerfutterbaubereich auf.

Aussaatzmenge: 15 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Mitte Mai, Juli - August Saattiefe: 1 - 2 cm

WIESENLIESCHGRAS SWITCH / DOLINA

20 / 25 kg/Sack

662,-

Schwedische Sorten mit einer ausgeprägten Winterhärte sowie guten Trocken- und Frischmasseerträgen im ersten sowie in den Folgeschnitten.

Aussaatzmenge: 15 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Mitte Mai, Juli - August Saattiefe: 1 - 2 cm

EINJÄHRIGES WEIDELGRAS JOLLY

25 kg/Sack

327,-

Tetraploid, Sorte mit einem gutem Frisch- sowie Trockenmasseertrag im ersten Schnitt.

Aussaatzmenge: 40 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm

EINJÄHRIGES WEIDELGRAS MELJUMP

NEU!

25 kg/Sack

327,-

Spitzenart im Hauptfruchtsortiment. **Tetraploid**, Ährenschieben mittel-spät. Sorte mit einem herausragenden Trockenmasseertrag im ersten Schnitt (BSA-Bestnote 7) sowie in den weiteren Schnitten (BSA-Bestnote 8). Einjähriges Weidelgras passt hervorragend zu Perser- oder Alexandrinerklee als Mischungspartner, ob als Hauptfrucht im Frühjahr ausgebracht oder auch als Mischung für die Sommerzwischenfrucht. Einjähriges Weidelgras kann beweidet, siliert oder auch als Frischfutter genutzt werden.

Aussaatzmenge: 40 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm

WALDSTAUDENROGGEN

25 kg/Sack

196,-

Mehrjährig, sehr anspruchslos, frosthart bis -25 C, hochwachsend (bis zu 2m), als Winterzwischenfrucht oder zur Rekultivierung. Gedeiht auf allen Böden, starke Bestockung in der vegetativen Phase, auch Körnerernte möglich. Korn weist süßlichen Geschmack auf; enthält 50 % mehr Ballaststoffe als herkömmliche Roggensorten, allerdings 50 % weniger Ertrag. Proteingehalt ca. 11-12 %.

Aussaatzmenge: 100 - 120 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Ende Oktober Saattiefe: 2 - 3 cm

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

WELSCHES WEIDELGRAS DOLOMIT

NEU!

25 kg/Sack

366,-

Tetraploide Sorte, mit einer sehr hohen Frischmassebildung im Anfang sowie sehr hohen Trockenmasseerträgen im ersten sowie in den Folgeschnitten.

Sehr winterharte Sorte.

Aussaatsmenge: 40 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Mitte September Saattiefe: 1 - 2 cm

WELSCHES WEIDELGRAS DORIKE

Kleinmengen

20 / 25 kg/Sack

366,-

Tetraploide Sorte, die sich durch eine ausgezeichnete Rostresistenz, einer ausgeprägten Winterhärte sowie einen sehr guten Frisch- und Trockenmasseertrag auszeichnet.

Aussaatsmenge: 40 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Mitte September Saattiefe: 1 - 2 cm

WELSCHES WEIDELGRAS MELSPRINTER

25 kg/Sack

366,-

Tetraploide Spitzensorte, die sich durch eine ausgezeichnete Rostresistenz (BSA-Bestnote 2), sowie eine sehr geringe Anfälligkeit für Mehltau (BSA-Bestnote 3) auszeichnet. Herausragend ist auch ihre Ausdauer, was sich in der BSA-Höchstnote 7 bei dem Merkmal Trockenmasseertrag bei weiteren Schnitten niederschlägt.

Aussaatsmenge: 40 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Mitte September Saattiefe: 1 - 2 cm

WELSCHES WEIDELGRAS DS RONALDO

25 kg/Sack

356,-

Tetraploid, Sorte mit einer guten Winterhärte sowie einem sehr guten Frisch- und Trockenmasseertrag. Weiterhin zeichnet sich diese Sorte durch einen guten Proteingehalt aus.

Aussaatsmenge: 40 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Mitte September Saattiefe: 1 - 2 cm

BASTARDWEIDELGRAS LEONIS

20 kg/Sack

438,-

Tetraploides, zwei- mehrjähriges Gras für den mehrjährigen Ackerfutterbau, sehr gute Ausdauer sowie Winterhärte. Die Sorte Leonis zeichnet sich durch einen hervorragenden Ertrag im ersten Schnitt (BSA-Bestnote 7 bei Frischmasse), einer sehr guten Rostresistenz (BSA-Bestnote 4) sowie einer sehr hohen Ausdauer bei Folgeschnitten aus.

Aussaatsmenge: 35 - 40 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Mitte September Saattiefe: 1 - 2 cm

BASTARDWEIDELGRAS RUSA

10 / 20 kg/Sack

438,-

Tetraploide Sorte mit der BSA-Höchstnote 7 bei dem Merkmal Massebildung im Anfang. Weiterhin zeichnet sich Rusa durch eine geringe Anfälligkeit für Rost aus (BSA-Bestnote 4) sowie durch einen hohen Gesamttrockenmasseertrag (BSA-Höchstnote 6).

Aussaatsmenge: 35 - 40 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Mitte September Saattiefe: 1 - 2 cm

BUCHWEIZEN ZUR SAAT

25 kg/Sack

176,-

Großkörnig, raschwüchsig, genügsam, auch für ärmere Böden geeignet. Körner sind nährstoff- und vitaminreich, zum Schälen, für den menschlichen Verzehr geeignet.

Aussaatsmenge: 80 - 90 kg/ha Saatzeitpunkt: Mitte Mai - Mitte August Saattiefe: 1 - 2 cm

BUCHWEIZEN ZUR GRÜNDÜNGUNG

25 kg/Sack

179,-

Kleinkörnige Sorte. Rasche Jugendentwicklung. Kleinkörniger als der Buchweizen zur Saat, daher reichen 50 – 60 kg/ha Aussaat, um eine schnelle und fruchtfolgenneutrale Bodendeckung zu erzielen. Buchweizen ist auch für Böden mit schlechtem Kulturzustand und niedrigen pH-Werten geeignet. Er braucht wenig Nährstoffe und ist sehr schnellwüchsig. Die Abreife erfolgt nach ca. 10 - 12 Wochen. Buchweizen ist gut kombinierbar mit Phacelia, Senf, Ölrettich und Sonnenblumen. Aussaat nicht vor Mitte Mai, da Buchweizen sehr frostempfindlich ist.

Aussaatsmenge: 50 - 60 kg/ha Saatzeitpunkt: Mitte Mai - Mitte August Saattiefe: 1 - 2 cm

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

ÖLLEIN LIRINA *braunsamig* 25 kg/Sack 398,-

Die Spitzensorte im Ölleinsortiment! Lirina hat den höchsten Ölertrag (BSA-Note 5) sowie den höchsten Ölgehalt (BSA-Note 6) bei gleichzeitig gutem Kornertrag.

Aussaatsmenge: ca. 35-45 kg/ha Saatzeitpunkt: Ende März - Mitte April Saattiefe: ca. 2 cm

ÖLLEIN BINGO *braunsamig* 25 kg/Sack 398,-

Sehr standfeste Sorte mit einem sehr hohen Kornertrag (BSA-Bestnote 7). In der Pflanzenlänge bleibt er etwas kürzer.

Aussaatsmenge: ca. 35-45 kg/ha Saatzeitpunkt: Ende März - Mitte April Saattiefe: ca. 2 cm

ÖLLEIN ZOLTAN Z2 *braunsamig* 25 kg/Sack 398,-

Gründungssorte mit einer ausgeprägten Trockentoleranz. Saatgut der 2. Generation.

Aussaatsmenge: ca. 35-45 kg/ha Saatzeitpunkt: Ende März - Mitte April Saattiefe: ca. 2 cm

BITTERLUPINEN KARO *blau* 25 kg/Sack

Wertvolle, tiefwurzelnde Gründüngungspflanze für leichte Böden. unter 500 kg 166,-

Sand bis sandiger Lehm, kalkverträglicher als gelbe Lupinen. ab 500 kg 164,-

Lupinen machen schwer löslichen Phosphat pflanzenverfügbar. ab 1.000 kg 162,-

Aussaatsmenge: 120 - 160 kg/ha Saatzeitpunkt: April - Mitte August Saattiefe: 3 - 4 cm

GELBSENF MARTIGENA *erucasäurefrei* 25 kg/Sack 364,-

Die Sorte Martigena ist die einzige erucasäurefreie Sorte im deutschen Sortiment. Sie wird gerne zur Senferstellung genommen, da der Senf aufgrund der fehlenden Erucasäure einen deutlich milderen Charakter hat als bei erucasäurehaltigen Sorten.

Aussaatsmenge: 20 kg/ha (Körnernutzung: 8-12 kg / ha)

Saatzeitpunkt: Mitte April - Mitte September Saattiefe: 1 - 2 cm

GELBSENF LITEMBER / PIRAT / WANDA / ROTA 25 kg/Sack 294,-
(WEISSER SENF)

Sehr schnellwachsende und blattreiche Zwischenfrucht. Litember ist spätblühend sowie unempfindlich gegenüber Trockenheit in der Jugendentwicklung.

Gelbsenf hat ein tiefreichendes, fein verzweigtes Wurzelnetz und sorgt so für eine Verbesserung der Bodenstruktur. Er ist sehr standfest und sehr frostempfindlich. Bei gutem Auflaufen ist eine Wuchshöhe von 1 m nach 6 Wochen realistisch. Aufgrund des schnellen Wachstums ist Gelbsenf sehr spätsaatverträglich.

Aussaatsmenge: 20 kg/ha (Körnernutzung: 8-12 kg / ha)

Saatzeitpunkt: Mitte April - Mitte September Saattiefe: 1 - 2 cm

GELBSENF ACTION *nematodenreduzierend* 25 kg/Sack 394,-

Die Sorte Action wirkt nematodenreduzierend auf die Gattung Heterodera schachtii (Rübenzystennematoden) und ist daher ein wertvolles Fruchtfolgeglied im Rübenanbau. Weiterhin zeichnet sich die Sorte durch eine sehr schnelle Anfangsentwicklung (BSA-Bestnote 8) sowie durch eine geringe Blühneigung aus. Dies ist gerade bei früher Zwischenfruchtsaat eine wichtige Eigenschaft, da dadurch die Gefahr des Abreifens und Aussamens deutlich reduziert wird.

Aussaatsmenge: 20 kg/ha (Körnernutzung: 8-12 kg / ha)

Saatzeitpunkt: Mitte April - Mitte September Saattiefe: 1 - 2 cm

NEU!

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

PHACELIA BALO *MANTELSAAT* / **STALA NACKTSAAT** 10 / 25 kg/Sack 595,-

Nematodenneutrale Zwischenfrucht mit einem weit verzweigten und tiefreichenden Wurzelsystem. Sorgt für eine schnelle und dichte Bodenbedeckung und wirkt somit der Verunkrautung sowie der Bodenerosion entgegen. Da Phacelia ein Dunkelkeimer ist, muss die Aussaatiefe 2 cm betragen.

Aussaatmenge: 10 kg/ha Saatzeitpunkt: April - Anfang September Saattiefe: 2 cm

ÖLRETTICH REGO / IRIS / TORO 25 kg/Sack 398,-

Ölrettich ist eine schnellwachsende Zwischenfrucht mit starker Pfahlwurzel. Rasche Bodenbeschattung, eine gute Unterdrückung von Unkräutern/Ungräsern sowie eine gute Auflockerung des Bodens sind charakteristisch für Ölrettich. Ölrettich bildet bis zu einer Tonne ober- und unterirdische organische Masse/ha; dadurch erfolgt eine Förderung nützlicher Bodenorganismen sowie eine Erhöhung der Puffer- und Filterkapazität des Bodens. **Vermindert die virusbedingte Eisenfleckigkeit an Kartoffeln.**

Aussaatmenge: 25 kg/ha Saatzeitpunkt: Juli - Mitte September Saattiefe: 1 - 2 cm

ÖLRETTICH RADEZKY *doppelnematodenreduzierend* 25 kg/Sack 484,-

Doppelresistenter Ölrettich. Reduziert neben den Rübenzystennematoden (*Heterodera schachtii*) auch Wurzelgallennematoden der Unterarten *Meloidogyne chitwoodi* und *fallax* und ist eine schlechte Wirtspflanze für freilebende Nematoden der Arten *Paratrichodorus* und *Trichodorus*. Spätblühende Sorte!

Vermindert die virusbedingte Eisenfleckigkeit an Kartoffeln.

Aussaatmenge: 25 kg/ha Saatzeitpunkt: Juli - Mitte September Saattiefe: 1 - 2 cm

ÖLRETTICH FARMER *reduziert auch meloidogyne hapla* 25 kg/Sack 484,-

Doppelresistenter Ölrettich. Reduziert neben den Rübenzystennematoden (*Heterodera schachtii*) auch Wurzelgallennematoden der Unterarten *Meloidogyne chitwoodi* und *fallax* und **hapla** und ist eine schlechte Wirtspflanze für freilebende Nematoden der Arten *Paratrichodorus* und *Trichodorus*. Spätblühende Sorte!

Vermindert die virusbedingte Eisenfleckigkeit an Kartoffeln.

Aussaatmenge: 25 kg/ha Saatzeitpunkt: Juli - Mitte September Saattiefe: 1 - 2 cm

MELIORATIONSRETTICH *NEU!* 20 / 25 kg/Sack 668,-
(TILLAGE RADISH) *Kleinmengen*

Durch seine tief reichende Pfahlwurzel (bis 70 cm) ist der Tillage Radish hervorragend zum Aufbrechen von Bodenverdichtungen geeignet. Durch seine geringe Winterhärte friert er im Winter sicher ab. In die so entstehenden Hohlräume kann Wasser eindringen, so dass der Boden bei Frost „aufgesprengt“ wird und somit ein zusätzlicher Effekt der Bodenauflockerung entsteht. Auch gut: Tillage Radish hat durch seine spätere generative Phase eine geringere Blühneigung und kann somit schon ab Anfang August gesät werden. Weiterer Vorteil der „Durchlöcherung“ des Bodens ist die schnellere Erwärmung des Bodens im Frühjahr, so dass gerade wärmeliebende Kulturen wie z.B. Mais schon früher ausgesät werden können.

Aussaatmenge: 8 - 10 kg/ha Saatzeitpunkt: Anfang Juli - Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm

RAUHAFER (SANDHAFER) PRATEX Z2 / SAIA 6 Z2 25 kg/Sack 262,-

zur Nematodenreduzierung

Bestens geeignet zur Reduzierung von freilebenden Nematoden (*Trichodorien*) und wandernden Nematoden (*Pratylenchen*), besonders auf leichten und sandigen Böden. Rauhafer (Sandhafer) ist auf allen Bodenarten anbauwürdig, auch saure Böden sind geeignet. Zertifiziertes Saatgut der 2. Generation.

Aussaatmenge: ca. 125 kg/ha Saatzeitpunkt: April - Mitte September Saattiefe: 3 cm

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

KULTURMALVE *Kleinmengen* 10 kg/Sack 2.446,-

Violettblühend, einjährig, anspruchslose Futter- und Gründüngungspflanze, die auf allen Böden, egal ob trocken-basisch oder frisch-sauer, die ihr eigene rasche Wuchsgeschwindigkeit zeigt. Kräftiger Stängel, sehr kampfstark in Gemengen, obwohl einjährig wenig frostempfindlich, verträgt bis -7°C Frost.

Aussaatzmenge: 15 kg/ha Saatzeitpunkt: Ende April - August Saattiefe: 1 cm

SONNENBLUMEN PEREDOVICK 20 kg/Sack 406,-

Für Futterzwecke, als Frischfutter oder Silage und Gründüngung, anspruchslos, rasche Jugendentwicklung, gute Stützfrucht in Grobleguminosen-Gemengen, gute Deckungseigenschaften. Sehr durchsetzungsstark, daher in Gemengen nicht zu hoch bemessen.

Aussaatzmenge: 30 - 40 kg/ha Saatzeitpunkt: April - Mitte August Saattiefe: 2 - 4 cm

Euro / Einheit

ÖL-SONNENBLUMEN MAS 81.K Einheit mit 150.000 Korn 299,-

Sehr frühreife Sorte mit einer sehr guten Jugendentwicklung.

Weiterhin zeichnet sich MAS 81.K durch eine sehr gute Trockentoleranz sowie eine ausgeprägte Standfestigkeit aus. Hinzu kommen noch gute Krankheitsresistenzen gegen Mehltau, Phomopsis sowie Sclerotinia (Korb und Stängel).

Aussaatzmenge: 70.000 Korn/ha Saatzeitpunkt: Mitte April - Ende April Saattiefe: 3 - 4 cm

ÖL-SONNENBLUMEN MAS 815.OL *High Oleic* Einheit mit 150.000 Korn 299,-

High oleic Typ mit früher Blüte und Reife. Diese Sorte zeichnet sich durch eine sehr gute Jugendentwicklung, eine ausgezeichnete Standfestigkeit sowie durch gute Krankheitstoleranzen gegenüber Sclerotinia (Korb und Stängel) und Mehltau RM 9 aus. Der Ölgehalt liegt zwischen 45 % – 47 %, der Ölsäuregehalt bei 89 % - 91 % laut Züchterangabe. TKG: 55-65 Gramm.

Aussaatzmenge: 65.000 - 70.000 Korn/ha Saatzeitpunkt: Mitte April - Ende April Saattiefe: 3 - 4 cm

Euro / 100 kg

SOMMER- (FUTTER-) RAPS HELGA 25 kg/Sack 938,-

Ausgeglichene Sorte mit einer guten Massebildung im Anfang sowie einem guten Trockenmasseertrag. Diese Sorte ist erucasäure- sowie glucosinolfrei und ist damit bestens zur Verfütterung geeignet. Sommerraps kommt im Unterschied zum Winterraps im Ansaatzjahr nach ca. acht Wochen zum Blühen. Er ist ertraglich dem Winterraps überlegen.

Aussaatzmenge: 10 - 15 kg/ha Saatzeitpunkt: Mitte Juli - Ende August Saattiefe: 2 cm

wieder
verfügbar

WINTER- (FUTTER-) RAPS FONTAN 25 kg/Sack 696,-

Standfeste, sehr winterharte Zwischenfrucht. Winterraps ist blattreicher und stängelärmer als Sommerraps und daher gut für die Weidenutzung bis in den Dezember hinein geeignet. Winterraps hat keine Blühneigung im Aussaatjahr, wird gern gefressen und empfiehlt sich aufgrund seiner Frosthärte vor allen Dingen bei später Aussaat (bis Mitte September).

Aussaatzmenge: 10 - 12 kg/ha Saatzeitpunkt: Mitte Juli - Mitte September Saattiefe: 2 cm

wieder
verfügbar



Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

WINTERRÜBSEN FINITO

25 kg/Sack

1.025,-

Dem Winterraps sehr ähnlich, jedoch spätsaatverträglicher, trockentoleranter sowie anspruchsloser an den Standort, im Ertrag jedoch dem Raps unterlegen (weniger Blattmasse). Rübsen treiben nach Verbiss oder auch Schnitt sehr schnell wieder aus und lassen sich im Spätherbst noch einmal nutzen.

Aussaatsmenge: 10 - 12 kg/ha Saatzeitpunkt: Mitte Juli - Mitte September Saattiefe: 1 - 2 cm

PLATTERBSE MERKUR *Lathyrus sativus*

25 kg/Sack

404,-

Bodenverbessernd, anspruchslose Gründüngungspflanze, sehr wurzelreich, trockenheitsresistent.

Aussaatsmenge: 100 kg/ha Saatzeitpunkt: April - Ende Juni Saattiefe: ca. 5 cm

wieder
verfügbar

TELLERLINSEN KLAUS

25 kg/Sack

558,-

Linse wachsen auf trockenen, kargen, kalkreichen Böden und sind mit sich selbst unverträglich. Anbauphasen von möglichst 6 Jahren sind einzuhalten. Aufgrund ihrer schwachen Konkurrenzkraft sind Hackfrüchte im Sinne der Beikrautunterdrückung günstige Vorfrüchte. Ein Anbau mit Stützfrucht (Gerste oder Hafer) ist zu empfehlen. Die **Tellerlinsen** zählen zu den sogenannten großen Linsensorten. Sie haben einen Durchmesser von 6 bis 7 Millimetern. Ihre Farbigkeit reicht von grün über gelb bis hin zu olivgrün und braun. Frisch geerntete Tellerlinsen sind grün, und je länger sie gelagert werden, umso bräunlicher werden sie. Der Geschmack der Tellerlinsen ist mild und rustikal erdig mit einem dezenten Hauch von Nüssen. Durch ihre Größe sind die Hülsenfrüchte sehr ergiebig.

Aussaatsmenge: ca. 90 kg/ha Saatzeitpunkt: Ende April - Anfang Mai Saattiefe: 4 - 5 cm

BELUGALINSEN

25 kg/Sack

642,-

Beluga-Linsen sind kleine, schwarze Linsen, die optisch an Kaviar erinnern. Sie sind besonders aromatisch, schnell zubereitet und ein dekorativer Kontrast zu hellen Zutaten.

Aussaatsmenge: ca. 50 kg/ha Saatzeitpunkt: Ende April - Anfang Mai Saattiefe: 4 - 5 cm

wieder
verfügbar

GRÜNE LINSEN Typ du Puy

NEU!

25 kg/Sack

671,-

Grüne Linsen weisen einen fein-nussigen Geschmack auf. Sie sind von festkochender Konsistenz. Die kleinen grün gesprenkelten Linsen zerfallen beim Kochen kaum und eignen sich daher sowohl als Beilage, für Salate oder als pflanzlicher Burger.

Aussaatsmenge: ca. 50 kg/ha Saatzeitpunkt: Ende April - Anfang Mai Saattiefe: 4 - 5 cm

LEINDOTTER

10 / 25 kg/Sack

684,-

Zum Mischanbau mit Erbsen oder Sommergetreide geeignet. Die Aussaatsmenge beträgt 3 - 5 kg in Mischkultur, das entspricht bei einem TKG von ca. 1 g 300 - 500 Körnern/m². Die Saatstärke des Mischpartners wird nicht reduziert.

Bei ausreichender Bodenfeuchte auch Übersaat möglich. Pflege: Striegeln erst ab 6 - 8 Keimblättern. Leindotterpressrückstände haben einen Proteingehalt von 36 - 38 %. Aminosäurezusammensetzung wie bei Sojaschrot bezüglich Methionin, Cystein und Threonin, Lyosingehalt ist niedriger.

Aussaatsmenge: 7 - 10 kg/ha / in Mischkultur 3 - 5 kg/ha

Saatzeitpunkt: März - Mai Saattiefe: 0,5 - 1,5 cm, nicht tiefer als 2 cm

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / Einheit

KICHERERBSEN FLAMENCO

NEU!

75.000 Körner/Einheit

105,-

Die Sorte Flamenco ist ein frühabreiferer Kabuli-Typ mit einem guten Ertragspotential, einer mittelhohen Wuchshöhe und einer guten Schotenfestigkeit. Die Aussaat sollte nicht vor Mai erfolgen, da Kichererbsen extrem frostempfindlich sind. Das Saatgut sollte mit dem entsprechenden Impfstoff behandelt werden, da die Knöllchenbakterien der Kichererbse in unseren Böden nicht heimisch sind. Anbau auf kalkreichen, gut durchlässigen Böden. Anwalzen der Aussaat wird empfohlen. Aussaatmenge: 375.000 Körner/ha Saatzeitpunkt: Anfang - Mitte Mai Saattiefe: 4 - 5 cm

Euro / 100 kg

GRÜNSCHNITTROGGEN PROTECTOR

25 kg/Sack

142,-

Grünschnittroggen eignet sich hervorragend als Winterzwischenfrucht, da er schneller in der Anfangsentwicklung ist als herkömmlicher Roggen und sich vor allem deutlich stärker bestockt. Außerdem bildet er mehr Grünmasse als herkömmlicher Roggen. Aussaatmenge: ca. 100 kg/ha Saatzeitpunkt: Mitte September - Ende Oktober Saattiefe: 3 cm

KRESSE

10/25 kg/Sack

698,-

Schnellkeimende, sicher abfrierende Zwischenfrucht mit einem guten Unkrautunterdrückungspotential. Aufgrund ihrer guten Bodendeckung, jedoch nicht zu starken Biomassebildung, eignet sie sich sehr gut als Zwischenfrucht vor Mulchsaat im Frühjahr, beispielsweise zu Mais. Als Kruzifere sollte Kresse in Fruchtfolgen mit intensivem Anbau von Kohlfrüchten, Zuckerrüben oder auch Raps gemieden werden. Reihenabstand wie Getreide.

Aussaatmenge: 10 kg/ha Saatzeitpunkt: Ende Juli - September Saattiefe: 1 cm

SUDANGRAS BOVITAL / GARDAVAN

25 kg/Sack

414,-

Bovital und Gardavan sind ertragsstarke, frühe bis mittelfrühe Silosorghumsorten, die auch auf trockenen Standorten hohe Gesamttrockenmasse- und Energieerträge generieren. Die Verdaulichkeit der Gesamtpflanze ist vor allem bei Mehrschnittnutzung sehr gut. Sie zeichnet sich durch eine gute Standfestigkeit sowie eine sehr gute Bestockung aus und kann eine maximale Wuchshöhe von 3 Metern erreichen.

Aussaatmenge: ca. 25 kg/ha

Saatzeitpunkt: Mitte Mai - Mitte Juni

Saattiefe: 2 - 4 cm

RISPENHIRSE KORNBERGER

10 / 25 kg/Sack

431,-

Die Sorte Kornberger ist eine mittelfrüh abreifende Gelbhirse mit einem hohen Ertragspotential. Sie weist etwas geringere Methioningehalte auf im Vergleich zu anderen Sorten. Für die Humanernährung als auch als Futterpflanze einsetzbar.

Aussaatmenge: ca. 25 kg/ha Saatzeitpunkt: Mai Saattiefe: 1 - 2 cm

TEFFGRAS

Kleinmengen

25 kg/Sack

686,-

Teffgras ist eine abfrierende Hirseart und kann speziell in sehr trockenen Jahren eine Futteralternative zu Welschem – oder Einjährigem Weidelgras auf Standorten mit ausgeprägter Frühjahrs- und Sommertrockenheit sein. Diese wärmeliebende und trockenresistente Art ist ca. nach 40-45 Tagen schnittreif, weitere Schnitte können nach jeweils 5-6 Wochen vorgenommen werden. Teffgras ist sehr schmackhaft und weist eine gute Futterqualität auf. Ideal auch als schnellwachsende Zweitfrucht in warmen, trockenen Lagen zu verwenden. Die Nutzung kann als Silage, Heu oder auch als Weide erfolgen. Die Wuchsgeschwindigkeit ist mit der von mehrjährigen Grasarten zu vergleichen, die Wiederaufwüchse fallen geringer aus als bei den etablierten kurzlebigen Futtergräsern Einjährigem oder auch Welschem Weidelgras.

Aussaatmenge: ca. 10 - 12 kg/ha als Hauptfrucht, 15 kg als Zwischenfrucht

Saatzeitpunkt: als Hauptfrucht Mitte bis Ende Mai, als Zwischenfrucht bis Ende August

Saattiefe: 0,5 cm Reihenabstand: 12,5 - 15 cm

NEU!



Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

CHIA

Kleinmengen

25 kg/Sack

846,-

Eimjährige, wärmeliebende, nicht frostharte Pflanze, die bis zu 180 cm hoch wachsen kann. Keimtemperatur: ab 20 C Lufttemperatur. Bevorzugt nährstoffärmere Schluff, Sand – und Sandlehmböden, staunasse Böden sind ungeeignet. Sie ist mit keiner heimischen Agrarkulturpflanze verwandt und läßt sich gut auf Extensivstandorten kultivieren. Benötigt wird ein ein gut abgesetztes, gleichmäßig flach gekrümeltes Saatbett mit wenig Unkrautdruck.

Aussaatmenge: ca. 1,5 - 2,5 kg/ha bei Körnernutzung, ca. 6 - 7 kg bei Nutzung als Zwischenfrucht
Reihenabstand: 30 - 50 cm Saatzeitpunkt: ab Ende Mai Saattiefe: 1 cm

NEU!

HANF USO 31

25 kg/Sack

Sorte für Faser- und Hanfsamengewinnung. Die Sorte USO 31 kommt in der Jugendentwicklung sehr gut mit kühlen Bedingungen zurecht und weist den geringsten THC-Gehalt aller zugelassenen Sorten auf (<0,2 %). Sie hat den frühesten Blühbeginn sowie die früheste Abreife aller zugelassenen Sorten und ist somit für alle Lagen geeignet. Sehr standfeste Sorte mit einem mittleren Ölgehalt. **Der Anbau muss der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) gemeldet werden. Beerntung erst nach Freigabe vom BLE möglich.**

Aussaatmenge: ca. 30 kg/ha Saatzeitpunkt: Mitte April - Anfang Mai Saattiefe: 3 - 4 cm
Reihenabstand: 25 - 45 cm

Preis stand zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht fest.

Euro / ½ Einheit

FUTTERRÜBENSAMEN CORINDON

188,-

genetisch einkeimig, **pilliert**, ½ Einheit mit 50.000 Korn, orange, Trockensubstanzgehalt 14,5 %, für maschinelle Ernte geeignet, hervorragende Kälte- und Trockentoleranz, hohe Rhizomania-Toleranz, hohe Verdaulichkeit.

Aussaatmenge: 125.000 Korn/ha = 2 - 3 ½ Einheiten

Saatzeitpunkt: Mitte März - Mitte Mai Saattiefe: 1 cm Reihenabstand 50 cm, Ablageweite 18 cm.

GROBLEGUMINOSEN

ANBAUEMPFEHLUNG ZU KÖRNERERBSEN

Saatgutbedarf für leichte Böden 80 - 85 keimfähige Körner/m², schwere Böden 75 - 85 keimfähige Körner/m². Die Saattiefe sollte 4 - 6 cm betragen. Werden die Erbsen gestriegelt, ist die Aussaatmenge um 15 % zu erhöhen. Optimaler Saattermin ist Mitte März - Mitte April. Der Saatgutbedarf sollte nach folgender Formel berechnet werden, um einen optimalen Bestand zu erreichen:

$$\frac{\text{TKG} \times \text{Körner pro m}^2}{\text{Keimfähigkeit \%}}$$

Euro / 100 kg

KÖRNERERBSE ASTRONAUTE

Korn gelb

25 kg/Sack

124,-

Halbblattlose Sorte mit einem sehr hohen Kornertrag (BSA-Bestnote 9) sowie einem sehr hohen Rohproteintrag (BSA-Bestnote 9).

Gleichmäßig mittlere Abreife bei praxisbewährter Standfestigkeit garantiert eine verlustarme Ernte bei dieser Sorte.

Aussaatmenge: 187 kg/ha, TKG: 199,4 g, Keimf.: 91 %, 85 Pfl./m²

Saatzeitpunkt: ab Mitte März - Mitte April

Saattiefe: 3 - 5cm

zzgl. Fracht

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

FUTTERERBSE ARVIKA / LIVIOLETTA zur Grünnutzung 25 kg/Sack

Gründüngungserbsen sind schnellwüchsig, massewüchsig und bilden große Mengen eiweißreicher Grünmasse, erzeugen eine gute Durchwurzelung und unterdrücken hervorragend das Unkraut.

unter 500 kg	148,-
ab 500 kg	146,-
ab 1.000 kg	144,-

Aussaatmenge Livioletta: 155 kg/ha, TKG: 176,6 g, Keimf.: 97 %, 85 Pfl./m²

Aussaatmenge Livioletta: 167 kg/ha, TKG: 184,5 g, Keimf.: 94 %, 85 Pfl./m²

Aussaatmenge Arvika: TKG und KF standen zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht fest.

Saatzeitpunkt: Ende März - Mitte August

Saattiefe: 3 - 5 cm

WINTERERBSE ASSAS

25 kg/Sack

182,-

Kleinkörnige, winterharte, violettblühende Sorten. Assas ist ein langstrohiger Vollblatttyp, der vorzugsweise im Gemenge mit Triticale angebaut werden sollte. Eine Reinsaat wird nicht empfohlen.

Die Aussaat sollte möglichst im Oktober vorgenommen werden, ist jedoch auch bis Mitte November möglich. Reinsaat: 120 - 130 kg (geringes TKG von 125 g), im Gemengeanbau mit Getreide 25 - 30 kg. Für alle Böden geeignet bis auf saure, stark bindige oder schlecht durchlüftete. Ideale Vorfrucht für Mais durch starke Beikrautunterdrückung sowie Stickstoffanreicherung.

Saatzeitpunkt: Mitte September - Mitte Oktober

Saattiefe: 3 - 4 cm

ACKERBOHNE TIFFANY / TIFFANY Z2

25 kg/Sack

VICIN / CONVICIN reduziert

Die Ackerbohnenart **Tiffany** weist ebenso wie die bekannte und sehr viel ältere Sorte Divine einen deutlich reduzierten Gehalt an Vicin sowie Convicin auf. Durch die Reduktion dieser verdauungshemmenden Stoffe kann **Tiffany** besonders gut als Kraftfutter für Legehennen bis zu einem Anteil von 20 % oder auch zur Geflügelmast genommen werden. Schweineanfängsmast 20%, Endmast 10 - 15%. Diese frühreife buntblühende Sorte mit mittlerer Pflanzenlänge zeichnet sich durch einen hohen Korn- sowie Rohproteinertrag sowie durch eine gute Standfestigkeit aus.

unter 500 kg 148,-

ab 500 kg 146,-

ab 1.000 kg 144,-

zzgl. Fracht

Aussaatmenge: 153 kg/ha, TKG: 432,0 g, Keimf.: 99 %, 35 Pfl./m²

Aussaatmenge: 152 kg/ha, TKG: 419,8 g, Keimf.: 97 %, 35 Pfl./m²

Aussaatmenge: 157 kg/ha, TKG: 403,0 g, Keimf.: 90 %, 35 Pfl./m² (Z2)

Saatzeitpunkt: Ende Februar - Anfang April

Saattiefe: 6 - 8 cm

WINTERACKERBOHNE GL ARABELLA

NEU!

25 kg/Sack

175,-

GL Arabella zeichnet sich durch eine frühe Blüte und Reife sowie eine sehr hohe Standfestigkeit aus. Sie verfügt über sehr gute Resistenzen gegenüber Botrytis, Ascochyta und Rost und generiert hohe Kornerträge bei hohen Rohproteingehalten.

zzgl. Fracht

Aussaatmenge: 30 Pfl./m²

TKG und KF standen zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht fest.

Saatzeitpunkt: Mitte September - Ende Oktober

Saattiefe: 6 - 8 cm

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / Einheit

SOJABOHNE MERLIN 000

Einheit

Züchterpreis /

Merlin zeichnet sich durch eine gute Jugendentwicklung, eine frühe Abreife sowie eine sehr gute Jugendentwicklung aus und dies alles bei einer guten Standfestigkeit. Saatgut ist bereits vorgeimpft mit „FixFertig.“ Eine Einheit enthält 170.000 Korn.

nicht rabattfähig

Aussaatmenge = ca. 70 Körner/m² Saatzeitpunkt: Mitte April - Mitte Mai Saattiefe: 3 - 4 cm

ÖKO BG 110 Stangenbohnenmix mit Impfmittel für den Mais-Gemenge-Anbau

185,-

Der MehrGras-Stangenbohnenmix setzt sich aus mindestens zwei Sorten zusammen, die hervorragend für den Gemengeanbau mit Mais geeignet sind. Sie werden nach speziellen Kriterien und intensiver Prüfung ausgewählt. Die Sorten verfügen über eine verhältnismäßig späte Abreife und passen sich so an den Erntetermin von Mais an. Darüber hinaus ist die Trockenmasseproduktion deutlich höher, als dies bei Sorten der Gemüseproduktion der Fall ist. Der Anbau ist im direkten Gemenge mit Mais möglich. 100 % Stangenbohnen (mind. 2 Sorten).

Aussaatmenge; 1 Einheit/ha (45.000 Körner) Saatzeitpunkt: Mai, mit Mais zusammen
Saatmenge: 45.000 Körner/ha Ernte: Wie Mais-Reinsaat

Anwendung Impfmittel:

Das flüssige Impfmittel ist sofort einsatzbereit und sollte unmittelbar vor der Aussaat angewendet werden. Um ein optimales Resultat zu erreichen, sollte das Impfmittel möglichst gleichmäßig auf dem Saatgut verteilt werden. Dies kann auch mit Hilfe eines Pumpzerstäubers oder einer Rückenspritze durchgeführt werden. Es ist zu empfehlen, das Saatgut direkt in der Drillmaschine oder einem dafür geeigneten Behältnis zu impfen. Nur durch ein sorgfältiges Durchmischen kann eine sichere Impfung gewährleistet werden.

Anwendungsschritte

1. Flasche gut schütteln
2. Flasche aufdrehen und den Inhalt gleichmäßig auf das Saatgut geben
3. Das behandelte Saatgut 20 min gut durchmischen
4. Behandeltes Saatgut sofort aussäen

SÜSSLUPINEN

ANTHRAKNOSE - BRENNFLECKEN AN LUPINEN

können den Ertrag bis zum Totalausfall mindern.

Deshalb ist zu beachten:

1. Einhalten der Anbaupausen von mindestens 5 Jahren.
2. kein Anbau in feuchtwarmen Gebieten.
3. kein Nachbau von nicht kontrollierten Flächen.
4. dichte und stark verunkrautete Bestände vermeiden.
5. Verwendung zertifizierten Saatgutes, das befallfrei ist.
6. beim Striegeln Verletzungen an den Lupinen vermeiden. Möglichst am Nachmittag striegeln, wenn der Saftdruck in der Lupine geringer ist.



Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

BITTERSTOFFARME (SÜß-) LUPINE BOREGINE blau 25 kg/Sack 148,-
für Körnernutzung zzgl. Fracht

Verzweigungstyp. Die Sorte Boregine zeichnet sich durch einen hohen Rohproteintrag sowie einen sehr hohen Kornertrag aus. Diesen hohen Kornertrag zeigte sie auch in den schwierigen Anbaujahren 2018 und 2019. Weiterhin ist sie sehr standfest. Bei Samendrusch sollten verzweigte Typen nur auf ärmeren, sommertrockenen Standorten angebaut werden, da sonst eine rechtzeitige und vor allem gleichmäßige Abreife nicht gewährleistet ist.

Aussaatmenge: 153 kg/ha, TKG: 149,5 g, Keimf.: 98 %, 100 Pfl./m²
Saatzeitpunkt: Mitte März - Ende April Saattiefe: 2 - 4 cm

BITTERSTOFFARME (SÜß-) LUPINE TANGO blau 25 kg/Sack 148,-
für Körnernutzung zzgl. Fracht

Tango ist ein Verzweigungstyp, welcher neben einer guten Standfestigkeit gute Krankheitsresistenzen gegen Fusarium, Anthraknose sowie die Blattfleckenkrankheit aufzuweisen hat. Tango weist einen mittelhohen Wuchs auf.

Aussaatmenge: 100 Pfl./m², TKG und KF standen zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht fest..
Saatzeitpunkt: Mitte März - Ende April Saattiefe: 2 - 4 cm

BITTERSTOFFARME (SÜß-) LUPINE BORUTA blau 25 kg/Sack 148,-
endständig für Körnernutzung zzgl. Fracht

Sehr standfeste, endständige Sorte mit dem besten Korn- sowie Rohproteintrag sowie dem höchsten Wuchs im endständigen Sortiment. Druschreif Ende Juli - Mitte August. Tiefe Bodendurchwurzelung, hohe N-Anreicherung, Verbesserung der Bodengare. Mehr Ertrag und mehr Protein von leichten Böden. Gleichmäßige frühe Abreife durch ihren endständigen Wuchs. Endständige Typen verzweigen sich nicht, bilden eine Kerze und lagern früh und vor allem gleichmäßig ein. Die Sorte Boruta kann gerade auf schweren Böden bei erheblichem Stress (z.B. Trockenstress) vereinzelt dazu neigen, sich zu verzweigen. Reihenabstand wie bei Getreide oder Breitreihe von 35 - 40 cm (bei Unkrautregulierung durch Hacken).

Aussaatmenge: 190 kg/ha, TKG: 143,5 g, Keimf.: 91 %, 120 Pfl./m²
Saatzeitpunkt: Mitte März - Ende April Saattiefe: 2 - 4 cm

BITTERSTOFFARME (SÜß-) LUPINE REGENT blau 25 kg/Sack 148,-
endständig für Körnernutzung zzgl. Fracht

Endständige Sorte, die besonders auf lehmigen Böden gute Erträge gezeigt hat, ein geringes TKG sowie eine frühe und gleichmäßige Abreife aufweist. Alternative zur Sorte Boruta.

Aussaatmenge: 120 Pfl./m², TKG und KF standen zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht fest.
Saatzeitpunkt: Mitte März - Ende April Saattiefe: 2 - 4 cm

BITTERSTOFFARME (SÜß-) LUPINE FRIEDA weiß 25 kg/Sack 182,-
zzgl. Fracht

Frieda ist ein frühblühender Verzweigungstyp mit einer frühen-mittleren Abreife. Die standfeste Sorte zeichnet sich durch eine sehr gute Druschfähigkeit sowie durch eine Anthraknosetoleranz aus. Weiße Lupinen werden traditionell eher auf besseren Böden mit einer guten Wasserführung angebaut, staunasse Böden scheiden aus. Weiße Lupinen vertragen höhere pH-Werte als blaue oder gelbe Lupinen und können bis zu einem pH-Wert von 7,3 angebaut werden.

Aussaatmenge: 60 Pfl./m², TKG und KF standen zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht fest.
Saatzeitpunkt: Mitte März - Ende April Saattiefe: 2 - 4 cm

Saaten aus biologischer Vermehrung

IMPFPREPARETE Konventionell

Wichtig!

Impfung der Lupinen mit Rhizobien (Bakterien)

Wir empfehlen Lupinen mit Rhizobien zu impfen, wenn auf der Fläche 7 Jahre keine Lupinen gestanden haben. Rhizobien sind Bakterien, die in Symbiose mit Leguminosen treten und somit den Pflanzen helfen, den Luftstickstoff zu binden und damit pflanzenverfügbar zu machen. Jede Leguminosenart benötigt dabei „ihren“ ganz spezifischen Rhizobienstamm.

Sind aufgrund langer Anbaupausen oder aufgrund des erstmaligen Anbaus von Lupinen keine Rhizobien im Boden vorhanden, können Lupinen ihren Stickstoffbedarf nur aus dem Vorrat im Boden decken. Das Ergebnis sind deutliche Mindererträge. Unser Angebot an Impfstoffen finden Sie auf den Seiten 93-94..

Euro / 100 kg

SAATWICKEN (Sommer-) MERY / JOSE / LORENZO

25 kg/Sack

Frohwüchsige Gründungs- und eiweißreiche Futterpflanze. Starke Unkrautunterdrückung durch hohe Grünmassebildung, kräftige Durchwurzelung des Bodens bis 1 m Tiefe, gute Bodengare, hohe N-Anreicherung. Niedrige Saatgutkosten pro ha durch hohe Saatgutqualität und geringes TKG. Gut kombinierbar mit Pfahlwurzeln, wie Ölrettich oder Bitterlupine, aber auch mit Gelbsenf, Futtermalve oder Sonnenblumen.

unter 500 kg	206,-
ab 500 kg	204,-
ab 1.000 kg	202,-

Aussaatmenge: 100 - 125 kg/ha

Saatzeitpunkt: Anfang April - Mitte August Saattiefe: 3 - 5 cm je nach Saatzeitpunkt

ZOTTELWICKEN (Winter-) OSTSAAT-Dr.Baumanns / REA

25 kg/Sack

Nutzung hauptsächlich als überwinterte Zwischenfrucht im Landsberger Gemenge. Der hohe Eiweißgehalt liegt ca. 20 % über dem der Luzerne und erklärt den günstigen Futterwert des Landsberger Gemenges. Die Zottelwicke zählt mit ihren tiefreichenden Wurzeln zu den Winterzwischenfrüchten, die den Boden am stärksten mit leicht verrottbarer organischer Substanz anreichert. Gut kombinierbar mit Ölrettich oder Inkarnatklie. Gemüseanbau: Hervorragende Vorfrucht für Gemüsearten wie Porree, Rosenkohl, usw.

unter 500 kg	399,-
ab 500 kg	393,-
ab 1.000 kg	388,-

Aussaatmenge: 60 - 80 kg/ha

Saatzeitpunkt: Anfang September - Ende Oktober Saattiefe: 3 - 5 cm

PANNONISCHE WICKEN DETENICKA PANONSKA / BETA

25 kg/Sack

Pannonische Wicken gehören ebenfalls zur Gattung der Winterwicken und sind der Zottelwicke ähnlich. Sie sind noch winterhärter als Zottelwicken, wachsen allerdings nicht so verrankend, sondern eher wie eine Erbse. Ihre Wuchshöhe beträgt ca. 1 m, wobei sie deutlich weniger Grünmasse bilden als die Zottelwicke. Vorteil: Pannonische Wicken haben keine hartschaligen Samen wie die Zottelwicke, wodurch ein verspäteter Aufgang (z.B. erst nach Frosteinwirkung) ausgeschlossen ist. Aber: höheres TKG, d.h. also höhere Aussaatmenge von 100 kg (anstelle 60 kg Zottelwicke) pro Hektar.

unter 500 kg	344,-
ab 500 kg	338,-
ab 1.000 kg	332,-

Aussaatmenge: 100 kg/ha

Saatzeitpunkt: Anfang September - Ende Oktober Saattiefe: 3 - 5 cm

KLEE-GRAS-MISCHUNGEN FÜR WIRTSCHAFTSEIGENES GRUNDFUTTER

Einige Hinweise zur Aussaat, Nutzung und Pflege von Ackerfutterbau- und Dauergrünlandmischungen.

Aussaat:

Alle aufgeführten Mischungen sind feinsamig; deshalb flach säen, 1 - 2 cm. Auf trockenen Standorten Aussaat März, auf feuchten Standorten März/April, sobald der Boden abgetrocknet ist. Verspätete Frühjahrssaaten bringen erhebliche Mindererträge. Herbstsaaten von mehrjährigen Klee-Gras-mischungen sollten auf kalten, nassen oder in höheren Lagen bis Mitte August erfolgt sein. Auf trockenen Standorten bis Ende August.

Nutzung:

Generell gilt: Zu kurzer Schnitt und Abweidung schwächen die Pflanzen, verzögern den Wiederaustrieb und führen zu Verunkrautung. Früher Schnitt fördert die Kleearten, besonders den Weißklee, später Schnitt fördert die Gräser. Schnittzeitpunkt: ROTKLEE - ca. 1/3 des Bestandes sollte blühen. LUZERNE - bis Blühbeginn, sie sollte jedoch einmal im Jahr zur Blüte kommen, um genügend Reservestoffe in die Wurzel einlagern zu können.

Kleegrasgemenge lassen sich durchaus silieren. Ausreichendes Anwelken (ca. 35 % TS) und gute Verdichtung sind wichtig. Während der Anwelkperiode sollte das Kleegras nur so wenig und so schonend wie möglich mechanisch behandelt werden, sonst ist mit erheblichen Bröckelverlusten zu rechnen. (Quelle: Faltblatt Arbeitsgemeinschaft der norddeutschen Landwirtschaftskammern).

Pflege:

Bestände mit deutlichem Rotkleeanteil kurz in den Winter gehen lassen (Wuchshöhe 5 cm). Bodenbefestigung durch Tritt der Tiere oder Walzen vor dem Winter ist eine wichtige Maßnahme für Rotklee. Luzerne sollte mit einer Wuchshöhe von 10 cm in den Winter gehen. Dieses fördert den Frühljahrsaustrieb. Luzerne erst nach dem ersten Schnitt striegeln oder eggen. Starke Bodenverdichtungen bei Luzerne vermeiden!

Fruchtfolge / Boden und Nährstoffversorgung:

Bei Klee-Gras-Mischungen - gerade mit einem *hohen* Rotkleeanteil - sollte eine Anbaupause von 4 - 5 Jahren eingehalten werden, um Krankheiten wie Kleekrebs nicht Vorschub zu leisten. Düngungen - vor allem im zeitigen Frühjahr - fördern den Grasanteil. Neben einer ausreichenden Versorgung mit Phosphor und Kalium sollte der pH-Wert bei mindestens 5,5 liegen.

WICHTIG

Dadurch, dass der Landwirt sich ab dem 01.01.2022 die Genehmigung für konventionelle Anteile in Saatgutmischungen einholen muss, ergeben sich drei verschiedene Varianten:

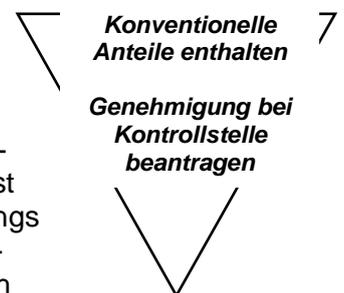
1. Die genehmigungsfreie Mischung aus 100 % biologisch erzeugtem Saatgut.



2. Die Mischung mit 70 % - 99 % biologisch erzeugtem Saatgut, die allgemeingenehmigungspflichtige Arten enthält. Hier können Sie sich ganz einfach aus der Datenbank organicXseeds eine Ausnahmegenehmigung ausdrucken, ohne über Ihre Kontrollstelle gehen zu müssen.



3. Die Mischung mit 70 % - 99 % biologisch erzeugtem Saatgut, die einzelgenehmigungspflichtige Arten enthält. Hier müssen Sie den Antrag auf Ausnahmegenehmigung bei Ihrer Kontrollstelle stellen. Erst wenn Sie die Genehmigung seitens Ihrer Kontrollstelle vorliegen haben, können Sie diese Mischung kaufen bzw. aussäen. Wichtig hierbei: Sie müssen uns vorher die Genehmigung Ihrer Kontrollstelle zukommen lassen. Erst dann sind wir berechtigt, die Mischung für Sie zu erstellen. Dies trifft allerdings auch nur auf **eine** Mischung zu in diesem Katalog, nämlich der Mähweidenmischung 2 für trockene Lagen und dort auch nur für eine Art/Sorte, nämlich die Weideluzerne Luzelle.



Über die Eigenschaften der in den Mischungen verwendeten Arten/Sorten verweisen wir auf die Seiten 5-23 sowie 86-92.

Einjähriges und Welsches Weidelgras

sind die massereichen sowie energiereichen Gräser für den Hauptfrucht – sowie natürlich den Zwischenfruchtanbau. Diese Gräser sind sehr gute N-Verwerter. Das Welsche Weidelgras hat eine geringere Schoßneigung und bildet mehr Blattmasse. Diese Eigenschaft bedingt eine etwas höhere Energiekonzentration im Vergleich zum Einjährigen, welches jedoch mit einem strukturreicheren Futter aufwarten kann. Nach der Nutzung im Spätsommer bzw. Frühherbst treiben beide Arten noch einmal aus und sorgen dadurch für eine effiziente Winterbegrünung. (Quelle: Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen, Landwirtschaftszentrum Eichhof, Bad Hersfeld, Aktuelle Fachinformation Pflanzenproduktion, Heft 19, 2. Auflage)

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

Bioloh 8 Klee gras 80 mit 100 % biol Anteil

796,-

Leguminosenanteil 80 % 20 kg/Sack

Unsere bewährteste Eigenmischung. Durch den hohen Leguminosenanteil optimal zur Stickstofffixierung. Zweijährige Mischung für die Bodengesundheit. Der hohe Rotkleeanteil sorgt für eine kräftige Durchwurzelung, lockert den Boden, schließt Bodenverdichtungen auf und erzeugt überjährig stehend bis zu 250 kg N / ha. Das Deutsche Weidelgras dient dabei, wie auch der Weissklee, als Narbenfestiger und eventuell als Strukturgeber (Dt. Weidelgras) bei Verfütterung.

Aussaatmenge: ca 25 kg/ha = 217,00 Euro/ha Saatzeitpunkt: 15.04. - 31.08.
Saattiefe: 1 - 2 cm

- 10,0 % Rotklee Lucrum, aus biol. Vermehrung
- 30,0 % Rotklee Krynia MSR*, aus biol. Vermehrung
- 35,0 % Rotklee Rozeta, aus biol. Vermehrung
- 5,0 % Weißklee Jura MSR*, aus biol. Vermehrung
- 5,0 % Dt. Weidelgras Tribal, aus biol. Vermehrung
- 2,5 % Wiesenlieschgras Switch, aus biol. Vermehrung
- 5,0 % Wiesenschwingel Preval, aus biol. Vermehrung
- 7,5 % Festulolium Fedoro, aus biol. Vermehrung

100 %
biol. Anteil

Mischung
bereits
genehmigt

PERSERKLEE - GRAS 81 mit 100 % biol Anteil

442,-

Leguminosenanteil 40 % 20 kg/Sack

Einjährige, mehrschnittige Mischung, für alle Standorte, außer extrem trockene.

Die Weidelgräser erbringen gleichmäßigen Aufwuchs nach den Schnitten, die schnellwüchsigen einjährigen Kleearten Perserklee und Alexandrinerklee sorgen für eine gute Massebildung am Anfang und den Folgeschnitten. Durch die Verwendung mehrschnittiger Arten/Sorten ist diese Mischung sowohl für den Hauptfruchtanbau (März - Oktober) als auch für den Sommerzwischenfruchtanbau sehr gut geeignet.

Aussaatmenge: 40 kg/ha = 176,80 Euro/ha Saatzeitpunkt: 15.04. - 31.08.
Saattiefe: 1 - 2 cm

- 30 % Perserklee Ciro, aus biol. Vermehrung
- 10 % Alexandrinerklee Tigri, aus biol. Vermehrung
- 15 % Einjähriges Weidelgras Millenium, aus biol. Vermehrung, tetraploid
- 15 % Einjähriges Weidelgras Lemnos, aus biol. Vermehrung, tetraploid
- 20 % Welsches Weidelgras Dorike, aus biol. Vermehrung, tetraploid
- 10 % Welsches Weidelgras Fabio, aus biol. Vermehrung, tetraploid

100 %
biol. Anteil

Mischung ist
genehmigungs-
frei

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

CAMENA VIERERMISCHUNG mit 100 % *biol.* Anteil

364,-

Leguminosenanteil 40 % 20 kg/Sack

Diese Mischung ist vor allem als Sommerzwischenfruchtmischung konzipiert, kann jedoch auch im Hauptfruchtanbau eingesetzt werden. Sie ist durch den geringeren Perserkleeanteil etwas weniger nutzungselastisch als das Perserklee-Gras 81, ist vom Masseaufwuchs aber absolut vergleichbar. Der Sparrige Klee (siehe Beschreibung auf Seite 6) ist ein sehr wüchsiger Klee mit einer ausgeprägten Pfahlwurzel, der ein gutes Futter generiert. Er fühlt sich vor allem auf frischen, mittleren Böden zu Hause. Der Aufwuchs kann frisch verfüttert als auch siliert werden.

Aussaatmenge: 40 kg/ha = 145,60 Euro/ha

Saatzeitpunkt: 15.04. - 31.08.

Saattiefe: 1 - 2 cm

- 5,0 % Perserklee *Ciro*, *aus biol. Vermehrung*
- 17,5 % Alexandrinerklee *Tigri*, *aus biol. Vermehrung*
- 17,5 % Sparriger Klee, *aus biol. Vermehrung*
- 30,0 % Einjähriges Weidelgras *Millenium*, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 30,0 % Einjähriges Weidelgras *Lemnos*, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid



CAMENA ZWEIERMISCHUNG mit 100 % *biol.* Anteil

341,-

Leguminosenanteil 0 % 20 kg/Sack

Vor dem Hintergrund der neuen Düngemittelverordnung ist diese leguminosenfreie Mischung nach der Ernte der Hauptfrucht eine Möglichkeit, betriebseigenen Stickstoff zu verwerten und gleichzeitig ein hochwertiges Futter für das Vieh zu generieren. Welsches als auch Einjähriges Weidelgras lassen sich hervorragend silieren oder auch als sehr schmackhaftes und energiereiches Frischfutter einsetzen. Bei früher Ernte der Hauptfrucht (z.B. Wintergerste) sind sogar noch zwei Schnitte bis in den Spätherbst hinein möglich. Eine Düngung kann bis zum 01. Oktober bei Aussaat der Zwischenfrucht bis zum 15. September vorgenommen werden.

Aussaatmenge: 40 kg/ha = 136,40 Euro/ha

Saatzeitpunkt: 01.03. - 15.09.

Saattiefe: 1 - 2 cm

- 25 % Einjähriges Weidelgras *Millenium*, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 20 % Einjähriges Weidelgras *Lemnos*, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 5 % Einjähriges Weidelgras *Pollanum*, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 25 % Welsches Weidelgras *Melsprinter*, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 25 % Welsches Weidelgras *Fabio*, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid



Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

ROTKLEE - GRAS 83 mit 100 % biol. Anteil

768,-

Leguminosenanteil 85 % 20 kg/Sack

Zweijährige Mischung für die Bodengesundung. Der hohe Rotkleeanteil sorgt für eine kräftige Durchwurzelung, lockert den Boden, schließt Bodenverdichtungen auf und erzeugt überjährig stehend bis zu 250 kg N / ha. Das Deutsche Weidelgras dient dabei, wie auch der Weißklee, als Narbenfestiger und eventuell als Strukturgeber (Dt. Weidelgras) bei Verfütterung.

Aussaatmenge: 25 kg/ha = 192,00 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.

Untersaat: 15 kg/ha = 115,20 Euro/ha

Saattiefe: 1 - 2 cm

- 25 % Rotklee Lucrum, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 25 % Rotklee Krynia, *aus biol. Verm.*, diploid
- 15 % Rotklee Rozeta, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 10 % Rotklee Nemaro, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 5 % Rotklee Salino, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 15 % Dt. Weidelgras Bellator, *aus biol. Verm.*, tetraploid, mittel
- 5 % Weißklee Nemunia, *aus biol. Vermehrung*

100 %
biol. Anteil

Mischung ist
genehmigungs-
frei

ROTKLEE - GRAS 84 mit 100 % biol. Anteil

542,-

Leguminosenanteil 25 % 20 kg/Sack

Zweijährige, blattreiche Mischung für den Feldfutterbau, Schnittnutzung, geeignet für alle Standorte, außer extrem trockene. Durch die Verwendung ausschließlich tetraploider Sorten sehr konkurrenzstarke Mischung. Zügige Jugendentwicklung, gute Unkrautunterdrückung. Tetraploide Sorten weisen fast immer eine höhere Krankheitsresistenz auf als diploide (Gräser: Höhere Rostresistenz, Klee: Höhere Kleekrebsresistenz, geringere Anfälligkeit für Fusarium und Stängelnematoden). Der Zuckergehalt ist zudem in tetraploiden Gräsern höher als in diploiden. Tetraploider Rotklee verfügt über ein ausgeprägteres Wurzelwerk als diploider und zeichnet sich durch eine höhere Konkurrenzskraft aus.

Aussaatmenge: 35 kg/ha = 189,70 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.

Untersaat: 20 kg/ha = 108,40 Euro/ha

Saattiefe: 1 - 2 cm

- 15 % Rotklee Taifun, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 10 % Rotklee Titus, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 20 % Dt. Weidelgras Bellator, *aus biol. Verm.*, tetraploid, mittel
- 5 % Welsches Weidelgras Dorike, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 10 % Welsches Weidelgras Hunter, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 5 % Festulolium Felina, *aus biol. Vermehrung*
- 35 % Bastardweidelgras Leonis, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid

100 %
biol. Anteil

Mischung ist
genehmigungs-
frei

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

ROTKLEE - GRAS 85 mit 100 % biol. Anteil

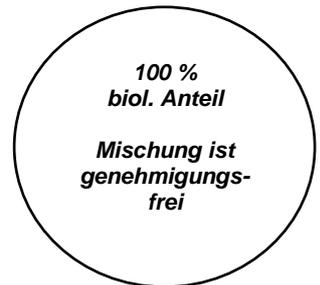
634,-

Leguminosenanteil 30 % 20 kg/Sack

Für mehrjährige Nutzung, für normale bis frische - feuchte Lagen. Vorwiegend Schnittnutzung, aber auch in geringerem Maße Beweidung möglich. Diese Mischung empfiehlt sich, wenn die Nutzung über 3 Jahre oder mehr vorgesehen ist. Die sehr ausdauernden Obergräser Wiesenschwingel und Wiesenlieschgras sowie das horstbildende Untergras Deutsches Weidelgras sorgen für einen schmackhaften, gleichmäßigen Aufwuchs über die Jahre. Wird der Rotklee im 3. Jahr schwächer, übernimmt der Weißklee die Führung und sorgt durch seine Eigenschaft, Ausläufer auszubilden, für einen Schluss der Lücken. Durch sein geringes Tausendkorngewicht ist der Samenanteil des Weißkleees in dieser Mischung höher als der des Rotkleees.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 190,20 Euro/ha
Untersaat: 20 kg/ha = 126,80 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.
Saattiefe: 1 - 2 cm



- 15 % Rotklee Nemaro, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 5 % Rotklee Lucrum, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 10 % Weißklee Nemuniai, *aus biol. Vermehrung*, Mantelsaat-Rhizobien
- 10 % Dt. Weidelgras Bellator, *aus biol. Vermehrung*, tetrap., mittel
- 10 % Dt. Weidelgras Melfrost, *aus biol. Verm.*, tetraploid, spät- s. spät
- 10 % Wiesenlieschgras Switch, *aus biol. Vermehrung*
- 5 % Wiesenlieschgras Dolina, *aus biol. Vermehrung*
- 5 % Festulolium Felina, *aus biol. Vermehrung*
- 30 % Wiesenschwingel Pardus, *aus biol. Vermehrung*

ROTKLEE - GRAS 86 mit 100 % biol. Anteil

654,-

Leguminosenanteil 50 % 20 kg/Sack

Zweijährige, blattreiche Mischung mit hohem Rotkleeanteil, dadurch auch für trockenere Standorte geeignet. Hohe Stickstoffversorgung. Durch den hohen Rotkleeanteil liefert diese Mischung ein sehr eiweißreiches Futter. Tetraploide Sorten weisen fast immer eine höhere Krankheitsresistenz auf als diploide (siehe Rotklee-Gras 84) sowie einen höheren Rohproteingehalt. Dieses sowie ein höherer Anteil an Karotinen und Vitaminen scheint zu einer höheren Schmackhaftigkeit des Futters und damit zu einer erhöhten Futteraufnahme zu führen. Grund hierfür scheint ein erhöhter Anteil an löslichen Kohlenhydraten in tetraploiden Sorten zu sein. Neben dem hohen Futterwert muss auch die Bodenverbesserung durch den hohen Rotkleeanteil berücksichtigt werden.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 196,20 Euro/ha
Untersaat: 20 kg/ha = 130,80 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.
Saattiefe: 1 - 2 cm



- 25 % Rotklee Taifun, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 25 % Rotklee Titus, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 25 % Bastardweidelgras Leonis, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 5 % Festulolium Fedoro, *aus biol. Vermehrung*
- 10 % Welsches Weidelgras Dorike, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 10 % Welsches Weidelgras Melsprinter, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

ROTKLEE - GRAS 101 mit 100 % biol. Anteil

691,-

Leguminosenanteil 55 % 20 kg/Sack

Wie Rotklee-Gras 86, nur auf Wunsch von vielen Kunden mit 5 % Weißklee zur Narbenbildung sowie als Lückenschließer, Leguminosenanteil über 50 %.

Dieses Jahr mit tetraploidem Rotklee!

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 207,30 Euro/ha
Untersaat: 20 kg/ha = 138,20 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.
Saattiefe: 1 - 2 cm

- 5 % Welsches Weidelgras Dorike, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 10 % Welsches Weidelgras Hunter *aus biol. Verm.*, tetraploid
- 5 % Festulolium Felina, *aus biol. Vermehrung*
- 25 % Bastardweidelgras Leonis, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 25 % Rotklee Titus, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 25 % Rotklee Taifun, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 5 % Weißklee Jura, *aus biol. Vermehrung, Mantelsaat-Rhizobie*

100 %
biol. Anteil

Mischung ist
genehmigungs-
frei

ROTKLEE - GRAS 87 mit 100 % biol. Anteil

519,-

Leguminosenanteil 30 % 20 kg/Sack

Leistungsstarke, zweijährige Mischung für eine intensive Schnittnutzung. Das schnellwachsende und stark regenerationsfähige Welsche Weidelgras gepaart mit blattrreichen, konkurrenzstarken Rotkleearten, sorgt für eine starke Masseentwicklung über das gesamte Jahr.

Aussaatmenge: 35 kg/ha = 181,65 Euro/ha
Untersaat: 20 kg/ha = 103,80 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.
Saattiefe: 1 - 2 cm

- 20 % Rotklee Nemaro, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 10 % Rotklee Lucrum, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 20 % Welsches Weidelgras Dorike, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 20 % Welsches Weidelgras Hunter, *aus biol. Verm.*, tetraploid
- 30 % Bastardweidelgras Leonis, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid

100 %
biol. Anteil

Mischung ist
genehmigungs-
frei

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

ROTKLEE - GRAS 88 mit 100 % biol. Anteil

593,-

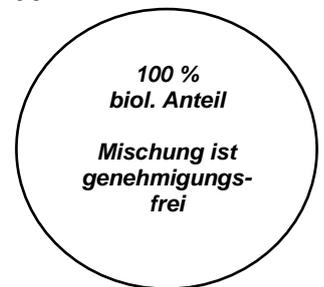
Leguminosenanteil 35 % 20 kg/Sack

Mischung für den 2 - 3 jährigen Nutzungszeitraum mit Schwerpunkt auf den ersten beiden Jahren. Ist zum Zeitpunkt der Aussaat nicht klar, ob die Nutzung eventuell noch ins dritte Jahr gezogen werden soll, der Schwerpunkt jedoch trotzdem auf den ersten beiden Jahren liegen soll, empfehlen wir diese leistungskräftige Mischung.

Aussaatmenge: 35 kg/ha = 207,55 Euro/ha
Untersaat: 20 kg/ha = 118,60 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.
Saattiefe: 1 - 2 cm

5,0 % Rotklee Lucrum, *aus biol. Vermehrung*, diploid,
15,0 % Rotklee Nemaro, *aus biol. Vermehrung*, diploid
15,0 % Weißklee Nemuniai, *aus biol. Vermehrung*
15,0 % Welsches Weidelgras Dorike, *aus biol. Verm.*, tetraploid
15,0 % Welsches Weidelgras Hunter, *aus biol. Verm.*, tetraploid
35,0 % Bastardweidelgras Leonis, *aus biol. Verm.*, tetraploid

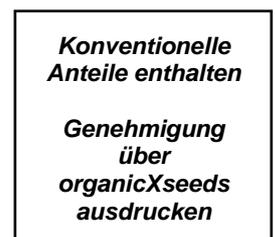


ROTKLEE - GRAS 89 mit 85 % biol. Anteil

556,-

Leguminosenanteil 35 % 20 kg/Sack

Mischung für die über- als auch mehrjährige Nutzung **ohne Welsches- oder Bastard-Weidelgras**. Gut als 1-jährige Brache in Gartenbaubetrieben einsetzbar als auch im mehrjährigen Feldfutterbau. Vorteil des Deutschen Weidelgrases: Es kommt im Ansaatjahr nicht zum Schossen, es kann keine Aussamung erfolgen. Die verschiedenen Reifestufen des Deutschen Weidelgrases als auch die Kombination dieser beiden wertvollen Futterkleearten erhöhen die Nutzungselastizität dieser Mischung. Gute Kombination zwischen tiefwurzelndem Rotklee und ausläufer- und damit narbenbildendem Weißklee.



Aussaatmenge: 30 kg/ha = 166,80 Euro/ha
Untersaat: 20 kg/ha = 111,20 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.
Saattiefe: 1 - 2 cm

15,0 % Rotklee Nemaro, *aus biol. Verm.*, diploid,
5,0 % Rotklee Lucrum, *aus biol. Vermehrung*, diploid
15,0 % Weißklee Merlyn, konventionell
15,0 % Dt. Weidelgras Artonis, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, sehr früh
10,0 % Dt. Weidelgras Tribal, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel
20,0 % Dt. Weidelgras Bellator, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel
10,0 % Dt. Weidelgras Melfrost, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., spät-s. spät
10,0 % Dt. Weidelgras Akurat, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, spät- s. spät

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

ROTKLEE - GRAS 107 mit 100 % biol. Anteil

NEU!

571,-

Leguminosenanteil 35 % 20 kg/Sack

Wie das Rotklee-Gras 89 nur mit einem geringeren Weißkleeanteil, einem höheren Rotkleeanteil sowie mit 100 % biologischen Saatgut.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 171,30 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.

Untersaat: 20 kg/ha = 114,20 Euro/ha

Saattiefe: 1 - 2 cm

- 15,0 % Rotklee Lucrum, *aus biol. Verm.*, diploid,
- 15,0 % Rotklee Krynja, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 5,0 % Weißklee Jura, *aus biol. Vermehrung, Mantelsaat-Rhizobien*
- 15,0 % Dt. Weidelgras Mirtello, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, früh
- 10,0 % Dt. Weidelgras Bellator, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel
- 20,0 % Dt. Weidelgras Calibra, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel
- 10,0 % Dt. Weidelgras Serafina, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., spät
- 10,0 % Dt. Weidelgras Polim, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, spät

100 %
biol. Anteil
Mischung ist
genehmigungs-
frei

ROTKLEE - GRAS 96 mit 100 % biol. Anteil

436,-

Leguminosenanteil 30 % 20 kg/Sack

Sehr leistungsstarke, schnellwachsende überjährige Mischung, nutzbar entweder als Winterzwischenfrucht vor z.B. Mais oder aber auch als überjähriges Klee-Gras-Gemenge mit mehreren Schnitten über das Jahr verteilt. Optimaler Aussaatzeitpunkt im Sommer: Mitte Juni bis spätestens Mitte August; so hat der Alexandrinerklee noch genügend Vegetationszeit, um sein Potential als schnellwachsende Zwischenfrucht bis zum Spätherbst zur Geltung zu bringen. Über den Winter friert der Alexandrinerklee in der Regel ab, dann übernimmt der Rotklee im Frühjahr die Führung.

Aussaatmenge: 35 kg/ha = 152,60 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.4. - 31.08.

Untersaat: 20 kg/ha = 87,20 Euro/ha

Saattiefe: 1 - 2 cm

- 20 % Alexandrinerklee Tigri, *aus biol. Vermehrung*
- 10 % Rotklee Nemaro, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 30 % Welsches Weidelgras Dorike, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 40 % Welsches Weidelgras Hunter, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid

100 %
biol. Anteil
Mischung ist
genehmigungs-
frei

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

ROTKLEE - GRAS 97 mit 100 % biol. Anteil

620,-

Leguminosenanteil 45 % 20 kg/Sack

Diese Mischung für den 2-3 jährigen Nutzungszeitraum beinhaltet im Grasbereich ausschließlich Deutsche Weidelgräser der mittleren sowie späten Reifestufe. Damit wird eine hohe Nutzungselastizität erreicht und durch die fehlenden Welschen- oder Bastardweidelgräser die Durchwuchsgefahr in Nachfolgekulturen minimiert. Der tetraploide Rotklee erzeugt Masse und generiert zusammen mit dem Deutschen Weidelgras ein sehr hochwertiges Futter.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 186,00 Euro/ha Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.
Untersaat: 20 kg/ha = 124,00 Euro/ha Saattiefe: 1 - 2 cm

- 15 % Dt. Weidelgras Bellator, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mittel
- 10 % Dt. Weidelgras Tribal, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mittel
- 15 % Dt. Weidelgras Melfrost, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., spät- s. spät
- 15 % Dt. Weidelgras Akurat, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, spät- s. spät
- 25 % Rotklee Titus, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 20 % Rotklee Taifun, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid

100 %
biol. Anteil

Mischung ist
genehmigungs-
frei

Rotklee - Gras 99 mit 100 % biol. Anteil

664,-

Leguminosenanteil 51 % 20 kg/Sack

Wie Rotklee-Gras 97, nur auf Wunsch von vielen Kunden mit 6 % Weißklee zur Narbenbildung sowie als Lückenschließer, Leguminosenanteil über 50 %.

Dieses Jahr mit tetraploidem Rotklee!

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 199,20 Euro/ha Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.
Untersaat: 20 kg/ha = 132,80 Euro/ha Saattiefe: 1 - 2 cm

- 10 % Dt. Weidelgras Bellator, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel
- 14 % Dt. Weidelgras Tribal, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mittel
- 10 % Dt. Weidelgras Melfrost, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, spät- s. spät
- 15 % Dt. Weidelgras Akurat, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, spät- s. spät
- 25 % Rotklee Titus, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 20 % Rotklee Taifun, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 6 % Weißklee Nemuniai, *aus biol. Vermehrung*

100 %
biol. Anteil

Mischung ist
genehmigungs-
frei

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

ROTKLEE - GRAS 98 mit 100 % biol. Anteil

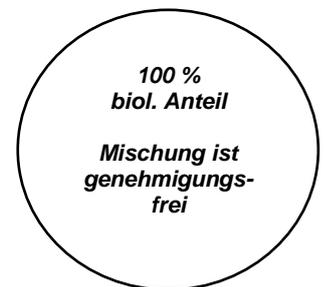
695,-

Leguminosenanteil 70 % 20 kg/Sack

Diese 2-3 jährige Mischung schließt die Lücke zwischen dem Rotklee-Gras 86 sowie dem Rotklee-Gras 83, was die Bemessung des Kleenanteils angeht. Der hohe Kleeanteil sorgt für einen sehr guten Vorfruchtwert, der Grasanteil für eine ausreichende Silierfähigkeit des Schnittgutes.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 208,50 Euro/ha Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.
Untersaat: 20 kg/ha = 139,00 Euro/ha Saattiefe: 1 - 2 cm

- 20 % Rotklee Lucrum, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 10 % Rotklee Rozeta, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 10 % Rotklee Nemaro, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 25 % Rotklee Krynia, *aus biol. Verm.*, diploid
- 5 % Weißklee Nemunia, *aus biol. Vermehrung*
- 5 % Welsches Weidelgras Melsprinter, *aus biol. Verm.*, tetraploid
- 15 % Bastardweidelgras Leonis, *aus biol. Verm.*, tetraploid
- 10 % Dt. Weidelgras Bellator, *aus biol. Verm.*, tetraploid, mittel



CAMENA ACKERFUTTERBAU mit Weißklee mit 100 % biol. Anteil

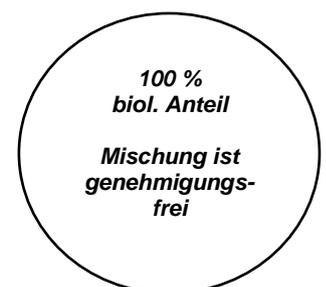
571,-

Leguminosenanteil 30 % 20 kg/Sack

Vorwiegend Weidenutzung, Schnittnutzung möglich. Zwei Hauptnutzungsjahre bis mehrjährig. Geht der Rotklee im 2. Jahr zurück, gewinnt der Weißklee an Bestandsanteilen. Diese Mischung ist geeignet für alle Standorte, außer extrem trockenen. Sie sorgt für einen hohen Ertrag. Da Bastardweidelgras, Weißklee und Deutsches Weidelgras drei- bzw. mehrjährige Arten sind, ist eine Nutzung über drei Jahre durchaus mit zufriedenstellenden Erträgen möglich. Die energiereichen Weidelgräser sorgen zusammen mit dem stark massebildenden Rotklee für einen hohen Futterwert, der Weißklee durch seine Ausläuferbildung für Narbendichte.

Aussaatmenge: 35 kg/ha = 199,85 Euro/ha Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.
Untersaat: 20 kg/ha = 114,20 Euro/ha Saattiefe: 1 - 2 cm

- 7,5 % Dt. Weidelgras Artonis, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, sehr früh
- 10,0 % Dt. Weidelgras Bellator, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel
- 7,5 % Dt. Weidelgras Melfrost, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, spät- s. spät
- 5,0 % Welsches Weidelgras Dorike, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 5,0 % Welsches Weidelgras Fabio, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 30,0 % Bastardweidelgras Leonis, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 5,0 % Festulolium Perun, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Rotklee Krynia, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 7,5 % Rotklee Lucrum, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 12,5 % Weißklee Nemunia, *aus biol. Vermehrung*



Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

CAMENA ACKERFUTTERBAU nur Rotklee mit 100 % biol. Anteil

532,-

Leguminosenanteil 30 % 20 kg/Sack

Vorwiegend Schnittnutzung. Zwei Hauptnutzungsjahre. Der fehlende Weißkleeanteil schränkt die Nutzungselastizität etwas ein und prädestiniert diese Mischung ganz klar für die zweijährige Schnittnutzung. Eine Nutzung im dritten Jahr wird nicht empfohlen. Der höhere Rotkleeanteil führt zu einem sehr massereichen sowie proteinreichen Aufwuchs mit hervorragendem Futterwert.

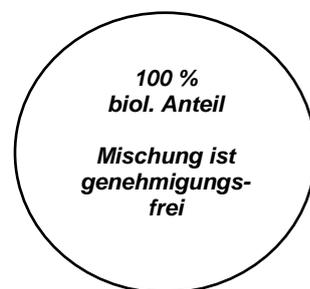
Aussaatmenge: 35 kg/ha = 186,20 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.

Untersaat: 20 kg/ha = 106,40 Euro/ha

Saattiefe: 1 - 2 cm

- 7,5 % Dt. Weidelgras Artonis, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, sehr früh
- 7,5 % Dt. Weidelgras Bellator, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel
- 10,0 % Dt. Weidelgras Melfrost, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., spät- s. spät
- 5,0 % Welsches Weidelgras Dorike, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 5,0 % Welsches Weidelgras Fabio, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 30,0 % Bastardweidelgras Leonis, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 5,0 % Festulolium Fedoro, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Rotklee Lucrum, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 22,5 % Rotklee Nemaro, *aus biol. Vermehrung*, diploid



CAMENA ACKERFUTTERBAU rotkleebetont mit 100 % biol. Anteil

608,-

Leguminosenanteil 45 % 20 kg/Sack

Schnittnutzung. Zwei Hauptnutzungsjahre, für normale Lagen. Die rotkleebetonte Variante der A 3 plus S. Der höhere Rotkleeanteil führt zu einem sehr massereichen sowie proteinreichen Aufwuchs mit hervorragendem Futterwert. Zusammen mit den extrem leistungsfähigen Weidelgräsern liefert Rotklee über zwei Jahre gern gefressenes, energie- und eiweißreiches Futter bei gleichzeitig hohem Vorfruchtwert.

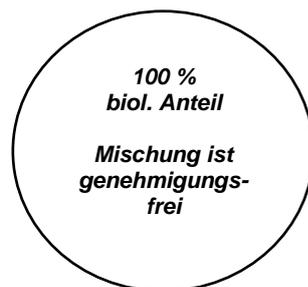
Aussaatmenge: 35 kg/ha = 212,80 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09

Untersaat: 20 kg/ha = 121,60 Euro/ha

Saattiefe: 1 - 2 cm

- 5 % Dt. Weidelgras Artonis, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, sehr früh
- 5 % Dt. Weidelgras Bellator, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel
- 10 % Dt. Weidelgras Melfrost, *aus biol. Verm.*, tetraploid, spät- s. spät
- 5 % Welsches Weidelgras Fabio, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 5 % Welsches Weidelgras Dorike, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 20 % Bastardweidelgras Leonis, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 5 % Festulolium Fedoro, *aus biol. Vermehrung*
- 35 % Rotklee Nemaro, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 10 % Rotklee Lucrum, *aus biol. Vermehrung*, diploid



Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

CAMENA ACKERFUTTERBAU mehrjährig mit 87,5 % biol. Anteil

617,-

Leguminosenanteil 32,5 % 20 kg/Sack

Vorwiegend Schnittnutzung, aber auch Beweidung möglich, normale bis frische Lagen. Diese Mischung ist für den mehrjährigen Bereich konzipiert. Bei zweijähriger Nutzung auf Ackerfutterbau mit Weißklee bzw. Ackerfutterbau mit Rotklee ausweichen. Die sehr ausdauernden Obergäser Wiesenschwingel und -lieschgras sowie das horstbildende Untergras Deutsches Weidelgras sorgen für einen schmackhaften, gleichmäßigen Aufwuchs über die Jahre. Wird der Rotklee im 3. Jahr schwächer, übernimmt der Weißklee die Führung und sorgt durch seine Eigenschaft, Ausläufer auszubilden, für einen Schluss der Lücken.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 185,10 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.

Untersaat: 20 kg/ha = 123,40 Euro/ha

Saattiefe: 1 - 2 cm

**Konventionelle
Anteile enthalten**

**Genehmigung
über
organicXseeds
ausdrucken**

- 10,0 % Dt. Weidelgras Bellator, *aus biol. Verm.*, tetraploid, mittel
- 7,5 % Dt. Weidelgras Melfrost, *aus biol. Verm.*, tetrapl., spät-s. spät
- 7,5 % Festulolium Felina, *aus biol. Vermehrung*
- 25,0 % Wiesenschwingel Pardus, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Wiesenlieschgras Dolina, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Wiesenlieschgras Switch, *aus biol. Verm.*
- 10,0 % Rotklee Lucrum, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 10,0 % Rotklee Nemaro, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 12,5 % Weißklee Merlyn, konventionell

CAMENA ACKERFUTTERBAU Trockenlagen 1 mit 100 % biol. Anteil

659,-

Leguminosenanteil 45 % 20 kg/Sack

Diese Mischung ist speziell für Grenzlagen des Ackerfütterbaus konzipiert. Das Festulolium als leistungsstarkes aber auch extrem trockenheitsverträgliches Gras mit hohem Futterwert sowie der Rohrschwingel als auch das Knautgras als sehr tief wurzelnde Gräser machen diese Mischung im Gräserbereich ertragsstark aber auch sehr trockenresistent. Luzerne und Rotklee haben als ebenfalls tiefwurzelnde Arten ihre Funktion als Eiweißlieferanten bzw. als Stickstofflieferanten für die Gräser. Die Luzerne ist die einzige Art, die in extremen Trockenphasen noch das Grundwasser erreicht und für Ertrag sorgt. **Impfung der Luzerne mit Rhizobien wird von Camena übernommen.**

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 197,70 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 01.04. - 31.08.

Untersaat: 20 kg/ha = 131,80 Euro/ha

Saattiefe: 1 - 2 cm

**100 %
biol. Anteil**

**Mischung ist
genehmigungs-
frei**

- 20,0 % Festulolium Felina, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Knautgras Swante, *aus biol. Vermehrung*, mittel
- 12,5 % Rohrschwingel Swaj, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Dt. Weidelgras Bellator, *aus biol. Verm.*, tetrapl., mittel
- 5,0 % Dt. Weidelgras Melfrost, *aus biol. Verm.*, tetrapl., spät-s. spät
- 10,0 % Rotklee Krynia, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 7,5 % Rotklee Lucrum, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 5,0 % Weißklee Nemunia, *aus biol. Vermehrung*
- 22,5 % Luzerne Eugenia, *aus biol. Vermehrung*, geimpft

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

CAMENA ACKERFUTTERBAU Trockenlagen 2 luzernefrei

656,-

mit 100 % biol. Anteil

Leguminosenanteil 40 % 20 kg/Sack

Wie unsere Ackerfutterbau Trockenlagen 1 nur ohne Luzerne. So ist diese Mischung auch auf Böden mit niedrigeren pH-Werten (unter 5,8), staunassen oder auch stark verdichteten Böden einsetzbar, die für den Luzerneanbau nicht geeignet sind.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 196,80 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.

Untersaat: 20 kg/ha = 131,20 Euro/ha

Saattiefe: 1 - 2 cm

- 20 % Festulolium Felina, aus biol. Vermehrung
- 15 % Knautgras Swante, aus biol. Vermehrung, mittel
- 15 % Rohrschwengel Swaj, aus biol. Vermehrung
- 10 % Dt. Weidelgras Bellator, aus biol. Verm., tetraploid, mittel
- 10 % Rotklee Lucrum, aus biol. Vermehrung, diploid
- 25 % Rotklee Nemaro, aus biol. Vermehrung, diploid
- 5 % Weißklee Nemuniai, aus biol. Vermehrung

100 %
biol. Anteil

Mischung ist
genehmigungs-
frei

WEISSKLEE - GRAS 92 mit 100 % biol. Anteil

623,-

Leguminosenanteil 25 % 20 kg/Sack

Für mehrjährige Schnittnutzung geeignet, aber auch für Mähweiden. Mischung für frische-feuchte Lagen. Durch sein geringes Tausendkorngewicht (TKG) erlangt der Weißklee einen hohen Samenanteil in der Mischung. Sehr nutzungselastische Mischung. Die oberirdischen Kriechtriebe des Weißklee ziehen auch eine leicht lückige Narbe wieder zusammen. Auch hier gilt: Früher, häufigerer sowie tiefer Schnitt fördern den Klee, besonders den Weißklee als niedrigwachsenden Bodenklee. Die unterschiedlichen Reifestufen des Deutschen Weidelgrases sorgen für einen gleichmäßigen Aufwuchs über das Jahr verteilt, der hohe Anteil an Lieschgras (ebenfalls sehr geringes TKG) sorgt für ein sehr schmackhaftes Futter sowie für eine gute Weidefähigkeit zusammen mit dem trittfesten Wiesenschwengel.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 186,90 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.

Untersaat: 20 kg/ha = 124,60 Euro/ha

Saattiefe: 1 - 2 cm

- 2,5 % Rotklee Lucrum, aus biol. Vermehrung, diploid
- 7,5 % Rotklee Nemaro, aus biol. Vermehrung, diploid
- 15,0 % Weißklee Nemuniai, aus biol. Vermehrung
- 10,0 % Dt. Weidelgras Artonis, aus biol. Verm., tetraploid, sehr früh
- 12,5 % Dt. Weidelgras Bellator, aus biol. Verm., diploid, mittel
- 12,5 % Dt. Weidelgras Melfrost, aus biol. Verm., tetrapl., spät- s. spät
- 7,5 % Wiesenlieschgras Dolina, aus biol. Vermehrung
- 7,5 % Wiesenlieschgras Switch, aus biol. Vermehrung
- 20,0 % Wiesenschwengel Pardus, aus biol. Vermehrung
- 5,0 % Festulolium Felina, aus biol. Vermehrung

100 %
biol. Anteil

Mischung ist
genehmigungs-
frei

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg**WEISSKLEE - GRAS 75 mit 85 % biol. Anteil**

547,-

Leguminosenanteil 15 % 20 kg/Sack

Wie Weißklee-Gras 92, nur ohne Rotklee. Aus der Praxis kam häufig der Wunsch, eine mehrjährige Schnittmischung ohne Rotklee anzubieten, um die Rotkleeerfruchtfolge durchbrechen zu können. Diesem häufig geäußerten Wunsch kommen wir nun mit dieser Mischung nach.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 164,10 Euro/ha Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.
Untersaat: 20 kg/ha = 109,40 Euro/ha Saattiefe: 1 - 2 cm

- 10,0 % Dt. Weidelgras Artonis, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, sehr früh
- 10,0 % Dt. Weidelgras Bellator, *aus biol. Vermehrung*, diploid, mittel
- 15,0 % Dt. Weidelgras Melfrost, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., spät- s. spät
- 7,5 % Wiesenlieschgras Dolina, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Wiesenlieschgras Switch, *aus biol. Vermehrung*
- 27,5 % Wiesenschwingel Pardus, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Festulolium Felina, *aus biol. Vermehrung*
- 15,0 % Weißklee Merlyn, konventionell

**Konventionelle
Anteile enthalten****Genehmigung
über
organicXseeds
ausdrucken****WEISSKLEE - GRAS 95 mit 70 % biol. Anteil**

616,-

Leguminosenanteil 20 % 20 kg/Sack

Für mehrjährige Nutzung, für feuchte-staunasse Lagen, auch Niedermoorlagen. Beweidung als auch Schnittnutzung möglich. Schwedenklee ist deutlich feuchtigkeitsliebender als Rotklee und stellt daher gerade für staunasse Lagen eine auch ertraglich akzeptable Alternative zum Rotklee dar. Die Wiesenrispe als ausläuferbildendes sowie feuchte Standorte liebendes Gras rundet diese Mischung ab. Ebenso wie der Weißklee bevorzugt auch das Lieschgras feuchtere Standorte.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 184,80 Euro/ha Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.
Untersaat: 20 kg/ha = 123,20 Euro/ha Saattiefe: 1 - 2 cm

- 10 % Schwedenklee Dawn, konventionell
- 10 % Weißklee Rabbani, konventionell
- 25 % Dt. Weidelgras Bellator, *aus biol. Verm.*, tetrapl., mittel
- 20 % Wiesenschwingel Cosmolit, *aus biol. Vermehrung*
- 15 % Wiesenlieschgras Dolina, *aus biol. Vermehrung*
- 10 % Wiesenlieschgras Summergraze, *aus biol. Verm.*
- 10 % Wiesenrispe Limagie, konventionell

**Konventionelle
Anteile enthalten****Genehmigung
über
organicXseeds
ausdrucken**

Saaten aus biologischer Vermehrung

LUZERNE Medicago sativa

Die Luzerne ist neben dem Rotklee in einigen Gebieten der Bundesrepublik eine der leistungsfähigsten und wertvollsten Pflanzenarten des Feldfutteranbaus. Bei guter Ausdauer und Winterhärte vermag die tiefwurzelnde Luzerne die Bodenfeuchtigkeit besonders gut auszunutzen, jedoch verträgt sie weder stauende Nässe, noch den durch das Befahren mit Geräten bei feuchtem Boden ausgelösten Bodendruck. Eine ausreichende Kalkversorgung der Böden ist wesentliche Voraussetzung erfolgreichen Luzeraneanbaus. Im kurzlebigen Klee-Grasanbau wird zur Risikominderung die Luzerne als Gemegepartner zu Rotklee und Gräsern eingesetzt. Quelle: BSA. (Bundessortenamt)

Impfung von Luzerne mit Rhizobien (Knöllchenbakterien)

LUZERNE SOLLTE WIE IM LUZERNELAND USA IMMER GEIMPFT WERDEN !

Die für die Stickstoffbindung erforderlichen Bakterien sind nicht immer in ausreichender Menge im Boden vorhanden. Besonders bei erstmaligem Anbau nicht. Eine gute Versorgung mit Rhizobien ist nach drei Jahren erreicht. Dieses ist deutlich am Wachstum der Luzerne zu sehen. Gelbklee hat dieselbe Bakteriengruppe wie Luzerne. Um den Boden mit Rhizobien zu versorgen, ist eine Untersaat als Vorfrucht mit Gelbklee zu empfehlen.

Wir empfehlen Luzerne mit Rhizobien zu impfen, wenn auf der Fläche sieben Jahre keine Luzerne bzw. Gelbklee gestanden hat. Rhizobien sind Bakterien, die in Symbiose mit Leguminosen treten und somit den Pflanzen helfen, den Luftstickstoff zu binden und damit pflanzenverfügbar zu machen. Jede Leguminosenart benötigt dabei „ihren“ ganz spezifischen Rhizobienstamm.

Sind keine Rhizobien im Boden aufgrund langer Anbaupausen oder aufgrund des erstmaligen Anbaus von Luzerne vorhanden, kann die Luzerne ihren Stickstoffbedarf nur aus dem Vorrat im Boden decken. Das Ergebnis sind deutliche Mindererträge.

Impfstoff Pre Vail

(für den biologischen Landbau zugelassen gemäß FIBL Betriebsmittelliste Deutschland)

Camena verwendet bei der Herstellung von Luzerne-Mischungen im Frühjahr 2025 den Trocken-Impfstoff Pre-Vail. Dieser ist ab Produktion zwei Jahre haltbar und kann daher bereits direkt bei der Herstellung der Mischungen verwendet werden.

Alle Luzerne-Gras-Mischungen werden von Camena bereits bei der Herstellung geimpft. Der Mehrpreis pro 100 kg reines Luzernesaatgut beträgt 50,- Euro. Da der Luzerneanteil in Mischungen in der Regel zwischen 20 % - 50 % liegt und man eine Aussaatmenge von 30 kg/ha zugrunde legt, dann beträgt der Mehrpreis pro ha gerade einmal 3,- Euro bis 7,50 Euro. Bedenkt man den hohen Zusatznutzen über Jahre hinweg, ist die Impfung eine lohnende Investition.

Wichtig: Der Impfstoff wird ohne Gentechnik produziert.

PRE-VAIL, Inokulum für Saatgut von Luzerne und Steinklee (Melilotus-Arten), wird leider nicht mehr produziert und steht daher für den **Einzelverkauf** nicht mehr zur Verfügung; wir verweisen in diesem Zusammenhang auf unser Angebot Rhizo-Fix RF 50 (siehe Seite 94).

Ab Sommer 2025 wird die Produktion auf Mantelsaatgut mit Rhizobienimpfung (MSR) umgestellt

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

ROTKLEE - LUZERNE - GRAS 90 mit 100 % biol. Anteil

737,-

Leguminosenanteil 65,5 % 20 kg/Sack

Mehrjährig, für trockene Lagen, 2 - 3 Hauptnutzungsjahre. Schnittnutzung. **Impfung der Luzerne mit Rhizobien wird von Camena übernommen.** Die Knautgrassorte passt sehr gut zu dem Wuchsrhythmus der anderen Dauergräser. Da sich die Etablierung von Luzerne (gerade im Ansaatjahr) häufig als schwierig gestaltet, wird zur Risikominderung ein Rotkleeanteil von 25 % als wichtig erachtet. Hat die Luzerne sich erst etabliert, ist sie ertraglich anderen Leguminosenarten überlegen sowie durch ihre tiefreichende Pfahlwurzel durch längere Trockenphasen weniger bedroht. Bei höherem Luzerneanteil sollten Anbaupausen von 4 - 5 Jahren eingehalten werden.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 221,10 Euro/ha Saatzeitpunkt: ca. 01.04. - 31.08.
Untersaat: 20 kg/ha = 147,40 Euro/ha Saattiefe: 1 - 2 cm

- 10,0 % Rotklee Nemaro, *aus biol. Verm.*, diploid
- 15,0 % Rotklee Lucrum, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 5,5 % Weißklee Jura, *aus biol. Vermehrung, Mantelsaat-Rhizobien*
- 25,0 % Luzerne Giulia, *aus biol. Vermehrung*, geimpft
- 10,0 % Luzerne Eugenia, *aus biol. Vermehrung*, geimpft
- 20,0 % Wiesenschwingel Cosmolit, *aus biol. Verm.*
- 5,0 % Festulolium Felina, *aus biol. Vermehrung*
- 9,5 % Knautgras Swante, *aus biol. Vermehrung*, mittel



ROTKLEE - LUZERNE - GRAS 91 mit 100 % biol. Anteil

670,-

Leguminosenanteil 40 % 20 kg/Sack

Mehrjährige Mischung für normale - frische Lagen, 2 - 3 Hauptnutzungsjahre. Schnittnutzung. **Impfung der Luzerne mit Rhizobien wird von Camena übernommen.** Diese sehr ausgewogene Mischung ist bis auf extrem trockene Lagen sehr vielseitig einsetzbar. Die verschiedenen Leguminosenarten mindern das Anbaurisiko, der höhere Anteil von Lieschgras sorgt für ein sehr schmackhaftes Futter. Wird der Rotklee nach zwei Jahren schwächer, treten der Weißklee und die Luzerne an seine Stelle.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 201,00 Euro/ha Saatzeitpunkt: ca. 01.04. - 31.08.
Untersaat: 20 kg/ha = 134,00 Euro/ha Saattiefe: 1 - 2 cm

- 10,0 % Rotklee Nemaro, *aus biol. Verm.*, diploid
- 10,0 % Rotklee Lucrum, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 7,5 % Weißklee Nemuniai, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Luzerne Giulia, *aus biol. Vermehrung*, geimpft
- 5,0 % Luzerne Eugenia, *aus biol. Vermehrung*, geimpft
- 2,5 % Schwedenklee Lomia, *aus biol. Vermehrung*
- 27,5 % Wiesenschwingel Cosmolit, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Festulolium Felina, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Wiesenlieschgras Switch, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Wiesenlieschgras Dolina, *aus biol. Vermehrung*
- 12,5 % Dt. Weidelgras Bellator, *aus biol. Verm.*, tetrapl., mittel



Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

ROTKLEE - LUZERNE - GRAS 94 mit 100 % biol. Anteil

646,-

Leguminosenanteil 42,5 % 20 kg/Sack

Mehrjährige Mischung für normale bis trockene Lagen, Schnittnutzung.

Impfung der Luzerne mit Rhizobien wird von Camena übernommen.

Ähnlich wie das Rotklee-Luzerne Gras 91, nur mit einem höheren Luzerneanteil. Diese Mischung empfiehlt sich für bessere Standorte, die gute Bedingungen für das Luzernewachstum aufweisen und wo bereits gute Erfahrungen im Luzeraneanbau gemacht worden sind.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 193,80 Euro/ha Saatzeitpunkt: ca. 01.04. - 31.08.

Untersaat: 20 kg/ha = 129,20 Euro/ha Saattiefe: 1 - 2 cm

- 12,5 % Rotklee Nemaro, *aus biol. Verm.*, diploid
- 5,0 % Weißklee Nemunia, *aus biol. Vermehrung*
- 25,0 % Luzerne Eugenia, *aus biol. Vermehrung*, geimpft
- 17,5 % Wiesenschwingel Cosmolit, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Festulolium Felina, *aus biol. Vermehrung*
- 12,5 % Wiesenlieschgras Switch, *aus biol. Vermehrung*
- 12,5 % Dt. Weidelgras Bellator, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mittel
- 10,0 % Dt. Weidelgras Melfrost, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., spät- s. spät

100 %
biol. Anteil

Mischung ist
genehmigungs-
frei

LUZERNE - GRAS 93 mit 100 % biol. Anteil

674,-

Leguminosenanteil 50 % 20 kg/Sack

Mehrjährige Mischung für extrem trockene Lagen. **Impfung der Luzerne mit Rhizobien wird von Camena übernommen.** Für Schnittnutzung. Der hohe Luzerneanteil beschränkt die Aussaat dieser Mischung auf tiefgründige Standorte mit ausreichender Kalkversorgung. Der pH-Wert sollte möglichst bei 6,5 liegen. Bei höherem Luzerneanteil sollten Anbaupausen von 4 - 5 Jahren eingehalten werden.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 202,20 Euro/ha Saatzeitpunkt: ca. 01.04. - 31.08.

Untersaat: 20 kg/ha = 134,80 Euro/ha Saattiefe: 1 - 2 cm

- 25 % Luzerne Giulia, *aus biol. Vermehrung*, geimpft
- 25 % Luzerne Eugenia, *aus biol. Vermehrung*, geimpft
- 15 % Knautgras Swante, *aus biol. Vermehrung*, mittel
- 25 % Wiesenschwingel Cosmolit, *aus biol. Vermehrung*
- 10 % Festulolium Felina, *aus biol. Vermehrung*

100 %
biol. Anteil

Mischung ist
genehmigungs-
frei

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

LUZERNE - GRAS 102 mit 100 % biol. Anteil

NEU!

703,-

Leguminosenanteil 55 % 20 kg/Sack

Wie das Luzerne-Gras 93, nur mit einem Weißkleeanteil von 5 %. Gerade im ersten Jahr, wenn die Luzerne sich sehr langsam entwickelt, unterstützt der robust auflaufende Weißklee die Gräser durch seine Stickstoffgabe und sorgt zudem noch für eine dichtere Narbe durch seine unterirdischen Kriechtriebe, mit denen er in Lücken stößt und somit die Narbe festigt. **Impfung der Luzerne mit Rhizobien wird von Camena übernommen.**

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 210,90 Euro/ha Saatzeitpunkt: ca. 01.04. - 31.08.

Untersaat: 20 kg/ha = 140,60 Euro/ha Saattiefe: 1 - 2 cm

- 25 % Luzerne Giulia, *aus biol. Vermehrung*, geimpft
- 25 % Luzerne Eugenia, *aus biol. Vermehrung*, geimpft
- 5 % Weißklee Jura, *aus biol. Vermehrung*, Mantelsaat-Rhizobien
- 15 % Knautgras Swante, *aus biol. Vermehrung*, mittel
- 20 % Wiesenschwingel Cosmolit, *aus biol. Vermehrung*
- 10 % Festulolium Fedoro, *aus biol. Vermehrung*

100 %
biol. Anteil

Mischung ist
genehmigungs-
frei

LUZERNE - GRAS 100 mit 100 % biol. Anteil

714,-

Leguminosenanteil 75 % 20 kg/Sack

Wie Luzerne-Gras 93, allerdings mit einem noch einmal deutlich erhöhten Luzerneanteil. Problem bei Luzernegrasmischungen ist häufig der optimale Schnittzeitpunkt, da meistens die Gräser deutlich vor der Luzerne ihre Schnittrife erreichen. In dieser Mischung sind mit dem Lieschgras sowie einem späten Deutschen Weidelgras die beiden spätesten Dauergräser vereint, so dass die Problematik der zu früh reifenden Gräser hiermit deutlich gemindert wird. **Impfung der Luzerne mit Rhizobien wird von Camena übernommen.**

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 214,20 Euro/ha Saatzeitpunkt: ca. 01.04. - 31.08.

Untersaat: 20 kg/ha = 142,80 Euro/ha Saattiefe: 1 - 2 cm

- 35 % Luzerne Giulia, *aus biol. Vermehrung*, geimpft
- 25 % Luzerne Eugenia, *aus biol. Vermehrung*, geimpft
- 15 % Luzerne Emily, *aus biol. Vermehrung*, geimpft
- 10 % Wiesenlieschgras Summergraze, *aus biol. Vermehrung*
- 15 % Dt. Weidelgras Melfrost, *aus biol. Verm.*, tetrapl., spät-sehr spät

100 %
biol. Anteil

Mischung ist
genehmigungs-
frei

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

LUZERNE - GRAS 103 mit 100 % biol. Anteil

732,-

Leguminosenanteil 75 % **20 kg/Sack**

NEU!

Wie das Luzerne-Gras 100, nur mit einem Weißkleeanteil von 5 %. Gerade im ersten Jahr, wenn die Luzerne sich sehr langsam entwickelt, unterstützt der robust auflaufende Weißklee die Gräser durch seine Stickstoffgabe und sorgt zudem noch für eine dichtere Narbe durch seine unterirdischen Kriechtriebe, mit denen er in Lücken stößt und somit die Narbe festigt. **Impfung der Luzerne mit Rhizobien wird von Camena übernommen.**

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 219,60 Euro/ha Saatzeitpunkt: ca. 01.04. - 31.08.
Untersaat: 20 kg/ha = 146,40 Euro/ha Saattiefe: 1 - 2 cm

- 35 % Luzerne Giulia, *aus biol. Vermehrung*, geimpft
- 25 % Luzerne Eugenia, *aus biol. Vermehrung*, geimpft
- 10 % Luzerne Emily, *aus biol. Vermehrung*, geimpft
- 5 % Weißklee Jura, *aus biol. Vermehrung, Mantelsaat-Rhizobien*
- 10 % Wiesenlieschgras Summergraze, *aus biol. Vermehrung*
- 15 % Dt. Weidelgras Melfrost, *aus biol. Verm., tetrapl., spät-sehr spät*

100 %
biol. Anteil

Mischung ist
genehmigungs-
frei

LUZERNE - GRAS 105 mit 100 % biol. Anteil

664,-

Leguminosenanteil 50 % **20 kg/Sack**

Diese Mischung bietet sich durch den hohen Luzerneanteil sowie den drei trocken-toleranten Gräserarten für sehr trockene Lagen an. Die Luzerne ist häufig die einzige Art, die bei anhaltender Trockenheit noch das Grundwasser erreicht. Festulolium als Kreuzung zwischen einem Wiesenschwingel sowie einem Welschen Weidelgras weist eine ausgeprägte Trockenresistenz auf, ohne dabei die Nachteile von anderen trockenverträglichen Gräsern wie Knaulgras (schnell überständig, stark verdrängend) oder Rohrschwingel (geringer Futterwert, sehr hart, wird ungern verbissen) aufzuweisen. Der Rotschwingel als ausläuferbildendes Gras ist bei hohem Futterwert ebenfalls sehr trockenverträglich und zieht zudem mit seinen Ausläufern hervorragend die Narbe zusammen und sorgt so für einen guten Lückenschluss sowie eine feste Narbe. **Impfung der Luzerne mit Rhizobien wird von Camena übernommen.**

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 199,20 Euro/ha Saatzeitpunkt: ca. 01.04. - 31.08.
Untersaat: 20 kg/ha = 132,80 Euro/ha Saattiefe: 1 - 2 cm

- 25 % Luzerne Giulia, *aus biol. Vermehrung*, geimpft
- 25 % Luzerne Eugenia, *aus biol. Vermehrung*, geimpft
- 15 % Rotschwingel Reverent, *aus biol. Vermehrung*
- 25 % Wiesenschwingel Cosmolit, *aus biol. Vermehrung*
- 10 % Festulolium Felina, *aus biol. Vermehrung*

100 %
biol. Anteil

Mischung ist
genehmigungs-
frei



Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

LUZERNE – GRAS 106 mit 100 % biol. Anteil

NEU!

693,-

Leguminosenanteil 55 % 20 kg/Sack

Wie das Luzerne-Gras 105, nur mit einem Weißkleeanteil von 5 %. Gerade im ersten Jahr, wenn die Luzerne sich sehr langsam entwickelt, unterstützt der robust auflaufende Weißklee die Gräser durch seine Stickstoffgabe und sorgt zudem noch für eine dichtere Narbe durch seine unterirdischen Kriechtriebe, mit denen er in Lücken stößt und somit die Narbe festigt. **Impfung der Luzerne mit Rhizobien wird von Camena übernommen.**

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 207,90 Euro/ha Saatzeitpunkt: ca. 01.04. - 31.08.

Untersaat: 20 kg/ha = 138,60 Euro/ha Saattiefe: 1 - 2 cm

- 25 % Luzerne Giulia, aus biol. Vermehrung, geimpft
- 25 % Luzerne Eugenia, aus biol. Vermehrung, geimpft
- 5 % Weißklee Jura, aus biol. Vermehrung, Mantelsaat-Rhizobien
- 15 % Rotschwengel Reverent, aus biol. Vermehrung
- 20 % Wiesenschwengel Cosmolit, aus biol. Vermehrung
- 10 % Festulolium Fedoro, aus biol. Vermehrung

100 %
biol. Anteil

Mischung ist
genehmigungs-
frei

Bioloh 1 Hochlagen Süd mit 100 % biol. Anteil

622,-

Leguminosenanteil 20% 20 kg/Sack

Mehrfährige Mischung für Weide- und Schnittnutzung. Die Zusammensetzung orientiert sich an den Grünlandempfehlungen für Baden-Württemberg. Für mäßig trockene bis frische/feuchte Lagen. Unsere Hauptmischung für Baden-Württemberg.

Aussaatmenge: ca. 40 kg/ha = 246,00 Euro/ha Saattiefe: 1-2 cm

Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.

- 10,0 % Dt. Weidelgras Mirtello, aus biol. Vermehrung
- 5,0 % Dt. Weidelgras Trivos, aus biol. Vermehrung
- 15,0 % Dt. Weidelgras Tribal, aus biol. Vermehrung
- 15,0 % Wiesenlieschgras Summergraze, aus biol. Vermehrung
- 7,5 % Wiesenschwengel Preval, aus biol. Vermehrung
- 22,5 % Festulolium Fedoro, aus biol. Vermehrung
- 5,0 % Knaulgras Zora, aus biol. Vermehrung
- 7,5 % Weißklee Jura MSR*, aus biol. Vermehrung
- 12,5 % Rotklee Milvus, aus biol. Vermehrung

100 %
biol. Anteil

Mischung
bereits
genehmigt

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

Bioloh 14 Heuwiese mit 100 % biol. Anteil

561,-

Leguminosenanteil 0% 20 kg/Sack

Mehrjährige Mischung für Weide- und Schnittnutzung. Die Zusammensetzung orientiert sich an den Grünlandempfehlungen für Baden-Württemberg. Für Trocken- und Hochlagen.

Aussaatmenge: ca. 40 kg/ha = 239,20 Euro/ha Saattiefe: 1-2 cm
Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.

5,0 %	Dt. Weidelgras Mirtello, aus biol. Vermehrung	früh
12,5 %	Dt. Weidelgras Bellator, aus biol. Vermehrung	mittel
15,0 %	Dt. Weidelgras Melfrost, aus biol. Vermehrung	spät
18,5 %	Wiesenschwingel Preval, aus biol. Vermehrung	
23,5 %	Wiesenlieschgras Switch, aus biol. Vermehrung	
7,0 %	Rotschwingel Reverent, aus biol. Vermehrung	
18,5 %	Festulolium Fedoro, aus biol. Vermehrung	

100 %
biol. Anteil

Mischung
bereits
genehmigt

MÄHWEIDENMISCHUNG 1 mit 80,5 % biol. Anteil

575,-

Leguminosenanteil 17 % 20 kg/Sack

Mehrjährige Mischung für vorwiegende Weidenutzung. Durch die artenreiche Zusammensetzung für alle Standorte geeignet. Die Wiesenrispe und der Rotschwingel ziehen durch ihre Ausläuferbildung die Narbe zusammen und sorgen so für Trittfestigkeit. Die trittfesten, ausdauernden Obergräser Wiesenschwingel und -lieschgras sowie das sehr ausdauernde Untergras Deutsches Weidelgras sorgen auch im 3. und 4. Nutzungsjahr für einen ertraglich guten Aufwuchs. Die Artenvielfalt bedingt eine Risikominderung im Anbau.

Aussaatmenge: 40 kg/ha = 230,00 Euro/ha Saattiefe: 1 - 2 cm
Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.

17,5 %	Wiesenschwingel Pardus, aus biol. Vermehrung
7,5 %	Festulolium Fedoro, aus biol. Vermehrung
7,5 %	Wiesenlieschgras Dolina, aus biol. Vermehrung
7,5 %	Wiesenlieschgras Switch, aus biol. Vermehrung
7,5 %	Dt. Weidelgras Artonis, aus biol. Vermehrung, tetrapl., sehr früh
12,5 %	Dt. Weidelgras Bellator, aus biol. Vermehrung, tetrapl., mit.
10,0 %	Dt. Weidelgras Melfrost, aus biol. Verm., tetrapl., spät-sehr spät
8,0 %	Rotschwingel Reverent, aus biol. Vermehrung, ausläufertreibend
5,0 %	Wiesenrispe Limagie, konventionell
10,0 %	Weißklee Merlyn, konventionell
4,5 %	Hornklee Gran San Gabriele, konventionell
2,5 %	Rotklee Lucrum, aus biol. Vermehrung, diploid

Konventionelle
Anteile enthalten

Genehmigung
über
organicXseeds
ausdrucken

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

MÄHWEIDENMISCHUNG 2 Trockene Lagen mit 80,6 % biol. Anteil

616,-

Leguminosenanteil 26,90 % 20 kg/Sack

Mehrjährige Mischung für vorwiegende Weidenutzung. Das Knaulgras wurzelt erheblich tiefer als andere Dauergräser und ist somit deutlich trockentoleranter. Die Weideluzerne hat eine bessere Weidefähigkeit als die Schnittluzerne und ist in extremen Trockenphasen die einzige Art, die noch das Grundwasser erreicht. **Impfung der Luzerne mit Rhizobien wird von Camena durchgeführt.**

Aussaatmenge: 40 kg/ha = 246,40 Euro/ha Saattiefe: 1 - 2 cm
Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.

- 15,0 % Wiesenschwingel Revansch, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Festulolium Fedoro, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Wiesenlieschgras Dolina, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Dt. Weidelgras Mirtello, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, früh
- 7,5 % Dt. Weidelgras Lidelta, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mittel
- 10,0 % Dt. Weidelgras Melfrost, *aus biol. Verm.*, tetraploid, spät-s.spät
- 8,6 % Rotschwingel Reverent, *aus biol. Verm.*, ausläufertreibend
- 7,5 % Knaulgras Swante, mittel, *aus biol. Vermehrung*
- 17,5 % Weideluzerne Luzelle, konventionell, geimpft
- 2,5 % Weißklee Jura, *aus biol. Vermehrung*, *Mantelsaat-Rhizobien*
- 1,9 % Hornklee Gran San Gabriele, konventionell
- 2,0 % Kräuterzusatz ohne Gräser *mit 100 % biologischem Anteil*
- 5,0 % Rotklee Milvus, *aus biol. Vermehrung*, diploid

**Konventionelle
Anteile enthalten**

**Genehmigung bei
Kontrollstelle
beantragen**

MÄHWEIDEMISCHUNG 3 Universal mit 100 % biol. Anteil

592,-

Leguminosenanteil 7,5 % 20 kg/Sack

Mehrjährige Mischung für Weide- und Schnittnutzung. Die Zusammensetzung orientiert sich an den klassischen Arten, die im Grünlandbereich zum Einsatz kommen. Für alle Lagen geeignet, bis auf extrem trockene.

Aussaatmenge: ca. 40 kg/ha = 236,80 Euro/ha Saattiefe: 1 - 2 cm
Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.

- 27,5 % Wiesenschwingel Revansch, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Wiesenlieschgras Dolina, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Wiesenlieschgras Summergraze, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Dt. Weidelgras Mirtello, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, früh
- 12,5 % Dt. Weidelgras Lidelta, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mittel
- 15,0 % Dt. Weidelgras Polim, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, spät
- 7,5 % Rotschwingel Reverent, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Wiesenrispe Selista, *aus biol. Vermehrung*, *Mantelsaat*
- 7,5 % Weißklee Jura, *aus biol. Vermehrung*, *Mantelsaat-Rhizobien*

**100 %
biol. Anteil**

**Mischung ist
genehmigungs-
frei**

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

CAMENA KURZRASENWEIDE mit 70 % biol. Anteil

506,-

Leguminosenanteil 15 % 20 kg/Sack

Mischung für intensive Beweidung mit hoher Intensität über das Jahr. Alle Arten in dieser Mischung vertragen häufigen, kurzen Verbiß und regenerieren sich schnell. Durch den hohen Samenanteil der Wiesenrispe (TKG 0,3 g) entsteht durch die Ausläufer, welche die Wiesenrispe ausbildet, eine sehr dichte und belastbare Narbe. Der hohe Samenanteil des Weißklee (TKG 0,6 g) sorgt ebenfalls für eine gute Narbenbildung. Durch seine unterirdischen Kriechtriebe (Rhizome) hat der Weißklee die Eigenschaft, in aufgehende Lücken hineinzuwachsen und so für eine zusätzliche Narbenbildung zu sorgen.

Aussaatmenge: ca. 40 kg/ha = 202,40 Euro/ha Saattiefe: 1 - 2 cm
Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.

**Konventionelle
Anteile enthalten****Genehmigung
über
organicXseeds
ausdrucken**

- 15,0 % Dt. Weidelgras Artonis, *aus biol. Verm.*, tetraploid, früh
- 15,0 % Dt. Weidelgras Tribal, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mittel
- 15,0 % Dt. Weidelgras Bellator, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mittel
- 10,0 % Dt. Weidelgras Melfrost, *aus biol. Verm.*, tetraploid, spät-sehr spät
- 10,0 % Dt. Weidelgras Akurat, *aus biol. Verm.*, tetraploid, spät-sehr spät
- 5,0 % Dt. Weidelgras Melpaula, *aus biol. Verm.*, tetraploid, spät-s. spät
- 15,0 % Wiesenrispe Limagie, konventionell
- 15,0 % Weißklee Merlyn, konventionell

PFERDEWEIDE 1 mit 100 % biol. Anteil

570,-

Leguminosenanteil 3 % 10 kg/Sack

Weidenutzung, für starke Beanspruchung, z. B. Ausläufe. Alle in dieser Mischung verwendeten Gräserarten zeichnen sich durch hohe Belastbarkeit und Ausdauer aus und können dem Tritt der Pferde gut standhalten. Die Wiesenrispe und der Rotschwengel ziehen durch ihre Ausläuferbildung die Narbe zusammen und sind auch bei kurzem Verbiss gut regenerationsfähig. Lieschgras liefert aufgrund seines späten Ährenschiebens eine große Blattmasse sowie ein sehr schmackhaftes Futter über Jahre hinweg.

Aussaatmenge: 40 kg/ha = 228,00 Euro/ha Saattiefe: 1 - 2 cm
Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.

- 10 % Wiesenlieschgras Dolina, *aus biol. Vermehrung*
- 10 % Wiesenlieschgras Summergraze, *aus biol. Vermehrung*
- 15 % Dt. Weidelgras Mirtello, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, früh
- 10 % Dt. Weidelgras Lidelta, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel
- 12 % Dt. Weidelgras Calibra, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel
- 15 % Dt. Weidelgras Melfrost, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., spät-s. spät
- 7 % Wiesenrispe Selista, *aus biol. Vermehrung*, Mantelsaat
- 18 % Rotschwengel Reverent, *aus biol. Verm.*, ausläufertreibend
- 3 % Weißklee SW Hebe, *aus biol. Vermehrung*

**100 %
biol. Anteil**
**Mischung ist
genehmigungs-
frei**

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

PFERDEWEIDE 2 fruktanarm mit 100 % biol. Anteil

544,-

Leguminosenanteil 0 % 10 kg/Sack

Alle in dieser Mischung aufgeführten Gräser weisen einen niedrigen Fruktangehalt auf. Da ein hoher Fruktangehalt häufig mit der Hufrehe in Verbindung gebracht wird, empfiehlt sich diese Mischung für Pferdehalter, deren Pferd schon einmal Probleme mit dieser Erkrankung gehabt hat. Durch den fehlenden Leguminosenanteil ist bei dieser Mischung allerdings eine externe Zufuhr von Stickstoff erforderlich.

Aussaatmenge: 40 kg/ha = 217,60 Euro/ha. Saattiefe: 1 - 2 cm
Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.

- 10 % Wiesenlieschgras Polarking, *aus biol. Vermehrung*
- 15 % Wiesenlieschgras Switch, *aus biol. Vermehrung*
- 25 % Wiesenschwingel Pardus, *aus biol. Vermehrung*
- 10 % Knaulgras Swante, *aus biol. Vermehrung*
- 25 % Rotschwingel Reda, *aus biol. Verm.*, ausläufertreibend
- 5 % Rotschwingel Reverent, *aus biol. Verm.*, ausläufertreibend
- 10 % Rohrschwingel Swaj, *aus biol. Vermehrung*

100 %
biol. Anteil

Mischung ist
genehmigungs-
frei

KRÄUTERWEIDE für trockene Lagen mit 100 % biol. Anteil

647,-

Leguminosenanteil 16 % 20 kg/Sack

Mehrfährige Mischung für vorwiegende Weidenutzung auf Basis der Mähweidenmischung, jedoch durch die Hereinnahme der Esparsette und des Knaulgrases sowie einer stärkeren Bemessung des Festuloliums und des Rotschwingels mit einem verstärkten Gewicht auf trockenere Standorte. Der Weißklee und der Rotschwingel ziehen durch ihre Ausläuferbildung die Narbe zusammen und sorgen so für Trittfestigkeit. Eine kleine Ration von Kräutern - neben dem oft artenarmen Hauptfutter - kann die Verdaulichkeit verbessern und das Wohlbefinden des Viehs erhöhen.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 194,10 Euro/ha Saatzeitpunkt: 15.03. - 05.09.
Untersaat: 20 kg/ha = 129,40 Euro/ha Saattiefe: 1 - 2 cm

- 15,0 % Wiesenschwingel Cosmolit, *aus biol. Vermehrung*
- 20,0 % Festulolium Felina, *aus biol. Vermehrung*
- 11,5 % Knaulgras Swante, *aus biol. Vermehrung*, mittel
- 5,0 % Dt. Weidelgras Bellator, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mittel
- 10,0 % Dt. Weidelgras Melfrost, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., spät-s. spät
- 5,0 % Dt. Weidelgras Artonis, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, sehr früh
- 12,5 % Rotschwingel Reverent, *aus biol. Vermehrung*, ausläufertreibend
- 2,5 % Esparsette, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Rotklee Milvus, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 6,0 % Weißklee Nemunia, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Hornklee Fabio, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Kräuterzusatz ohne Gräser mit 100 % biologischem Anteil

100 %
biol. Anteil

Mischung ist
genehmigungs-
frei

Euro / 1 kg

KRÄUTERZUSATZ OHNE GRÄSER mit 100 % biol. Anteil

25,97

Leguminosenanteil 0 % 5 kg/Sack

Besonders Ziegen, aber auch das übrige Vieh, sind sehr wählerisch und selektieren die schmackhaften Kräuter aus dem Pflanzenbestand heraus. Der kurze Verbiss der Kräuter macht eine Nachsaat alle 2 – 3 Jahre notwendig.

Aussaatmenge: 4 kg/ha = 103,88 Euro/ha
Nachsaat: 1 - 2 kg/ha = 25,97 Euro/ha - 51,94 Euro/ha
Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.
Saattiefe: 1 - 2 cm



- 15,0 % Kleiner Wiesenknopf, *aus biol. Vermehrung*
- 6,0 % Gemeine Pastinake, *aus biol. Vermehrung*
- 17,5 % Spitzwegerich, *aus biol. Vermehrung*
- 57,0 % Wiesenkümmel *aus biol. Vermehrung*
- 4,5 % Futterwegwarte Spadona, *aus biol. Vermehrung*

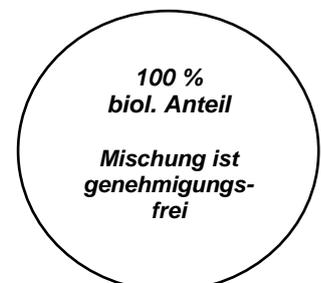
WEIDE NACHSAAT 1 mit 100 % biol. Anteil

424,-

Leguminosenanteil 0 % 10 kg/Sack

Reparaturmischung zur Nachsaat in lückige Weiden, soweit noch mindestens 60 % gute Gräser den Bestand bilden. Da Deutsches Weidelgras eine sehr schnelle Jugendentwicklung hat sowie sehr konkurrenzstark ist, wird es in Nachsaatmischungen meist zu 100 % eingesetzt. Andere Dauergräser wie Wiesenschwingel, Rotschwingel oder auch Wiesenrispe sind zu konkurrenzschwach, nicht zuletzt wegen ihrer langsamen Jugendentwicklung. Die Konkurrenz der Altnarbe sollte nicht zu stark sein, eine ausreichende Bodenfeuchte sollte vorhanden sein. Empfohlen wird der Einsatz einer Schlitzdrille oder aber ein intensives Striegeln vor (Filzentfernung) sowie nach der Aussaat. So erreichen in der Altnarbe hängengebliebene Samen Bodenschluss. Walzen rundet die Maßnahme ab. Die unterschiedlichen Reifestufen des Deutschen Weidelgrases sorgen für einen gleichmäßigen Aufwuchs über das Jahr verteilt.

Aussaatmenge: ca. 20 kg/ha, je nach Narbenbeschaffenheit ~ 84,80 Euro/ha.
Saatzeitpunkt: ca. 01.03. - 20.09. Saattiefe: 1 - 2 cm



- 15 % Dt. Weidelgras Mirtello, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., früh
- 10 % Dt. Weidelgras Artonis, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., sehr früh
- 10 % Dt. Weidelgras Tribal, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mittel
- 10 % Dt. Weidelgras Bellator, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mittel
- 10 % Dt. Weidelgras Calibra, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mittel
- 20 % Dt. Weidelgras Polim, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., spät
- 10 % Dt. Weidelgras Valerio, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., spät
- 15 % Dt. Weidelgras Melfrost, *aus biol. Verm.*, tetrapl., spät-sehr spät

Für diese Mischung empfehlen wir einen Kleezusatz von ca. 15 kg auf 100 kg Weidemischung, d.h. ca. 3 kg/ha ~ 33,96 Euro/ha.

Saaten aus biologischer Vermehrung

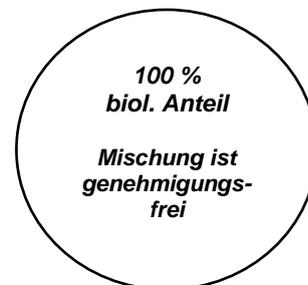
Euro / 100 kg

KLEEZUSATZ FÜR WEIDEMISCHUNGEN mit 100 % biol. Anteil

1.132,-

Leguminosenanteil 100 % 10 kg/Sack

- 35,0 % Weißklee Jura, aus biol. Vermehrung, Mantelsaat-Rhizobien
- 20,0 % Weißklee Nemuniai, aus biol. Vermehrung
- 17,5 % Rotklee Milvus, aus biol. Vermehrung, diploid
- 15,0 % Rotklee Blizzard, aus biol. Vermehrung, tetraploid
- 10,0 % Schwedenklee Lomia, aus biol. Vermehrung
- 2,5 % Hornklee Fabio, aus biol. Vermehrung



WEIDE NACHSAAT 2 mit Weißklee mit 85 % biol. Anteil

490,-

Leguminosenanteil 15 % 10 kg/Sack

Wie unsere Weide Nachsaat 1, jedoch mit 15 % Weißklee ergänzt. Weißklee bildet oberirdische Ausläufer aus, die sich stark verzweigen. Durch den Tritt der Tiere werden einzelne Ausläufer abgetrennt, die häufig wieder anwachsen und sich zu eigenständigen Pflanzen ausbilden. Dies führt zu einer Zunahme der Narbendichte. Früher, häufiger sowie tiefer Schnitt fördert den Weißklee als niedrigwachsenden, stark regenerationsfähigen Bodenklee. Weißklee liefert ein proteinreiches Futter und ist als sehr ausdauernder Stickstofflieferant gerade im 4 - 5 jährigem Grünland unverzichtbar.

Aussaatmenge: ca. 20 kg/ha ~ 98,00 Euro/ha Saattiefe: 1 - 2 cm
Saatzeitpunkt: ca. 01.03. - 20.09.

**Konventionelle
Anteile enthalten**

**Genehmigung
über
organicXseeds
ausdrucken**

- 15,0 % Dt. Weidelgras Artonis, aus biol. Vermehrung, tetrapl., sehr früh
- 20,0 % Dt. Weidelgras Tribal, aus biol. Vermehrung, terapl., mittel
- 15,0 % Dt. Weidelgras Bellator, aus biol. Vermehrung, tetrapl., mittel
- 5,0 % Dt. Weidelgras Polim, aus biol. Vermehrung, tetrap., spät
- 5,0 % Dt. Weidelgras Valerio, aus biol. Vermehrung, tetrap., spät
- 10,0 % Dt. Weidelgras Melfrost, aus biol. Vermehrung, tetrapl., spät s. spät
- 10,0 % Dt. Weidelgras Akurat, aus biol. Vermehrung, tetrapl., spät – s. spät
- 5,0 % Dt. Weidelgras Melpaula, aus biol. Vermehrung, diploid, spät- s. spät
- 15,0 % Weißklee Merlyn, konventionell

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

WEIDE NACHSAAT 3 mit Wiesenlieschgras mit 100 % biol. Anteil

585,-

Leguminosenanteil 15 % **für Feuchtlagen** 10 kg/Sack

Wie unsere Weide Nachsaat 2 mit Weißklee, jedoch mit 25 % Lieschgras ergänzt. Lieschgras ist ein sehr schmackhaftes, wertvolles Obergras mit hohem Futterwert. Es ist sehr robust und durchsetzungsstark, so dass es für Nachsaaten in Feuchtlagen sehr gut geeignet ist.

Aussaatmenge: ca. 18 kg/ha ~ 105,30 Euro/ha Saattiefe: 1 - 2 cm
Saatzeitpunkt: ca. 01.03. - 10.09.

- 10,0 % Wiesenlieschgras Dolina, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Wiesenlieschgras Switch, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Wiesenlieschgras Lischka, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Dt. Weidelgras Artonis, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., sehr früh
- 10,0 % Dt. Weidelgras Bellator, *aus biol. Vermehrung*, terapl., mittel
- 10,0 % Dt. Weidelgras Tribal, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mittel
- 10,0 % Dt. Weidelgras Melfrost, *aus biol. Verm.*, tetraploid, spät-sehr spät
- 10,0 % Dt. Weidelgras Akurat, *aus biol. Verm.*, tetraploid, spät-sehr spät
- 10,0 % Dt. Weidelgras Melpaula, *aus biol. Verm.*, tetraploid, spät-s. spät
- 15,0 % Weißklee Nemuniai, *aus biol. Vermehrung*



WEIDE NACHSAAT 4 Trockene Lagen mit 100 % biol. Anteil

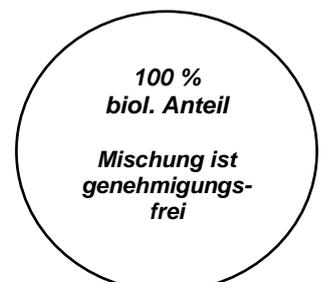
586,-

Leguminosenanteil 15 % **mit Festulolium** 10 kg/Sack

Festulolium zeichnet sich durch eine hohe Trockenheitstoleranz und Temperaturwiderstandsfähigkeit aus. Es verbindet die besten Eigenschaften von Festuca (Schwingel) sowie die Merkmale des Lolium (Weidelgras): bester Geschmack, hohe Wachstumsgeschwindigkeit und hohe Zuckergehalte. Dadurch ist diese Mischung prädestiniert für Trockenstandorte im Grünlandbereich, aber auch für rauere Lagen.

Aussaatmenge: ca. 18 kg/ha ~ 105,48 Euro/ha Saattiefe: 1 - 2 cm
Saatzeitpunkt: ca. 01.03. - 15.09.

- 35,0 % Festulolium Perun, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Dt. Weidelgras Artonis, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, sehr früh
- 5,0 % Dt. Weidelgras Tribal, *aus biol. Verm.*, tetraploid, mittel
- 10,0 % Dt. Weidelgras Bellator, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel
- 5,0 % Dt. Weidelgras Valerio, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, spät
- 10,0 % Dt. Weidelgras Melfrost, *aus biol. Verm.*, tetraploid, spät-sehr spät
- 7,5 % Dt. Weidelgras Akurat, *aus biol. Verm.*, tetraploid, spät-sehr spät
- 7,5 % Dt. Weidelgras Melpaula, *aus biol. Verm.*, tetraploid, spät-s. spät
- 15,0 % Weißklee Nemuniai, *aus biol. Vermehrung*



Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

WEIDE NACHSAAT 5 mit 100 % biol. Anteil

504,-

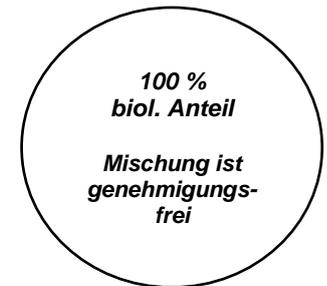
Leguminosenanteil 10 % 10 kg/Sack

Wie Weide Nachsaat 2, nur mit 10 % statt 15 % Weißklee. Für Narben, in denen der Weißklee weniger stark geschädigt ist.

Aussaatmenge: ca. 20 kg/ha ~ 100,80 Euro/ha
Saatzeitpunkt: ca. 01.03. - 15.09.

Saattiefe: 1 - 2 cm

- 7,5 % Dt. Weidelgras Mirtello, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, früh
- 7,5 % Dt. Weidelgras Artonis, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, sehr früh
- 15,0 % Dt. Weidelgras Tribal, *aus biol. Verm.*, tetraploid, mittel
- 15,0 % Dt. Weidelgras Calibra, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel
- 15,0 % Dt. Weidelgras Bellator, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel
- 10,0 % Dt. Weidelgras Valerio, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, spät
- 10,0 % Dt. Weidelgras Polim, *aus biol. Verm.*, tetrapl., spät
- 10,0 % Dt. Weidelgras Melfrost, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, spät-s.spät
- 10,0 % Weißklee Jura, *aus biol. Vermehrung*, Mantelsaat-Rhizobien



WEIDE NACHSAAT 6 UNIVERSAL mit 100 % biol. Anteil

557,-

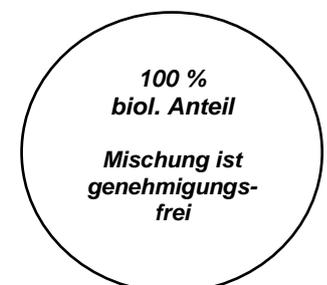
Leguminosenanteil 10 % 10 kg/Sack

Für winternasse Lagen, die aber in den vergangenen Jahren im Frühjahr/Sommer mit Trockenheit zu kämpfen hatten.

Aussaatmenge: ca. 20 kg/ha ~ 111,40 Euro/ha
Saatzeitpunkt: ca. 01.03. - 15.09.

Saattiefe: 1 - 2 cm

- 25,0 % Festulolium Fedoro, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Wiesenlieschgras Polarking, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Wiesenlieschgras Switch, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Dt. Weidelgras Artonis, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, sehr früh
- 10,0 % Dt. Weidelgras Tribal, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel
- 10,0 % Dt. Weidelgras Bellator, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel
- 5,0 % Dt. Weidelgras Polim, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, spät
- 5,0 % Dt. Weidelgras Melfrost, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, spät-s. spät
- 5,0 % Dt. Weidelgras Melpaula, *aus biol. Verm.*, tetraploid, spät-sehr spät
- 5,0 % Dt. Weidelgras Akurat, *aus biol. Verm.*, tetraploid, spät-s. spät
- 10,0 % Weißklee Nemuniai, *aus biol. Vermehrung*



Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

HÜHNERAUSLAUF 1 mit 74 % biol. Anteil

526,-

Leguminosenanteil 16 % 10 kg/Sack **für mobile Ställe konzipiert**

Mischung aus niedrigwachsenden Untergräsern. Das Deutsche Weidelgras sorgt für einen schnellen Narbenschluss, der Rotschwengel und die Wiesenrispe ziehen mit ihren Ausläufern die Narbe zusammen. So steht dem Scharrverhalten der Hühner eine ausgewogene Mischung gegenüber: Einerseits das sehr gut regenerationsfähige Deutsche Weidelgras, welches entstandene Lücken sehr schnell wieder schließt, andererseits die Wiesenrispe und der Rotschwengel, die durch ihre unterirdischen Ausläufer eine hohe Narbenfestigkeit bewirken. Der Hornklee als auch der Gelbklee sind – gerade auf trockenen Böden – als Stickstofflieferanten unentbehrlich, der Weißklee zieht wie Rispe und Schwengel mit seinen Kriechtrieben die Narbe zusammen, sorgt so für eine dichte Narbe und ist gleichzeitig wertvoller Stickstofflieferant.

Auch im Obstbau als Gehölzunter Saat sehr gut verwendbar!

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 157,80 Euro/ha

Saattiefe: 1 - 2 cm

Saatzeitpunkt: ca. 15.03.- 05.09.

**Konventionelle
Anteile enthalten**

**Genehmigung
über
organicXseeds
ausdrucken**

- 20,0 % Dt. Weidelgras Tribal, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel
- 20,0 % Dt. Weidelgras Bellator, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mittel
- 24,0 % Dt. Weidelgras Calibra, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel
- 10,0 % Wiesenrispe Limagie, konventionell
- 10,0 % Rotschwengel Reverent, *aus biol. Vermehrung*, ausläufertreibend
- 5,0 % Weißklee Merlyn, konventionell
- 5,0 % Weißklee Rabbani, konventionell
- 5,0 % Hornklee Gran San Gabriele, konventionell
- 1,0 % Gelbklee Virgo Pajberg, konventionell

HÜHNERAUSLAUF 2 mit 100 % biol. Anteil

515,-

Leguminosenanteil 7% 10 kg/Sack **für mobile Ställe konzipiert**

Unser neuer Hühnerauslauf mit 100 % biologischem Anteil! Beschreibung siehe Hühnerauslauf 1.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 154,50 Euro/ha

Saattiefe: 1 - 2 cm

Saatzeitpunkt: ca. 15.03.- 05.09.

**100 100 %
biol. Anteil**

**Mischung ist
genehmigungs-
frei**

- 20 % Dt. Weid. Tribal, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mittel
- 24 % Dt. Weid. Calibra, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mittel
- 20 % Dt. Weid. Bellator, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mittel
- 3 % Wiesenrispe Selist, *aus biol. Vermehrung*, Mantelsaat
- 7 % Weißklee SW Hebe, *aus biol. Vermehrung*
- 26 % Rotschwengel Reverent, *aus biol. Vermehrung*

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

CAMENA GLÖZ 8 mit 100 % biol. Anteil

531,-

Leguminosenanteil 10 % 12,5 kg/Sack

Betriebe mit mehr als 10 Hektar Ackerfläche, die nicht unter die Ausnahmeregelung fallen, müssen 4% der Ackerfläche der Selbstbegrünung überlassen und zwar beginnend unmittelbar nach der Ernte der Vorfrucht im Vorjahr. Dabei müssen wenigstens 2 Arten ausgesät werden, eine Monokultur ist nicht zulässig. Zwischen dem 01.04. bis 15.08. ist eine **Bearbeitungsruhe** einzuhalten, d.h. eine Bodenbearbeitung jeglicher Art darf nicht stattfinden.

Aussaatmenge: 25 kg/ha = 132,75 Euro/ha Saattiefe: 1 - 2 cm
Saatzeitpunkt: unmittelbar nach der Ernte

85 % Ausläuferrotschwengel Reverent, *aus biol. Vermehrung*
5 % Ausläuferrotschwengel Gondolin, *aus biol. Vermehrung*.
5 % Weißklee SW Hebe, *aus biol. Vermehrung*
5 % Weißklee Jura, *aus biol. Vermehrung, Mantelsaat-Rhizobien*



UNTERSAAT 10 mit 70 % biol. Anteil

531,-

Leguminosenanteil 30 % 20 kg/Sack

Für alle Lagen, schwachwachsend, für Futternutzung geeignet. Das Untergras Deutsches Weidelgras sowie der Bodenklee Weißklee eignen sich hervorragend für konkurrenzschwache Deckfrüchte aufgrund ihrer geringen Wuchshöhe. Der winterharte Futterweißklee empfiehlt sich nicht nur bei Futternutzung (wuchshöher, ertragreicher), sondern auch bei Überwinterung. Er ist winterhärter als sein Gründüngungs-Pendant Pericon.

Aussaatmenge: 14 kg/ha = 74,34 Euro/ha Saattiefe: 1 - 2 cm
Saatzeitpunkt: ca. 01.03. - 15.09.

30 % Weißklee Merlyn, konventionell
25 % Dt. Weidelgras Bellator, *aus biol. Verm.*, tetraploid, mittel
25 % Dt. Weidelgras Akurat, *aus biol. Verm.*, tetraploid, spät-sehr spät
20 % Dt. Weidelgras Melfrost, *aus biol. Verm.*, tetraploid, spät-s.spät



UNTERSAAT 10 a mit 70 % biol. Anteil

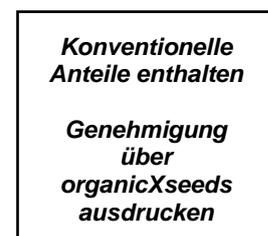
504,-

Leguminosenanteil 30 % 20 kg/Sack

Alternativ zur Untersaat 10. Nur zur Gründüngung empfohlen. Bei Futternutzung oder Überwinterung empfehlen wir Untersaat 10. Für einjährige Untersaaten z.B. im Mais gut geeignet, gute Unkrautunterdrückung sowie Stickstoffnachlieferung. Guter Erosionsschutz.

Aussaatmenge: 14 kg/ha = 70,56 Euro/ha Saattiefe: 1 - 2 cm
Saatzeitpunkt: ca. 01.03. - 15.09.

30 % Weißklee Ceibo, konventionell
25 % Dt. Weidelgras Bellator, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel
20 % Dt. Weidelgras Akurat, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, spät-s.spät
25 % Dt. Weidelgras Melfrost, *aus biol. Verm.*, tetraploid, spät-s. spät



Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

UNTERSAAT 15 mit Wiesenrotklee mit 100 % biol. Anteil

steht dieses Jahr wegen einer Missernte des Wiesenrotklee leider nicht zur Verfügung.

UNTERSAAT 20 mit 70 % biol. Anteil

548,-

Leguminosenanteil 30 % 20 kg/Sack

Für trockene und leichte Lagen. Da der Gelbklee die gleiche Bakteriengruppe aufweist wie die Luzerne, eignet sich diese Untersaat hervorragend als Vorfrucht für den mehrjährigen Luzerneanbau.

Aussaatmenge: 15 kg/ha = 82,20 Euro/ha
Saatzeitpunkt: ca. 01.03. - 15.09.

Saattiefe: 1 - 2 cm

**Konventionelle
Anteile enthalten**

**Genehmigung
über
organicXseeds
ausdrucken**

- 10 % Weißklee Merlyn, konventionell
- 10 % Weißklee Rabbani, konventionell
- 5 % Gelbklee Virgo Pajberg, konventionell
- 5 % Hornklee Gran San Gabriele, konventionell
- 25 % Dt. Weidelgras Calibra, aus biol. Vermehrung, tetraploid, mittel
- 20 % Dt. Weidelgras Polim, aus biol. Vermehrung, tetraploid, spät
- 25 % Dt. Weidelgras Melfrost, aus biol. Verm., tetrapl., spät-s. spät

Sommerzwischenfrüchte

ÜBERSICHT SOMMERZWISCHENFRUCHT-MISCHUNGEN

Neben unseren Eigenmischungen und den im Katalog ebenfalls aufgeführten Camena Mischungen, führen wir für Sie auch DSV Zwischenfruchtmischungen. Die Preise für diese erhalten Sie auf Anfrage.

	Biol. Anteil in %	Geeignet für Fruchtfolgen mit						FAKT II E1.2 geeignet	Leguminosen in % ¹	Aussaatstärke in kg/ha	Aussaattermin			
		Kruzi-feren	Legumi-nosen	Getreide	Mais	Kar-toffeln	Rüben				Juni	Juli	August	Sep-tember
Eigenmischungen														
BioLoh 3 ZwiFruLoh	100	•••		•••	•••	••	•••	X	87,5	25				
BioLoh 4 ZwiFruLoh	90			•••	•••	•••		X	77,5	25				
BioLoh 15 Winterhart	92		•	••	•••	•••		X	61	30				
BioLoh 17 SojaStar	100		•••	•		••		X	0	35				
Camena Mischungen mit FAKT-Eignung														
Camena-Bodenaktivator	90		•••		•••	•••	•••	X	47,5	50				
Camena Feinsämereien-Mix	85	•••		•••	•••			X	80	20-25				
Dominanzgemänge	100			•••	•••			X	27,5	25				
TerraLife-Mischungen														
GreenPower Organic	100	•••		•••	•••		•••	X	60	30-35				
BetaMaxx Organic	100	•••		•••	•••		•••		30	40-45				
AquaPro Organic	100	•••	•••	•••	•••				0	40-45				
Solanum Organic	100			•••	•••	•••	•••	X	76,5	40-45				
MaizePro Organic	100		•	•••	•••			X	49	40-45				
BioMaxx Organic	100		•••	•••	•••			X	0	20-25				
Landsberger Gemenge Organic	100	•••	•	•••	•••	•••	•		38	50				

• Fruchtfolgekrankheiten berücksichtigen •• gut geeignet ••• ideal ¹ im Gewichtsanteil in %

Für alle Mischungen gilt: Bei Nichtverfügbarkeit einzelner Arten / Sorten werden diese durch gleichwertige ersetzt.

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

BioLoh 3 ZwiFruLoh mit 100 % biol. Anteil

Eigenmischung

457,-

FAKT II E 1.2 geeignet

Leguminosenanteil 87,5%

20 kg/Sack

Mischung mit sehr hohem Leguminosenanteil, bei welcher die N-Fixierung klar im Fokus steht. Die ackerbaulichen Ziele der Mischung sind v.a. Bodengare, Unkrautunterdrückung, Stickstoffsammlung, Vermeidung von Erosion und Humusaufbau. Das stark verzweigte Wurzelsystem aus Tief- und Flachwurzler erschließt auch tiefere Bodenschichten. Die Mischung wurde an die trockenen Bedingungen der letzten Jahre angepasst und optimiert. Die Mischung ist überwiegend abfrierend.

Aussaatmenge: ca. 25 kg/ha = 117,75 Euro/ha

Saattiefe: 1-2 cm

Saatzeitpunkt: ca. Ende Juli bis Ende August

- 27,5% Alexandrinerklee Tigri, aus biol. Vermehrung
- 2,5% Phacelia Stala, aus biol. Vermehrung Kein Mantelsaat
- 32,5% Saatwicke Berninova Z2, aus biol. Vermehrung
- 10,0% Sonnenblume Peredovick, aus biol. Vermehrung
- 2,5% Perserklee Ciro, aus biol. Vermehrung
- 7,5% Inkarnatklee Heusers Otsaat, aus biol. Vermehrung
- 17,5% Sparriger Klee, aus biol. Vermehrung

**100 %
biol. Anteil**

**Mischung
bereits
genehmigt**

BioLoh 4 ZwiFruLoh MR mit 90,0 % biol. Anteil

Eigenmischung

465,-

FAKT II E 1.2 geeignet

Leguminosenanteil 77,5 %

20 kg/Sack

Das Besondere dieser Mischung ist der Meliorationsrettich, der durch seine sehr tiefe und starke Pfahlwurzel tieferliegende Bodenschichten gut erschließen kann und besonders wirksam gegen Verdichtungen im Boden wirkt. Ebenso ist das schnellwüchsige und anspruchslose Ramtilkraut enthalten. Darüber hinaus ist die Mischung mit der BioLoh 3 ZwiFruLoh vergleichbar.

Aussaatmenge: ca. 25 kg/ha = 119 Euro/ha Saattiefe: 1-2 cm

Saatzeitpunkt: ca. Ende Juli bis Ende August

- 27,5% Alexandrinerklee Tigri, aus biol. Vermehrung
- 2,5% Phacelia Stala, aus biol. Vermehrung Kein Mantelsaat
- 30,0% Saatwicke Berninova Z2, aus biol. Vermehrung
- 10,0% Sonnenblume Peredovick, aus biol. Vermehrung
- 2,5 % Perserklee Ciro, aus biol. Vermehrung
- 5,0 % Ramtilkraut, konventionell
- 17,5% Sparriger Klee, aus biol. Vermehrung
- 5,0 % Meliorationsrettich Mino Early, konventionell

**Konventionelle
Anteile enthalten**

**Genehmigung
über
organicXseeds
ausdrucken**

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

BioLoh 15 Winterhart mit 92 % biol. Anteil

Eigenmischung

398,-

FAKT II E 1.2 geeignet

Leguminosenanteil 61% (Düngebedarfberechnung BW: 48,1%)

20 kg/Sack

Leguminosenreiche Mischung mit abfrierenden und winterharten Komponenten. Dadurch werden die Nährstoffe gut konserviert und deren Auswaschung über den Winter verhindert. Durch die Kombination aus Tief- und Feinwurzeln, wird der Boden effizient durchwurzelt und die Bodenstruktur verbessert. Die Mischung ist auch für trockene Standorte geeignet.

Aussaatmenge: ca. 30 kg/ha = 107,7 Euro/ha

Saattiefe: 1-2 cm

Saatzeitpunkt: ca. Ende Juli bis Ende August

- 12,0% Inkarnatklee Heusers Otsaat, aus biol. Vermehrung
- 6,0% Sonnenblume Peredovick, aus biol. Vermehrung
- 22,0% Sudangras Gardavan, aus biol. Vermehrung
- 2,5% Winterrübe Perko PVH, konventionell
- 2,5% Meliorationsrettich Mino Early, konventionell
- 32,5% Pannonische Wicke Beta, aus biol. Vermehrung
- 16,5% Sommerwicke Berninova Z2, aus biol. Vermehrung
- 3,0% Ramtillkraut, konventionell
- 3,0% Kresse, aus biol. Vermehrung

**Konventionelle
Anteile enthalten**

**Genehmigung
über
organicXseeds
ausdrucken**

BioLoh 17 SojaStar mit 100 % biol. Anteil

Eigenmischung

365,-

FAKT II E 1.2 geeignet

Leguminosenanteil 0 %

20 kg/Sack

Mischung für leguminosenreiche Fruchtfolgen. Insbesondere auch als Zwischenfrucht vor Sojabohnen, da auf Arten mit enger Verwandtschaft zur Soja verzichtet wurde. Ideal zur Bindung von freiem Stickstoff im Boden und zur Verwertung und Konservierung von Wirtschaftsdüngern im Herbst. Die Mischung ist trockenverträglich und besteht aus abfrierenden und winterharten Anteilen.

Aussaatmenge: ca. 35 kg/ha = 123,2 Euro/ha

Saattiefe: 1-2 cm

Saatzeitpunkt: ca. August

- 72,0% Rauhafer Pratex Z2, aus biol. Vermehrung
- 3,0% Öllein Bingo, aus biol. Vermehrung
- 4,0% Winterfutterraps Fontan, aus biol. Vermehrung
- 18,0% Ölrettich Iris, aus biol. Vermehrung
- 3,0% Phacelia Balo MS, aus biol. Vermehrung Mantelsaat

**100 %
biol. Anteil**

**Mischung
bereits
genehmigt**

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

HÜLSENFUCHTGEMENGE 40/60 mit 100 % biol. Anteil

Leguminosenanteil 100 % 25 kg/Sack

unter 500 kg 205,-
ab 500 kg 203,-
ab 1.000 kg 199,-

Schnellwachsend, wirkt stark unterdrückend, fördert die Bodengare.
Als Stützfrucht können Ackerbohnen dazu gemischt werden. Futterbau:
80 kg/ha Hülsenfruchtgemenge plus 20 kg/ha Einjähriges Weidelgras.

Aussaatmenge: 140 – 160 kg/ha = ab 278,60 Euro/ha
Saatzeitpunkt: ca. 01.04. - 15.08. Saattiefe: 3 - 4 cm

- 40 % Saatwicken Berninova Z2, aus biol. Vermehrung
- 50 % Futtererbsen Arvika, aus biol. Vermehrung
- 10 % Futtererbsen Susan, aus biol. Vermehrung

100 %
biol. Anteil

Mischung ist
genehmigungs-
frei

HÜLSENFUCHTGEMENGE ARPSHOF 1 mit 100 % biol. Anteil

Leguminosenanteil 96 % 25 kg/Sack

unter 500 kg 218,-
ab 500 kg 216,-
ab 1.000 kg 214,-

Wie Hülsenfruchtgemenge 40/60, als Blickfang und Stützfrucht mit
Sonnenblumen sowie zur tieferen Bodendurchwurzelung mit Lupinen.

Aussaatmenge: 130 - 140 kg/ha = ab 278,20 Euro/ha
Saatzeitpunkt: ca. 01.04. - 15.08. Saattiefe: 3 - 4 cm

- 35 % Saatwicken Ebena, aus biol. Vermehrung
- 51 % Futtererbsen Arvika, aus biol. Vermehrung
- 4 % Sonnenblumen Peredovick, aus biol. Vermehrung
- 10 % Bitterstoffarme (Süß-)Lupinen Tango, aus biol. Verm.

100 %
biol. Anteil

Mischung ist
genehmigungs-
frei

HÜLSENFUCHTGEMENGE ARPSHOF 2 mit 100 % biol. Anteil mit Klee-Gras

395,-

Leguminosenanteil 70 % 25 kg/Sack

Wie Hülsenfruchtgemenge Arpshof 1, jedoch mit Untersaat Klee-Gras zur überjährigen
Nutzung. Empfohlen wird ein Herbstschnitt (Ende September - Mitte Oktober) sowie das
Abräumen des Mähgutes, um der Klee-Gras Untersaat über Winter genügend Luft und
Licht zu geben. Vorteil der Untersaat: Bereits Anfang bis Mitte April ist ein Futterschnitt
möglich, des Weiteren wird der Stickstoff der Grobleguminosen über Winter fixiert.

Aussaatmenge: 50 kg/ha = 197,50 Euro/ha
Saatzeitpunkt: ca. 01.04. - 15.08. Saattiefe: 2 cm

- 22,5 % Saatwicken Mery, aus biol. Vermehrung
- 25,0 % Futtererbsen Arvika, aus biol. Vermehrung
- 2,5 % Sonnenblumen Peredovick, aus biol. Vermehrung
- 7,5 % Bitterstoffarme (Süß-)Lupinen Tango, aus biol. Vermehrung
- 10,0 % Dt. Weidelgras Calibra, aus biol. Vermehrung, tetrapl., früh-mittel
- 7,5 % Dt. Weidelgras Bellator, aus biol. Vermehrung, tetrapl., früh-mittel
- 10,0 % Bastardweidelgras Leonis, aus biol. Vermehrung, tetraploid
- 10,0 % Rotklee Lucrum, aus biol. Vermehrung, diploid
- 5,0 % Weißklee Jura, aus biol. Vermehrung, Mantelsaat-Rhizobien

100 %
biol. Anteil

Mischung ist
genehmigungs-
frei

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

SCHNELLBEGRÜNER mit 100 % biol. Anteil

278,-

Leguminosenanteil 70 % 25 kg/Sack

Die Mischung für den Spätsommer: Die schnellwüchsigen Kruziferen Senf/Ölrettich sorgen mit ihrer zügigen Jugendentwicklung für einen schnellen Bestandsschluss und gute Unkrautunterdrückung, während die Sommerwicken erst später ihren Hauptwachstumsschub haben, dann jedoch dominierend werden. Gute Mischung zwischen tiefreichendem Pfahlwurzler (Ölrettich) und feinverzweigtem Wurzelnetz (Senf/Sommerwicke).

Aussaatmenge: 70 kg/ha = 194,60 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 01.04. - 20.08.

Saattiefe: 2 cm

- 70,0 % Saatwicken Berninova Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 12,5 % Gelbsenf Sambesi, *aus biol. Vermehrung*
- 17,5 % Ölrettich Iris, *aus biol. Vermehrung*

100 %
biol. Anteil

Mischung ist
genehmigungs-
frei

LAUENAUER AKTIVHUMUS MISCHUNG 1 mit 100 % biol. Anteil

332,-

Leguminosenanteil 97 % 25 kg/Sack

Zur Bodengesundung, zur Stickstoffsammlung, als Bienenfutter, zur Unkrautunterdrückung. Zuerst sorgen die Feinleguminosen sowie die Phacelia für einen schnellen Bodenschluss. Setzt erst einmal der Wachstumsschub der Grobleguminosen ein, werden diese sehr schnell dominant. Diese Mischung hinterlässt eine hervorragende Bodengare und ist eine ideale Vorfrucht für Wintergetreide. Auch besteht die Möglichkeit, den abgefrorenen Bestand bis zum Frühjahr stehenzulassen und als Vorfrucht für Gemüse zu nutzen. Bei Umbruch im Frühjahr sind die Stickstoffauswaschungen über den Winter gering. Saatzeit Anfang April – Ende August.

Aussaatmenge: 70 kg/ha = 232,40 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.04. - 15.08.

Saattiefe: 2 cm

- 20,0 % Bitterlupinen Karo Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 25,0 % Futtererbsen Arvika, *aus biol. Vermehrung*
- 25,0 % Saatwicken Berninova Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 13,5 % Perserklee Ciro, *aus biol. Vermehrung*
- 13,5 % Alexandrinerklee Tigri, *aus biol. Vermehrung*
- 3,0 % Phacelia Balo MS, *aus biol. Vermehrung, Mantelsaat*

100 %
biol. Anteil

Mischung ist
genehmigungs-
frei

LAUENAUER AKTIVHUMUS MISCHUNG 2 mit 100 % biol. Anteil
mit Süßlupine

333,-

Leguminosenanteil 97,5 % 25 kg/Sack

Wie die Lauenauer Aktivhumus Mischung 1, allerdings wird die Bitterlupine gegen die Süßlupine ausgetauscht. Dadurch ist diese Mischung ohne weiteres **verfütterbar**.

Aussaatmenge: 70 kg/ha = 233,10 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.04. - 15.08.

Saattiefe: 2 cm

20,0 % Bitterstoffarme (Süß-)Lupinen Tango Z2, *aus biol. Verm.*

25,0 % Futtererbsen Arvika, *aus biol. Vermehrung*

25,0 % Saatwicken Berninova Z2, *aus biol. Vermehrung*

13,5 % Perserklee Ciro, *aus biol. Vermehrung*

14,0 % Alexandrinerklee Tigri, *aus biol. Vermehrung*

2,5 % Phacelia Balo MS, *aus biol. Vermehrung, Mantelsaat*

100 %
biol. Anteil

Mischung ist
genehmigungs-
frei

SCHNELLKEIMER - MISCHUNG mit 100 % biol. Anteil

287,-

Leguminosenanteil 0 % 25 kg/Sack

Eine extrem kampfstärke Mischung: Alle Arten dieser Mischung sind aufgrund ihrer sehr zügigen Keimung sowie Anfangsentwicklung hervorragend zur schnellen und effizienten Beikrautregulierung geeignet. Für alle Standorte empfohlen.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 86,10 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.05. - 31.08.

Saattiefe: 1 - 2 cm

50 % Buchweizen zur Gründüngung, *aus biol. Vermehrung*

25 % Ölrettich Iris, *aus biol. Vermehrung*

15 % Gelbsenf Rota, *aus biol. Vermehrung*

10 % Phacelia Balo MS, *aus biol. Vermehrung, Mantelsaat*

100 %
biol. Anteil

Mischung ist
genehmigungs-
frei

CAMENA SOMMERDREIERLEI mit 100 % biol. Anteil

313,-

Leguminosenanteil 0 % 25 kg/Sack

Eine sehr konkurrenzstarke Mischung, die keine Kreuzblütler enthält und sich daher optimal für Betriebe mit Raps- und Kohlfurchtfolgen eignet. Durch den hohen Anteil an Sonnenblumen beschattet diese Mischung sehr schnell den Boden und sorgt so für eine gute Unkrautunterdrückung. Sehr trockenresistente Mischung, die eine Empfehlung für alle Standorte aufweist.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 93,90 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.05. - 31.08.

Saattiefe: 1 - 2 cm

50,0 % Buchweizen zur Gründüngung, *aus biol. Vermehrung*

37,5 % Sonnenblumen Peredovick, *aus biol. Vermehrung*

12,5 % Phacelia Balo MS, *aus biol. Vermehrung, Mantelsaat*

100 %
biol. Anteil

Mischung ist
genehmigungs-
frei

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

CAMENA SOMMERQUARTETT Trockene Lagen mit 90 % biol. Anteil

285,-

Leguminosenanteil 0 % 25 kg/Sack

Diese Mischung ist speziell für trockene Lagen konzipiert. Alle in der Mischung enthaltenen Arten kommen mit wenig Wasser über den gesamten Vegetationszeitraum aus. Buchweizen, Sonnenblumen und Gelbsenf keimen sehr schnell und weisen eine sehr zügige Anfangsentwicklung sowie eine schnelle Bodenbedeckung auf und sind daher hervorragend zur effizienten Unterdrückung von Beikraut geeignet. Das Ramtillkraut als sehr trockenverträgliche afrikanische Art holt nach einer langsameren Anfangsentwicklung auf und nimmt seinen Platz im späteren Vegetationsverlauf ein.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 85,50 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.05. - 31.08.

Saattiefe: 1 - 2 cm

- 50 % Buchweizen zur Gründüngung, *aus biol. Vermehrung*
- 30 % Sonnenblumen Peredovick, *aus biol. Vermehrung*
- 10 % Gelbsenf Rota, *aus biol. Vermehrung*
- 10 % Ramtillkraut, konventionell

**Konventionelle
Anteile enthalten**

**Genehmigung
über
organicXseeds
ausdrucken**

Für das Förderprogramm für Agrarumwelt, Tierwohl und Klimaschutz (FAKT II) in Baden-Württemberg haben wir ab diesem Jahr vier Standardmischungen im Programm, die den Anforderungen der Maßnahme E1.2 „Begrünungsmischungen im Acker-/Gartenbau“ entsprechen.

CAMENA - BODENAKTIVATOR mit 90 % biol. Anteil

321,-

Leguminosenanteil 47,5 % 25 kg/Sack

Artenreiche Mischung zur Bodengesundung: Neben der nematodenreduzierenden Wirkung des Rauhafers (Sandhafers) sowie der phytosanitären Wirkung der Saatwicken erfolgt durch die in dieser Mischung enthaltenen Arten eine gute Durchwurzelung des Bodenraums, eine sehr gute Beschattung des Bodens sowie eine gute Stickstoffanreicherung durch den hohen Leguminosenanteil.

Die Saatgutmischung entspricht hinsichtlich Arten und Mischungsanteilen den Anforderungen der FAKT II-Maßnahme E1.2 „Begrünungsmischungen im Acker-/Gartenbau“

Aussaatmenge: 50 kg/ha = 160,50 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 01.05. - 15.08.

Saattiefe: 1 - 2 cm

- 15,0 % Alexandrinerklee Tigri, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Sonnenblumen Peredovick, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Ramtillkraut, konventionell
- 15,0 % Buchweizen zur Gründüngung, *aus biol. Vermehrung*
- 17,5 % Rauhafer (Sandhafer) Pratex Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Meliorationsrettich (Tillage Radish) Mino Early, konventionell
- 1,5 % Dill, *aus biol. Vermehrung*
- 32,5 % Saatwicken Mery, *aus biol. Vermehrung*
- 1,0 % Kulturmalve, *aus biol. Vermehrung*

Mit Tillage Radish!

**Konventionelle
Anteile enthalten**

**Genehmigung
über
organicXseeds
ausdrucken**

CAMENA - FLUGSAATMISCHUNG mit 70 % biol. Anteil

NEU!

434,-

Leguminosenanteil 15 % 25 kg/Sack

Eine speziell für die Aussaat mit einer Drohne konzipierte Mischung, welche frei von Kruziferen ist und damit auch in Rapsfruchtfolgen einsetzbar ist. Besonders auf wärmeren Standorten haben das Sudangras und das Ramtillkraut eine gute Massenbildung. Nicht geeignet auf sehr verdichteten Böden mit einer harten Oberflächenstruktur.

Die Saatgutmischung entspricht hinsichtlich Arten und Mischungsanteilen den Anforderungen der FAKT II-Maßnahme E1.2 „Begrünungsmischungen im Acker-/Gartenbau“

Aussaatmenge: 25 kg/ha = 108,50 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.06. - 31.08.

Saattiefe: Flugsaat geeignet

**Konventionelle
Anteile enthalten**

**Genehmigung
über
organicXseeds
ausdrucken**

- 10,0 % Alexandrinerklee Tigri, *aus biol. Vermehrung*
- 30,0 % Ramtillkraut, konventionell
- 15,0 % Phacelia Balo MS, *aus biol. Vermehrung, Mantelsaat*
- 5,0 % Perserklee Ciro, *aus biol. Vermehrung*
- 40,0 % Sudangras Gardavan, *aus biol. Vermehrung*

CAMENA FEINSÄMEREIEN - MIX mit 85 % biol. Anteil

439,-

Leguminosenanteil 80 % 25 kg/Sack

Diese Mischung bietet sich als stickstofffixierende Vorfrucht zu Getreide oder Gemüsekulturen an. Die Aussaat sollte bis Mitte August erfolgen. Die ähnlichen Korngrößen ermöglichen eine effiziente Ausbringung auf dem Feld.

Die Saatgutmischung entspricht hinsichtlich Arten und Mischungsanteilen den Anforderungen der FAKT II-Maßnahme E1.2 „Begrünungsmischungen im Acker-/Gartenbau“

Aussaatmenge: 20-25 kg/ha = 87,80 – 109,75 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 01.05. - 15.08.

Saattiefe: 1 - 2 cm

**Konventionelle
Anteile enthalten**

**Genehmigung
über
organicXseeds
ausdrucken**

- 40 % Alexandrinerklee Tigri, *aus biol. Vermehrung*
- 25 % Sparriger Klee, *aus biol. Vermehrung*
- 15 % Perserklee Ciro, *aus biol. Vermehrung*
- 15 % Ramtillkraut, konventionell
- 5 % Phacelia Balo MS, *aus biol. Vermehrung, Mantelsaat*

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

CAMENA FUTTER - GRÜN mehrjährig mit 95 % biol. Anteil

452,-

Leguminosenanteil 12,5 % 20 kg/Sack

Mehrjähriges Futtergemenge: Der Rauhafer (Sandhafer) als schnellwachsende Ammenfrucht für das Klee gras fördert einen schnellen Bestandsschluss und wirkt dabei noch nematodenreduzierend. Der Sommerraps als sehr schnellwachsende Kruzifere erhöht beim ersten Schnitt deutlich die Grünmasse und trägt so seinen Teil zu einem wertvollen ersten Futterschnitt bei. Nach dem ersten Schnitt kommt das Klee gras voll zur Geltung und generiert über Jahre ein wertvolles Futter. Da diese Mischung keinen Rotklee beinhaltet, ist sie sehr gut zur Auflockerung stark rotkleelastiger Fruchtfolgen geeignet.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 135,60 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 01.05. - 15.08.

Saattiefe: 1 - 2 cm

**Konventionelle
Anteile enthalten**

**Genehmigung
über
organicXseeds
ausdrucken**

12,5 % Rauhafer (Sandhafer) Pratex Z2, *aus biol. Vermehrung*

5,0 % Sommerraps Jumbo, konventionell

7,5 % Alexandrinerklee Tigri, *aus biol. Vermehrung*

27,5 % Festulolium Fedoro, *aus biol. Vermehrung*

12,5 % Bastardweidelgras Leonis, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl.

7,5 % Dt. Weidelgras Polim, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, spät

12,5 % Dt. Weidelgras Calibra, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mittel

10,0 % Knaulgras Swante, *aus biol. Vermehrung*

5,0 % Weißklee SW Hebe, *aus biol. Vermehrung*

CAMENA GPS - GEMENGE 1 mit 100 % biol. Anteil

202,-

Leguminosenanteil 57,5 % 25 kg/Sack

Wertvolles, eiweißreiches Futter für das Vieh. Die Kombination der Grobleguminosen mit Hafer und Sonnenblumen erhöht die Standfestigkeit des Gemenges, sorgt für eine bessere Unkrautunterdrückung, verringert den Krankheitsdruck und erhöht die Ertragsstabilität. Für alle Standorte.

Aussaatmenge: 130 kg/ha = 262,60 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.04. - 15.08.

Saattiefe: 2 - 3 cm

**100 %
biol. Anteil**

**Mischung ist
genehmigungs-
frei**

40,0 % Sommerhafer Lion, *aus biol. Vermehrung*

2,5 % Sonnenblumen Peredovick, *aus biol. Vermehrung*

37,5 % Futtererbsen Arvika, *aus biol. Vermehrung*

20,0 % Saatwicken Mery, *aus biol. Vermehrung*

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

CAMENA GPS - GEMENGE 2 mit Klee-Gras mit 100 % biol. Anteil

292,-

Leguminosenanteil 50 % 25 kg/Sack

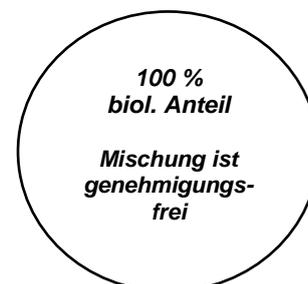
Wie GPS Gemenge 1, allerdings kann durch die integrierte Klee-Gras Untersaat die Mischung noch 1-2 weitere Jahre nach Aberntung des Hafers, der Sonnenblumen, der Futtererbse sowie der Saatwicke als mehrschnittiges Klee-Gras genutzt werden.

Aussaatmenge: ca. 100 kg/ha = 292,00 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.04. - 15.07.

Saattiefe: 1 - 2 cm

- 35,0 % Sommerhafer Lion, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Sonnenblumen Peredovick, *aus biol. Vermehrung*
- 27,5 % Futtererbsen Arvika, *aus biol. Vermehrung*
- 15,0 % Saatwicken Mery, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Welsches Weidelgras Dolomit, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Bastardweidelgras Leonis, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 5,0 % Dt. Weidelgras Calibra, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mittel
- 2,5 % Festulolium Fedoro, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Weißklee SW Hebe, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Rotklee Krynia, *aus biol. Vermehrung*, diploid



CAMENA NEMATODENREDUZIERER mit 100 % biol. Anteil

268,-

Leguminosenanteil 0 % 25 kg/Sack

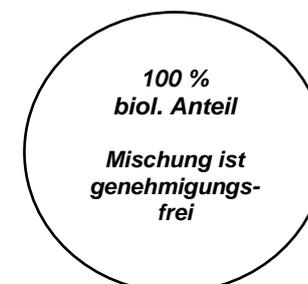
Stark nematodenreduzierende Mischung: Zusammen decken der Rauhafer (Sandhafer) (Trichodorien und Pratylenchen) sowie der Ölrettich Radetzky (Meloidogyne chitwoodi, -fallax) ein breites Spektrum an Nematoden ab. Zudem ist die Sorte Radetzky eine schlechte Wirtspflanze für freilebende Nematoden der Arten Paratrichodorus und Trichodorus. Da die Sorte Radetzky ein sehr spät blühender Ölrettich ist, ist die Gefahr des Aussamens deutlich geringer als bei einem frühblühenden Ölrettich. So erhöht sich die mögliche Standdauer des Gemenges im Vergleich zu einem frühblühenden Ölrettich um ca. 3 Wochen. Längere Standdauer = stärkere Nematodenreduzierung.

Aussaatmenge: 80 kg/ha = 214,40 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 01.05. - 15.08.

Saattiefe: 1 - 2 cm

- 90 % Rauhafer (Sandhafer) Pratex Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 10 % Ölrettich Radetzky, *aus biol. Vermehrung*



Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

CAMENA KRUFIFEREN - MIX mit 80 % biol. Anteil

332,-

Leguminosenanteil 0 % 25 kg/Sack

Vor dem Hintergrund der Düngemittelverordnung ist diese Mischung sehr gut geeignet, betriebseigenen Stickstoff zu verwerten. Alle drei Arten haben ein sehr hohes Stickstoffaneignungsvermögen, decken sehr schnell, durchwurzeln den Boden in verschiedenen Tiefen und stellen so eine hervorragende Bodengare für die Nachfolgekultur her. Eine Düngung kann bis zum 01. Oktober bei Aussaat der Zwischenfrucht bis zum 15. September vorgenommen werden.

Aussaatmenge: 18 kg/ha = 59,76 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 01.05. - 15.08.

Saattiefe: 1 - 2 cm

**Konventionelle
Anteile enthalten**

**Genehmigung
über
organicXseeds
ausdrucken**

- 50 % Ölrettich Iris, *aus biol. Vermehrung*
- 30 % Gelbsenf Rota, *aus biol. Vermehrung*
- 20 % Sommerraps Jumbo, konventionell

CAMENA SPÄTBLÜHER - MISCHUNG mit 90 % biol. Anteil

319,-

Leguminosenanteil 0 % 25 kg/Sack

Diese Mischung kann sehr gut nach frühräumenden Vorfrüchten wie z.B. Wintergerste eingesetzt werden. Durch die Auswahl ausschließlich spätblühender Arten ist auch bei früher Zwischenfruchtsaat im Juli keine Gefahr des Aussamens der Kulturen vorhanden. Diese Mischung ist kruziferen- sowie leguminosenfrei und eignet sich damit sehr gut als Vorfrucht zu Grobleguminosen oder auch Gemüsekulturen.

Aussaatmenge: 50 kg/ha = 159,50 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 01.05. - 15.08. Saattiefe: 1 - 2 cm

kruziferen- sowie leguminosenfrei!

**Konventionelle
Anteile enthalten**

**Genehmigung
über
organicXseeds
ausdrucken**

- 20 % Öllein Zoltan Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 10 % Ramtillkraut, konventionell
- 15 % Sonnenblumen Peredovick, *aus biol. Vermehrung*
- 55 % Rauhafer (Sandhafer) Pratex Z2, *aus biol. Vermehrung*

Winterzwischenfrüchte

WICK - ROGGEN 1 mit 100 % biol. Anteil

253,-

Leguminosenanteil 30 % 25 kg/Sack

Winterzwischenfrucht: Extrem spätsaatverträglich (bis Ende Oktober). Hauptentwicklung der Zottelwicken erst im April/Mai des Folgejahres, bei früherem Umbruch auf Zottelwicken verzichten.

Aussaatmenge: 90 kg/ha = 227,70 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.09. - 30.10.

Saattiefe: 2 - 3 cm

**100 %
biol. Anteil**

**Mischung ist
genehmigungs-
frei**

- 70 % Winterroggen Dankowskie Opal, *aus biol. Vermehrung*
- 30 % Zottelwicken Otsaat-Dr. Baumanns, *aus biol. Verm.*

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

WICK - ROGGEN 2 mit 100 % biol. Anteil

238,-

Leguminosenanteil 30 % 25 kg/Sack

Winterzwischenfrucht: Extrem spätsaatverträglich (bis Mitte Oktober). Hauptentwicklung der Pannonischen Wicken erst im April/Mai des Folgejahres, bei früherem Umbruch auf Pannonische Wicken verzichten. Pannonische Wicken entwickeln weniger Grünmasse als Zottelwicken, verursachen allerdings in der Nachfolgefrucht weniger Durchwuchsprobleme, da sie keine hartschaligen Körner aufweisen wie die Zottelwicken.

Aussaatmenge: 90 kg/ha = 214,20 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.09. - 30.10.

Saattiefe: 2 - 3 cm

70 % Winterroggen Dukato, *aus biol. Vermehrung*

30 % Pannonische Wicken Beta, *aus biol. Verm.*



WICK - ROGGEN 3 mit Klee-Gras mit 100 % biol. Anteil

323,-

Leguminosenanteil 30 % 25 kg/Sack

Wie Wick-Roggen 1, allerdings kann durch die integrierte Klee-Gras Untersaat die Mischung noch 1-2 weitere Jahre nach Aberntung der Wicken sowie des Roggens als mehrschnittiges Klee-Gras genutzt werden.

Aussaatmenge: 60 kg/ha = 193,80 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 05.09. - 20.09.

Saattiefe: 2 cm

30,0 % Winterroggen Dukato, *aus biol. Vermehrung*

25,0 % Grünschnittroggen Protector, *aus biol. Vermehrung*

17,5 % Zottelwicken Otsaat-Dr. Baumanns, *aus biol. Verm.*

5,0 % Inkarnatklee Heusers Otsaat, *aus biol. Vermehrung*

5,0 % Welsches Weidelgras DS Ronaldo, *aus biol. Verm.*, tetrapl.

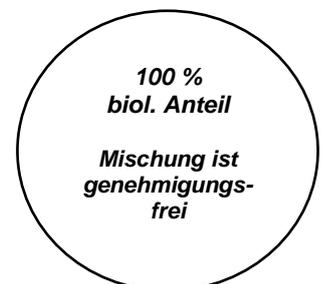
2,5 % Bastardweidelgras Leonis, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl.

2,5 % Dt. Weidelgras Calibra, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mittel

5,0 % Festulolium Fedoro, *aus biol. Vermehrung*

5,0 % Rotklee Lucrum, *aus biol. Vermehrung*, diploid

2,5 % Weißklee SW Hebe, *aus biol. Vermehrung*



Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

LANDSBERGER GEMENGE 1 mit 100 % biol. Anteil

381,-

Leguminosenanteil 55 % 25 kg/Sack

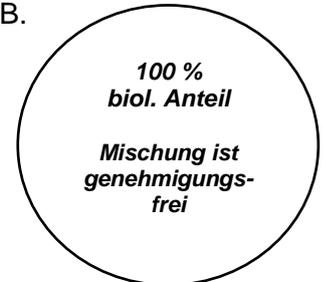
Winterzwischenfrucht. Nach dem Frühjahrsschnitt fallen Zottelwicken und Inkarnat-
klee aus. Im biologischen Anbau ist es nicht zweckmäßig, das Welsche Weidelgras
für weitere Schnitte wachsen zu lassen. Die Bestände sind oftmals dünn, ertrags-
schwach und verunkrautet. Im Futterbau kann danach Sommerklee gras stehen, z.B.
Perserklee-Gras 81. Der Eiweißgehalt der Zottelwicken liegt ca. 20 % über dem
der Luzerne. Dies erklärt den günstigen Futterwert des Gemenges.

Aussaatmenge: 50 kg/ha = 190,50 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 05.09. - 01.10.

Saattiefe: 2 cm

- 16,0 % Welsches Weidelgras Melsprinter, *aus biol. Verm.*, tetraploid
- 15,0 % Welsches Weidelgras Fabio, *aus biol. Verm.*, tetraploid
- 14,0 % Welsches Weidelgras Inducer, *aus biol. Verm.*, tetraploid
- 13,5 % Zottelwicken Rea Z2, *aus biol. Verm.*
- 21,5 % Zottelwicken Paula Z2, *aus biol. Verm.*
- 9,0 % Inkarnatklee Opolska, *aus biol. Vermehrung*
- 11,0 % Inkarnatklee Redhead, *aus biol. Vermehrung*



LANDSBERGER GEMENGE 2 mit Klee-Gras mit 100 % biol. Anteil

483,-

Leguminosenanteil 70 % 25 kg/Sack

Wie Landsberger Gemenge 1, jedoch mit Untersaat Klee-Gras. Nach dem Schnitt des
Landsbergers im Mai hat das Klee-Gras im Vergleich zu einer Frühlingsaussaat einen
deutlichen Entwicklungsvorsprung und kann somit deutlich früher zur Futternutzung
herangezogen werden. Das Abräumen des Mähgutes wird empfohlen, um der Klee-
Gras-Untersaat sofort genügend Luft und Licht zu geben.

Aussaatmenge: 50 kg/ha = 241,50 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 05.09. - 01.10.

Saattiefe: 2 cm

- 15 % Welsches Weidelgras DS Ronaldo, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 5 % Dt. Weidelgras Calibra, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel
- 10 % Dt. Weidelgras Bellator, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel
- 35 % Zottelwicken Otsaat-Dr. Baumanns, *aus biol. Vermehrung*
- 20 % Inkarnatklee Heusers Otsaat, *aus biol. Vermehrung*
- 10 % Rotklee Lucrum, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 5 % Weißklee Jura, *aus biol. Vermehrung*, Mantelsaat-Rhizobien



LANDSBERGER GEMENGE 3 mit Pannonischen Wicken mit 100 % biol. Anteil

369,-

Leguminosenanteil 55 % 25 kg/Sack

Wie Landsberger Gemenge 1, jedoch mit Pannonischen Wicken. Pannonische Wicken
haben keine hartschaligen Körner und keimen somit nach Aussaat sofort auf. Daher
verursachen sie weniger Durchwuchsprobleme als die Zottelwicken, die in jeder Partie
hartschalige Körner aufweisen, die durch späteres Aufkeimen in Folgekulturen Probleme
bereiten können.

Aussaatmenge: 50 kg/ha = 184,50 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 05.09. - 01.10.

Saattiefe: 2 cm

- 25 % Welsches Weidelgras DS Ronaldo, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 20 % Welsches Weidelgras Dolomit, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 20 % Inkarnatklee Heusers Otsaat, *aus biol. Vermehrung*
- 35 % Pannonische Wicken Beta, *aus biol. Vermehrung*



NEU!

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

CAMENA WINTER – GRÜN - FIX mit 100 % biol. Anteil

421,-

Leguminosenanteil 75 % 25 kg/Sack

Diese Mischung wird idealerweise in der letzten August-Dekade ausgesät. Der Inkarnat-
klee als winterharte, trockentolerante Zwischenfrucht mit ausgeprägtem Wurzelwerk
wächst auch noch bei niedrigen Temperaturen und fixiert Stickstoff. Der Ölrettich
schließt mit seiner Pfahlwurzel ebenfalls sehr gut den Boden auf, so dass durch diese
Mischung eine hervorragende Bodengare für die Nachfrucht entsteht.

Aussaatmenge: 25 kg/ha = 105,25 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.08. - 05.09.

Saattiefe: 1 - 2 cm



25 % Ölrettich Iris, *aus biol. Vermehrung*

75 % Inkarnatklee Heusers Otsaat, *aus biol. Vermehrung*

CAMENA ENERGIE - WINTERFUTTER mit 100 % biol. Anteil

406,-

Leguminosenanteil 45 % 20 kg/Sack

Mischung für den einmaligen Schnitt im Frühjahr vor einer späteren Nachfrucht,
z.B. Mais. Mit ihr kann hochwertiges Futter erzeugt werden. Durch den hohen
Leguminosenanteil erfolgt eine Stickstoffanreicherung im Boden für die Nachfolge-
kultur. Durch sein ausgeprägtes Wurzelwerk schließt der Inkarnatklee den Boden
sehr gut auf, bringt Sauerstoff in den Boden und stellt eine sehr gute Bodengare für
die Nachfrucht her. Das Welsche Weidelgras stellt ein hochenergiereiches Futter
zur Verfügung und sorgt für hohe Masseerträge.

Aussaatmenge: 35 kg/ha = 142,10 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 01.09. - 30.09.

Saattiefe: 1 - 2 cm



30 % Welsches Weidelgras DS Ronaldo, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid

25 % Welsches Weidelgras Dolomit, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid

25 % Inkarnatklee Heusers Otsaat, *aus biol. Vermehrung*

20 % Inkarnatklee Kardinal, *aus biol. Vermehrung*

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

Regenerative Landwirtschaft

DOMINANZGEMENGE mit 100 % biol. Anteil (Sommerzwischenfrucht)

386,-

Leguminosenanteil 28,5 % 25 kg/Sack

Die Zwischenfrucht Dominanzgemenge ist eine stark deckende Mischung für kurze Wachstumszeit. Sie kann vor Wintergetreide stehen, aber auch als Erntesaat der „doppelten Zwischenfrucht“ angebaut werden. Diese Zusammensetzung keimt auch bei trockenem Boden und ist bevorzugt für frühe Saattermine geeignet. Die Wachstumsdauer sollte max. 7 Wochen betragen. Marktfruchtbetriebe, die eine erhöhte Stickstoffspeicherung im Boden wünschen, können sich zu der Mischung noch den Lauenauer Aktivhumus 1 im Verhältnis 60:40 selbst dazumischen. Für abfrostende Zwischenfruchtsaaten sollten andere Mischungen gewählt werden, z.B. das Biodiversitätsgemenge.

Aussaatmenge: 25 kg/ha = 96,50 Euro/ha

Saatzeitpunkt: Juni - Ende August

Saattiefe: 1 - 2 cm

- 19,5 % Buchweizen zur Gründüngung, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Öllein Zoltan Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Sonnenblumen Peredovick, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Rauhafer (Sandhafer) Pratex Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Leindotter, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Ölrettich Iris, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Sommerroggen Arantes, *aus biol. Vermehrung*
- 2,0 % Sudangras Gardavan, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Phacelia Balo MS, *aus biol. Vermehrung, Mantelsaat*
- 6,0 % Saatwicken Mery, *aus biol. Vermehrung*
- 12,5 % Alexandrinerklee Tigri, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Perserklee Ciro, *aus biol. Vermehrung*



100 %
biol. Anteil

Mischung ist
genehmigungs-
frei

Ihre Ansprechpartner bei allen Fragen rund um die Mischungen der Regenerativen Landwirtschaft:

Friedrich Wenz: Telefon: 0 78 24 / 66 49 690 - E-Mail: info@humusfarming.de
www.humusfarming.de

Dietmar Näser: Telefon: 0 35 96 / 50 80 623 - E-Mail: kontakt@gruenebruecke.de
www.gruenebruecke.de

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

Regenerative Landwirtschaft

INSECT PROTECT mit 100 % biol. Anteil

415,-

(herbstgrüne Mischung insektenschonend, teilweise überwinternd)

Leguminosenanteil 55 % 20 kg/Sack

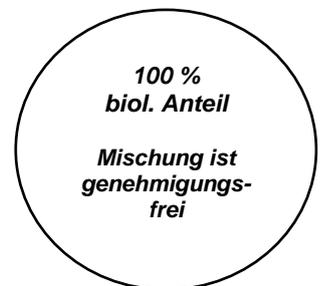
Nicht oder nur gering blühend, auch bei früher Saat. Die Untersaat hält die Nährstoffe über Winter und verbessert die Gare im Frühjahr. Der Verzicht auf Wintergetreide in der Mischung vermeidet Durchwuchs in Sommergetreide.

Bevorzugte Stellung in der Fruchtfolge: - nach Kulturen ohne Untersaat
- universal vor Sommerkulturen
- in Wasserschutzgebieten

Aussaatmenge: Aussaatzeit 01. - 20.08.: 35 kg/ha = 145,25 Euro/ha
Aussaatzeit 20. - 30.08.: 40 kg/ha = 166,00 Euro/ha

Saattiefe: 1 - 2 cm

- 20,0 % Ackerbohnen Tiffany, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Bitterstoffarme (Süß-)Lupinen Tango Z2, *aus biol. Verm.*
- 10,0 % Sojabohnen Merlin 000, geimpft, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Platterbsen, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Saatwicken Mery, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Alexandrinerklee Tigri, *aus biol. Vermehrung*
- 1,2 % Leindotter, *aus biol. Vermehrung*
- 1,0 % Sonnenblumen Peredovick, *aus biol. Vermehrung*
- 4,0 % Öllein Zoltan Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 9,5 % Rauhafer (Sandhafer) Pratex Z2, *aus biol. Verm.*
- 7,3 % Sommerroggen Arantes, *aus biol. Vermehrung*
- 6,0 % Sudangras Gardavan, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Dt. Weidelgras Pyrus, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Dt. Weidelgras Shazam, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Wiesenlieschgras Switch, *aus biol. Vermehrung*
- 1,0 % Rohrschwengel Ninkoko, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Wiesenschwengel Liherold, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Inkarnatklee Heusers Otsaat, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Weißklee SW Hebe, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Esparsette, *aus biol. Vermehrung*



Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

Regenerative Landwirtschaft

BIODIVERSITÄTSGEMENGE mit 100 % biol. Anteil
(Zwischenfrucht, abfrostend)

374,-

Leguminosenanteil 57,6 % 25 kg/Sack

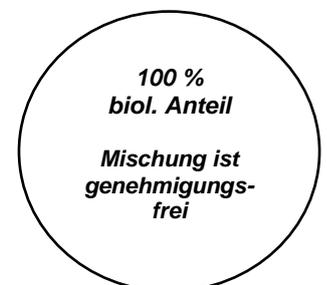
Die Zwischenfrucht Biodiversitätsgemenge ist eine breite Mischung für die mikrobielle Vielfalt im Boden. Darin sind alle als Zwischenfrucht geeigneten Pflanzenfamilien verwendet worden. Die mikrobielle Vielfalt des Bodens reduziert Unkrautwuchs und Fruchtfolgekrankheiten. Das Biodiversitätsgemenge kann vor Sommerkulturen angebaut werden, deren Bestellung im nächsten Jahr nach abfrostender Zwischenfrucht geplant ist. Sie ist auch geeignet, wenn Technik zur flachen und lockeren Schälung begrünter Felder nicht zur Verfügung steht.

Aussaatmenge: 50 kg/ha = 187,00 Euro/ha

Saatzeitpunkt: bis ca. 20. August

Saattiefe: 1 - 2 cm

- 20,5 % Ackerbohnen Tiffany, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Platterbsen, *aus biol. Vermehrung*
- 7,9 % Bitterlupinen Karo, *aus biol. Vermehrung*
- 9,7 % Saatwicken Mery, *aus biol. Vermehrung*
- 2,0 % Sojabohnen Merlin 000, geimpft, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Alexandrinerklee Tigri, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Perserklee Ciro, *aus biol. Vermehrung*
- 13,8 % Sommerhafer Lion, *aus biol. Vermehrung*
- 15,0 % Rauhafer (Sandhafer) Pratex Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Öllein Zoltan Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Sonnenblumen Peredovick, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Phacelia Balo MS *aus biol. Vermehrung, Mantelsaat*
- 2,5 % Leindotter, *aus biol. Vermehrung*
- 0,3 % Gelbsenf Rota, *aus biol. Vermehrung*
- 0,2 % Ringelblumen, *aus biol. Vermehrung*
- 0,2 % Dill, *aus biol. Vermehrung*
- 0,4 % Koriander, *aus biol. Vermehrung*



Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

Regenerative Landwirtschaft

C:N-MAX mit 100 % biol. Anteil

414,-

(Zwischenfrucht abfrostend, nicht winterhart)

Leguminosenanteil 52 % 20 kg/Sack

Nicht winterharte Zwischenfrucht mit maximaler Kohlenstoff- und Stickstoffspeicherung für die Humusbildung im Boden. Besonders geeignet für bessere Standorte mit guter Wasserversorgung. Kann vor Wintergetreide oder früh zu bestellenden Sommerkulturen angebaut werden. Da auf zeitig blühende Komponenten weitgehend verzichtet wurde, wird die Insektenfauna bei geplanter Einarbeitung im Herbst geschont. Wenn diese Mischung stehend überwintert, bietet sie Futter für Vögel und Wild.

Aussaatmenge: 40 kg/ha = 165,60 Euro/ha

Saatzeitpunkt: bis Ende Juli

Saattiefe: 1 - 2 cm

- 15,0 % Rauhafer (Sandhafer) Pratex Z2, aus biol. Vermehrung
- 10,0 % Sudangras Gardavan, aus biol. Vermehrung
- 19,5 % Ackerbohnen Tiffany, aus biol. Vermehrung
- 12,5 % Sojabohnen Merlin 000, geimpft, aus biol. Vermehrung
- 5,0 % Platterbsen, aus biol. Vermehrung
- 7,5 % Sparriger Klee, aus biol. Vermehrung
- 7,5 % Alexandrinerklee Tigri, aus biol. Vermehrung
- 7,5 % Öllein Zoltan Z2, aus biol. Vermehrung
- 2,5 % Sonnenblumen Peredovick, aus biol. Vermehrung
- 3,0 % Leindotter, aus biol. Vermehrung
- 10,0 % Sommerroggen Arantes, aus biol. Vermehrung



WINTERGRÜN mit 100 % biol. Anteil

288,-

(Zwischenfrucht nicht abfrostend, winterhart)

Leguminosenanteil 38 % 25 kg/Sack

Die winterharte Zwischenfrucht Wintergrün ist von Mitte September bis Mitte Oktober saatzzeitflexibel und ermöglicht Ihnen somit eine späte Zwischenfruchtsaat, die Ihre Felder über Winter bewachsen hält. Nach Mais, spät geerntetem Getreide oder zur Humusregeneration mit „doppelter Zwischenfrucht“ kann damit also Zwischenfrucht angebaut werden. Eine zeitige Saat sollte angestrebt werden und ermöglicht einen starken Aufwuchs zu Vegetationsbeginn!

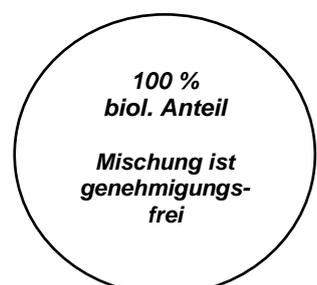
Die Saatgutmischung entspricht hinsichtlich Arten und Mischungsanteilen den Anforderungen der FAKT II-Maßnahme E1.2 „Begrünungsmischungen im Acker-/Gartenbau“

Aussaatmenge: 70 kg/ha im September (zu späteren Zeitpunkten Saatstärke erhöhen)
= ab 201,60 Euro/ha (bei 70 kg/ha)

Saatzeitpunkt: ab September

Saattiefe: 2 cm

- 30,0 % Winterroggen Dukato, aus biol. Vermehrung
- 30,0 % Grünschnittroggen Protector, aus biol. Vermehrung
- 27,0 % Pannonische Wicken Detenicka Panonska, aus biol. Verm.
- 10,0 % Inkarnatklee Heusers Otsaat, aus biol. Vermehrung
- 2,0 % Wintertriticale Breat, aus biol. Vermehrung
- 0,5 % Weißklee Jura, aus biol. Vermehrung, Mantelsaat-Rhizobien
- 0,5 % Hornklee Fabio, aus biol. Vermehrung



Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

Regenerative Landwirtschaft

RapsVital 1 mit 100 % biol. Anteil (Beisaat)

262,-

Leguminosenanteil 86 % 25 kg/Sack

RapsVital 1 und 2 werden gemeinsam verwendet. Die Beisaat RapsVital 1 wird unmittelbar vor der Rapssaat ausgestreut, weil sie grobkörnige Leguminosen enthält und deswegen eine erhöhte Saatstärke hat. Die Untersaat RapsVital 2 besteht nur aus feinkörnigen Komponenten, die mit dem Raps gemischt gesät werden (besser abzdrehen). Wenn eine Komponente fehlt, stellt sich der unkrautunterdrückende Effekt nicht ein.

Vitalisiert den Raps, reduziert das Unkrautauftreten, vermindert die Krankheitsanfälligkeit.

Nach der Rapsernte begrünt sich die Anbaufläche selbstständig mit ausreichender Artenvielfalt, der Ausfallraps verliert dadurch die Keimfähigkeit. Die Stoppelfläche wird mähfähig. Die Bodendurchwurzelung hält die freiwerdenden Nährstoffe aus den Ernteresten in biogener Bindung.

Wachstumsdauer nach Ernte: ab zwei Wochen.

Nachnutzung: zur Bodengarebildung als Sommerzwischenfrucht oder als Sommerweide.

Diese Sommerbegrünung kann ab Ende August eingeschält werden. Nachfolgend können Getreide oder überwinternde Zwischenfrüchte angebaut werden.

Aussaatmenge: 50 kg/ha = 131,00 Euro/ha

Saatzeitpunkt: Anfang August - Anfang September

Saattiefe: 2 - 3 cm

- 45,0 % Ackerbohnen Tiffany, *aus biol. Vermehrung*
- 20,0 % Bitterlupinen Karo, *aus biol. Vermehrung*
- 6,0 % Saatwicken Mery, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Tellerlinsen Klaus, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Platterbsen, *aus biol. Vermehrung*
- 4,0 % Öllein Zoltan Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 9,0 % Buchweizen zur Gründüngung, *aus biol. Vermehrung*
- 0,5 % Sonnenblumen Peredovick, *aus biol. Vermehrung*
- 0,5 % Saflor, *aus biol. Vermehrung*



RapsVital 2 mit 100 % biol. Anteil (Untersaat)

506,-

Leguminosenanteil 36 % 25 kg/Sack

Beschreibung siehe oben: RapsVital 1 (Beisaat)

Aussaatmenge: 10 kg/ha = 50,60 Euro/ha

Saatzeitpunkt: Anfang August - Anfang September

Saattiefe: 1 - 2 cm

- 40,0 % Dt. Weidelgras Melfrost, *aus biol. Vermehrung*, spät-s. spät
- 10,0 % Wiesenlieschgras Switch, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Wiesenlieschgras Summergraze, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Alexandrinerklee Tigri, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Perserklee Ciro, *aus biol. Vermehrung*
- 16,0 % Sparriger Klee, *aus biol. Vermehrung*
- 2,0 % Phacelia Balo MS, *aus biol. Vermehrung*, Mantelsaat
- 2,0 % Leindotter, *aus biol. Vermehrung*



Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

Regenerative Landwirtschaft

**WurzelMaxx mit 100 % biol. Anteil
(Zwischenfrucht)**

261,-

Leguminosenanteil 33,60 % 25 kg/Sack

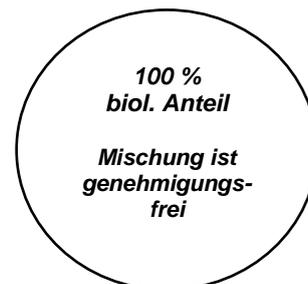
Wurzelbetonte und phytosanitäre Zwischenfruchtmischung vor Kreuzblütern (Raps, Kohlarten). Für eine Wachstumsdauer von 6-10 Wochen. Eine Aussaat in trockene Böden ist möglich. Zur Saat sollte eine Unterbodenlockerung erfolgen. Das Saatbett sollte für Feinsämereien geeignet sein. Wenn wegen Trockenheit gewalzt werden soll, ist das Walzen des Saatbettes vorteilhaft. Diese Mischung kann auch nach dem Auflaufen, ca. drei Wochen nach der Saat, gewalzt werden. Eine Boden belebende, für Kreuzblüter typische Düngung ist vorteilhaft. Auf Standorten mit hohem pH-Wert kann das Saatgut mit Elementarschwefel (granuliert) vorgemischt werden.

Aussaatmenge: 61 kg/ha = 159,21 Euro/ha

Saatzeitpunkt: Ende Mai - Anfang Juli

Saattiefe: 2 cm

22,59 % Sommerroggen Arantes, *aus biol. Vermehrung*
22,08 % Sommertriticale Mazur, *aus biol. Vermehrung*
4,50 % Sudangras Gardavan, *aus biol. Vermehrung*
16,39 % Bitterlupine Karo, *aus biol. Vermehrung*
13,11 % Saatwicken Mery, *aus biol. Vermehrung*
8,21 % Sommergerste Amidala, *aus biol. Vermehrung*
8,20 % Öllein Zoltan Z2, *aus biol. Vermehrung*
4,10 % Perserklee Ciro, *aus biol. Vermehrung*
0,82 % Phacelia Balo MS, *aus biol. Vermehrung, Mantelsaat*



Weinbergsbegrünungen für den biologischen Landbau

Nunmehr haben unsere Weinbergsbegrünungen den Weg von unserer Website, wo sie schon viele Jahre abzurufen waren, in unsere Liste gefunden. Sie teilen sich auf in eine Fahrgassenmischung (Weinbergsbegrünung 1), eine Unterstockmischung (Weinbergsbegrünung 2) sowie eine Überwinterungsmischung für die Fahrgasse (Weinbergsbegrünung 3).

Diese Mischungen sind so konzipiert, dass sie

- Bodenverdichtungen aufschließen können
- dadurch eine Vertiefung und somit Vergrößerung des Wurzelraumes bewirken können
- eine ungehemmte Wasserversickerung bewirken können
- die Wasser- und Nährstoffhaltekraft des Bodens verbessern können
- und somit zum Aufbau und Erhalt der Bodenfruchtbarkeit beitragen können, sowie die Bodenaktivität und den Humusaufbau fördern können
- die Insektenvielfalt durch Bereitstellung eines kontinuierlichen Blühangebotes, sowie durch Schaffung von Winterquartieren für Insekten fördern können.
- Schutz vor Erosion bieten und Stickstoff für die Rebpflanzen bereitstellen können.

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

CAMENA WEINBERGSBEGRÜNUNG 1 FAHRGASSE hochwachsend mit 100 % biol. Anteil

757,-

Leguminosenanteil 72 % 12,5 kg/Sack

Der Aufwuchs ist je nach Auflaufbedingungen nach ca. vier bis sechs Wochen befahrbar. Die Pflege kann entweder durch hohes Mulchen oder aber noch besser durch Anwalzen erfolgen. Dieses Walzen hat den Vorteil, dass die hohen Pflanzen abgeknickt und an den Boden gedrückt werden. Die lockere, angedrückte Pflanzenmasse ist ideal für das Überleben aller in der Mischung vorhandenen Arten. Der Boden wird in Trockenzeiten ideal abgedeckt, das Wachstum eingeschränkt und somit die Wasserkonkurrenz für die Rebe stark vermindert. In Trockenzeiten sollte die Begrünung kräftig gewalzt werden. Die Standdauer dieser Mischung beträgt ca. 2-3 Jahre. Quelle: Pro Green, Freudenberger, Herr Wolff, Beratungsdienst ökologischer Landbau.

Aussaatmenge: jede Gasse: 25,0 kg/ha= 189,25 Euro/ha
jede 2. Gasse: 12,5 kg/ha= 94,63 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca.01.03 - 15.09. Saattiefe: 1 - 2 cm

- 8,00 % Hornklee Fabio, *aus biol. Vermehrung*
- 1,00 % Luzerne Giulia, *aus biol. Vermehrung, geimpft*
- 12,00 % Bokharaklee gelb, *aus biol. Vermehrung, geimpft*
- 20,00 % Esparsette, *aus biol. Vermehrung*
- 8,00 % Rotklee Lucrum, *aus biol. Vermehrung, diploid*
- 5,00 % Weißklee Nemuniai, *aus biol. Vermehrung*
- 5,00 % Zottelwicken Otsaat-Dr. Baumanns, *aus biol. Vermehrung*
- 2,00 % Öllein Zoltan Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 4,00 % Leindotter, *aus biol. Vermehrung*
- 13,00 % Platterbsen, *aus biol. Vermehrung*
- 8,00 % Sommerroggen Arantes, *aus biol. Vermehrung*
- 0,40 % Kleiner Wiesenknopf, *aus biol. Vermehrung*
- 0,25 % Gemeine Pastinake, *aus biol. Vermehrung*
- 1,75 % Spitzwegerich, *aus biol. Vermehrung*
- 2,60 % Wiesenkümmel, *aus biol. Vermehrung*
- 3,00 % Koriander, *aus biol. Vermehrung*
- 1,00 % Ringelblume, *aus biol. Vermehrung*
- 2,00 % Dill, *aus biol. Vermehrung*
- 2,00 % Fenchel, *aus biol. Vermehrung*
- 1,00 % Malve, *aus biol. Vermehrung*



CAMENA WEINBERGSBEGRÜNUNG 2 UNTERSTOCK Niederwuchs mit 70 % biol. Anteil

1.163,-

Leguminosenanteil 98 % 7,5 kg/Sack

Diese mehrjährige Mischung setzt sich aus niedrigwachsenden Bodenkleearten zusammen, die aufgrund ihrer geringen Wuchshöhe nicht in die Reben hineinwachsen können. Die Kleearten schließen den Boden gut auf, wirken unkräuterunterdrückend sowie erosionsmindernd und reichern den Boden mit Stickstoff an. Der Kräuter-/Blumenanteil sorgt zudem mit dem Klee zusammen für Blühaspekte über das Jahr.

Aussaatmenge: jede Gasse: 15,0 kg/ha= 174,45 Euro/ha
jede 2. Gasse: 7,5 kg/ha= 87,23 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca.01.03 - 15.09. Saattiefe: 1 cm

- 15,00 % Hornklee Gran San Gabriele, konventionell
- 15,00 % Gelbklee Ekola, konventionell
- 68,00 % Weißklee Nemuniai, *aus biol. Vermehrung*
- 1,25 % Ringelblume, *aus biol. Vermehrung*
- 0,25 % Spitzwegerich, *aus biol. Vermehrung*
- 0,50 % Kleiner Wiesenknopf, *aus biol. Vermehrung*



Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

CAMENA WEINBERGSBEGRÜNUNG 3 WINTERWUCHS

293,-

mit 100 % biol. Anteil

Leguminosenanteil 40 % 20 kg/Sack

Diese überjährige Mischung besteht aus winterharten Komponenten, die auch bei kühlen Temperaturen noch Wachstum generieren und eine sehr gute Bodenabdeckung über den Winter gewährleisten. Somit beugt sie der Erosion vor, durchwurzelt den Boden hervorragend, löst Bodenverdichtungen auf und bringt Sauerstoff und Stickstoff in den Boden.

Aussaatmenge: jede Gasse: 40,0 kg/ha= 117,20 Euro/ha
jede 2. Gasse: 20,0 kg/ha= 58,60 Euro/ha

Saatzeitpunkt: 01.09. - 01.10. Saattiefe: 2 cm

- 23,0 % Wintererbsen Assas, *aus biol. Vermehrung*
- 8,0 % Zottelwicken Otsaat-Dr. Baumanns, *aus biol. Verm.*
- 9,0 % Inkarnatklee Heusers Otsaat, *aus biol. Vermehrung*
- 4,0 % Winterrübsen Finito, *aus biol. Vermehrung*
- 28,0 % Wintertriticale Brehat, *aus biol. Vermehrung*
- 28,0 % Winterroggen Dukato, *aus biol. Vermehrung*



Camena's Blühecke

CAMENA BLÜHMISCHUNG 1 ohne Klee mit 100 % biol. Anteil

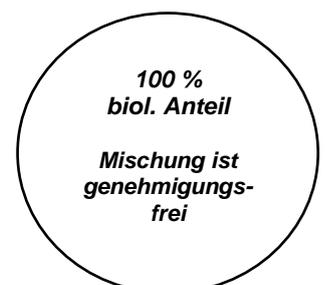
283,-

Leguminosenanteil 0 % 10 kg/Sack

Abfrierende einjährige Mischung, die aufgrund ihrer Frostempfindlichkeit nicht vor Mitte Mai gesät werden sollte. Frei von Leguminosen und Kruziferen. Zur Verfütterung geeignet. Ein Blickfang in der Landschaft! Gegebenenfalls Schröpfschnitt nach 10 - 12 Wochen durchführen, um Gefahr des Aussamens zu vermeiden.

Aussaatmenge: 45 kg/ha = 127,35 Euro/ha
Saatzeitpunkt: ca. 15.05. - 20.08. Saattiefe: 1 - 2 cm

- 60 % Buchweizen zur Saat, *aus biol. Vermehrung*
- 10 % Phacelia Balo MS, *aus biol. Vermehrung, Mantelsaat*
- 10 % Öllein Zoltan Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 20 % Sonnenblumen Peredovick, *aus biol. Vermehrung*



Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

CAMENA BLÜHMISCHUNG 2 mit Klee mit 100 % biol. Anteil

376,-

Leguminosenanteil 20 % 10 kg/Sack

Abfrierende einjährige Mischung, die aufgrund ihrer Frostempfindlichkeit nicht vor Mitte Mai gesät werden sollte. Mit den Sommerkleearten Perser- sowie Alexandrinerklee zur Stickstoffanreicherung. Frei von Kruziferen. Zur Verfütterung geeignet. Ein Blickfang in der Landschaft! Gegebenenfalls Schröpfschnitt nach 10 - 12 Wochen durchführen, um Gefahr des Aussamens zu vermeiden.

Aussaatmenge: 40 kg/ha = 150,40 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.05. - 20.08.

Saattiefe: 1 - 2 cm

- 45,0 % Buchweizen zur Saat, *aus biol. Vermehrung*
- 7,0 % Phacelia Balo MS, *aus biol. Vermehrung, Mantelsaat*
- 12,5 % Öllein Zoltan Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 15,0 % Sonnenblumen Peredovick, *aus biol. Vermehrung*
- 0,5 % Kulturmalve, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Perserklee Ciro, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Alexandrinerklee Tigri, *aus biol. Vermehrung*

100 %
biol. Anteil

Mischung ist
genehmigungs-
frei

HANNOVER - MISCHUNG mit 85 % biol. Anteil

1.974,-

Leguminosenanteil 10 % 5 kg/Sack

Diese Mischung wurde speziell als Blühstreifenmischung für Rosenkohl entwickelt. Sie lockt Prädatoren und Parasitoiden an und bietet ihnen frühzeitig Nahrung. Für die Mischung wurden gezielt Wirtspflanzen ausgewählt, die eine Population von Nützlingen wie den Marienkäfer und alternativen Wirten für Parasiten aufbauen und ihnen durch ihren frühen Blühzeitpunkt den entscheidenden Entwicklungsvorsprung geben sollen. Voraussetzung für den Einsatz im Kohlanbau ist der Verzicht auf Ölettich, welcher in vielen anderen Blühmischungen Verwendung findet, da dieser Schädlinge wie den Kohlweißling anlockt. Die Aussaat erfolgt Anfang Mai. Die Blühzeit reicht von Mitte Juni bis Ende November. (Quelle: Kompetenzzentrum Ökolandbau Nds. (KÖN)).

Aussaatmenge: 10 kg/ha = 197,40 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 01.05. - 20.05.

Saattiefe: 1 cm

- 20,0 % Fagopyrum esculentum (Buchweizen zur Saat), *aus biol. Vermehrung*
- 13,0 % Anethum graveolens (Dill), *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Centaurea cyanus (Kornblume), *aus biol. Vermehrung*
- 8,0 % Coriandrum sativum (Koriander), *aus biol. Vermehrung*
- 8,0 % Linum usitatissimum (Öllein) Zoltan Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 8,0 % Phacelia tanacetifolia (Phacelia) Balo MS, *aus biol. Verm., Mantelsaat*
- 10,0 % Trifolium resupinatum (Perserklee) Ciro, *aus biol. Vermehrung*
- 8,0 % Calendula officinalis (Ringelblume), *aus biol. Vermehrung*
- 15,0 % Alyssum maritimum (Steinkraut), konventionell

Konventionelle
Anteile enthalten

Genehmigung
über
organicXseeds
ausdrucken

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

VISSELHÖVEDER INSEKTENPARADIES 1 mit 100 % biol. Anteil

440,-

Leguminosenanteil 13 % 10 kg/Sack

Einjährige, ausgewogene Mischung mit konkurrenzstarken Arten (wie Buchweizen, Phacelia) als auch „Insektenmagneten“ wie dem Doldenblütler Dill.

Aussaart nicht vor Anfang Mai, kann verfüttert werden.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 132,00 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 01.05. - 15.06.

Saattiefe: 1 - 2 cm

kruziferenfrei!

- 34,5 % Fagopyrum esculentum (Buchweizen) zur Saat, *aus biol. Vermehrung*
- 14,0 % Phacelia tanacetifolia (Phacelia) Balo MS, *aus biol. Verm., Mantelsaat*
- 11,0 % Helianthus annuus (Sonnenblumen) Peredovick, *aus biol. Verm.*
- 3,0 % Malva sylvestris (Kulturmalve), *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Trifolium resupinatum (Perserklee) Ciro, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Trifolium alexandrinum (Alexandrinerklee) Tigri, *aus biol. Verm.*
- 3,0 % Trifolium incarnatum (Inkarnatklee) Heusers Otsaat, *aus biol. Verm.*
- 3,0 % Camelina sativa (Leindotter), *aus biol. Vermehrung*
- 0,5 % Calendula officinalis (Ringelblume), *aus biol. Vermehrung*
- 3,0 % Anethum graveolens (Dill), *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Ornithopus sativus (Serradella), *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Vicia sativa (Saatwicken) Mery, *aus biol. Vermehrung*
- 18,0 % Linum usitatissimum (Öllein) Zoltan Z2, *aus biol. Vermehrung*

100 %
biol. Anteil
Mischung ist
genehmigungs-
frei

VISSELHÖVEDER HUMMELBLÜTEN 2 mit 100 % biol. Anteil

504,-

Leguminosenanteil 47,5 % 10 kg/Sack

Einjährige Mischung speziell auch für Gartenbaubetriebe. Zum späteren Durchwuchs neigende Arten wie Gelbsenf und Ölrettich fehlen bei dieser Mischung. Der deutlich höhere Leguminosenanteil sorgt für eine gute Stickstoffanreicherung und einen guten Vorfruchtwert für die nachfolgende Kultur. Da die Mariendistel dieses Jahr in biologischer Qualität wieder nicht ausreichend zur Verfügung steht, wird sie durch die beiden Doldenblütler Dill und Koriander ersetzt. Aussaat nicht vor Mitte Mai.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 151,20 Euro /ha

Saatzeitpunkt: ca. 01.05. - 15.06.

Saattiefe: 1 - 2 cm

kruziferenfrei!

- 17,5 % Fagopyrum esculentum (Buchweizen zur Saat), *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Phacelia tanacetifolia (Phacelia) Balo MS, *aus biol. Verm., Mantelsaat*
- 10,0 % Linum usitatissimum (Öllein) Zoltan Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Helianthus annuus (Sonnenblumen) Peredovick, *aus biol. Verm.*
- 0,5 % Calendula officinalis (Ringelblume), *aus biol. Vermehrung*
- 15,0 % Lupinus angustifolius (Bitterstoffarme (Süß-)Lupine) Tango, *aus biol. V.*
- 12,5 % Trifolium alexandrinum (Alexandrinerklee) Tigri, *aus biol. Verm.*
- 10,0 % Trifolium resupinatum (Perserklee) Ciro, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Vicia sativa (Saatwicken) Mery, *aus biol. Vermehrung.*
- 2,5 % Trifolium squarrosum (Sparriger Klee), *aus biol. Vermehrung*
- 2,0 % Anethum graveolens (Dill), *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Coriandrum sativum (Koriander), *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Malva sylvestris (Kulturmalve), *aus biol. Vermehrung*

100 %
biol. Anteil
Mischung ist
genehmigungs-
frei

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

VISSELHÖVEDER NÜTZLINGSSTREIFEN 3 mit 100 % biol. Anteil

493,-

Leguminosenanteil 34,5 % 10 kg/Sack

Überjährige Mischung, die sich aus einjährigen als auch überjährigen Arten zusammensetzt. Bis auf die Lupinen sind alle in dieser Mischung enthaltenen Leguminosen über- bzw. mehrjährig, so dass auch nach Überwinterung im zweiten Jahr ein schöner Blüh- aspekt zu erwarten ist. Auch hier sorgt der deutlich höhere Leguminosenanteil für eine gute Stickstoffanreicherung und einen guten Vorfruchtwert für die nachfolgende Kultur. Aussaat nicht vor Mitte Mai. Mischung kann verfüttert werden.

Mit Rhizobien geimpft!

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 147,90 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 01.05. - 15.06.

Saattiefe: 1 - 2 cm

- 35,0 % Fagopyrum esculentum (Buchweizen zur Saat), *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Phacelia tanacetifolia (Phacelia) Balo MS, *aus biol. Verm., Mantelsaat*
- 7,5 % Linum usitatissimum (Öllein) Zoltan Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Helianthus annuus (Sonnenblumen) Peredovick, *aus biol. Verm.*
- 5,0 % Lupinus angustifolius (Bitterstoffa. (Süß-)Lupinen) Tango Z2, *aus biol. V.*
- 3,5 % Trifolium pratense (Rotklee) Lucrum, *aus biol. Vermehrung*
- 3,5 % Trifolium repens (Weißklee) Nemunia, *aus biol. Vermehrung*
- 11,0 % Onobrychis viciifolia (Esparsette), *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Medicago sativa (Luzerne) Giulia, *aus biol. Verm., geimpft*
- 1,5 % Lotus corniculatus (Hornklee) Fabio, *aus biol. Vermehrung*
- 2,0 % Malva sylvestris (Kulturmalve), *aus biol. Vermehrung*
- 8,5 % Secale multicaule (Waldstaudenroggen), *aus biol. Vermehrung*

100 %
biol. Anteil

Mischung ist
genehmigungs-
frei

CAMENA RENATURIERUNGS - UND WILDÄSUNGSMISCHUNG mit 78 % biol. Anteil

525,-

Leguminosenanteil 37 % 10 kg/Sack

Die ein- bis überjährige Mischung eignet sich hervorragend als Maßnahme zur Bodenlockerung nach Baumaßnahmen oder nach einer Ernte unter schwierigen Bedingungen. Durch die hohen (Samen-) Anteile von Pfahlwurzlern wird der Boden sehr gut aufgeschlossen und Bodenverdichtungen beseitigt. Auch als Wildäsungsmischung eignet sich diese Mischung sehr gut. Die vielen schmackhaften Arten mit ihrem hohen Wuchs sorgen über das gesamte Jahr für Deckung als auch für eine gutes Futterangebot.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 157,50 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 25.04. - 15.08.

Saattiefe: 1 - 2 cm

- 10,0 % Buchweizen zur Saat, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Bitterstoffarme (Süß-)Lupine Tango Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 7,0 % Rotklee Lucrum, *aus biol. Vermehrung, diploid*
- 2,0 % Weißklee SW Hebe, *aus biol. Vermehrung*
- 4,0 % Alexandrinerklee Tigri, *aus biol. Vermehrung*
- 4,0 % Perserklee Ciro, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Inkarnatklee Heusers Ostsaat, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Esparsette, *aus biol. Vermehrung*
- 1,0 % Kulturmalve, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Waldstaudenroggen, *aus biol. Vermehrung*
- 7,0 % Meliorationsrettich Mino Early, konventionell
- 5,0 % Winterfutterraps Diana ITC, konventionell
- 5,0 % Winterrübsen Finito, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Markstammkohl Pavla, konventionell
- 8,0 % Wiesenlieschgras Switch, *aus biol. Vermehrung*
- 7,0 % Wiesenschwingel Liherold, *aus biol. Vermehrung*

Konventionelle
Anteile enthalten

Genehmigung
über
organicXseeds
ausdrucken

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

Förderfähige Mischungen

AUKM in Nordrhein-Westfalen

Buntbrachemischung mehrjährig NRW mit 100 % biol. Anteil

564,-

Leguminosenanteil 60 % 10 kg/Sack

Entspricht den Förderrichtlinien des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen und tritt die **Nachfolge der Blüh – und Schonstreifenmischungen A-B an**. Die Einsaat muss bis zum 15. Mai erfolgen, Herbstausaaten sind zulässig. Buntbrachen müssen die gesamte Förderzeit an der gleichen Stelle auf der gleichen Fläche verbleiben. Etwaige Nachsaaten sowie gelegentliches Befahren sind zulässig. Mulchen ist außerhalb der Sperrfrist (1. April bis 1. September) jährlich mehrmals möglich, spätestens alle 2 Jahre muss gemulcht werden. *Auch als Blüh- und Schonstreifenmischung B auf Vertragsnaturschutzflächen im Rahmen der Förderung des Programmes „Ländlicher Raum“ einsetzbar.*

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 169,20 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 01.05. - 15.06.

Saattiefe: 1 - 2 cm

- 2,0 % Festuca pratensis (Wiesenschwingel) Liherold, *aus biol. Verm.*
- 1,0 % Phleum pratense (Wiesenlieschgras) Switch, *aus biol. Verm.*
- 1,0 % Coriandrum sativum (Koriander), *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Fagopyrum esculentum (Buchweizen zur Saat), *aus biol. Verm.*
- 1,0 % Foeniculum vulgare (Fenchel), *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Helianthus annuus (Sonnenblumen) Peredovick, *aus biol. Verm.*
- 3,0 % Phacelia tanacetifolia (Phacelia) Balo MS, *aus biol. Verm., Mantelsaat*
- 5,0 % Linum usitatissimum (Öllein) Zoltan Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 15,0 % Trifolium incarnatum (Inkarnatklee) Heusers Otsaat, *aus biol. Verm.*
- 5,0 % Trifolium resupinatum (Perserklee) Ciro, *aus biol. Vermehrung*
- 15,0 % Medicago sativa (Luzerne) Giulia, *aus biol. Verm., geimpft*
- 15,0 % Onobrychis viciifolia (Esparsette), *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Trifolium hybridum (Schwedenklee) Lomia, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Trifolium pratense (Rotklee) Lucrum, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Trifolium repens (Weißklee) Nemunia, *aus biol. Vermehrung*
- 10 % Secale multicaule (Waldstaudenroggen), *aus biol. Vermehrung*
- 7 % Avena sativa (Sommerhafer) Lion, *aus biol. Vermehrung*

100 %
biol. Anteil

Mischung ist
genehmigungs-
frei

Für Vertragsnaturschutzmaßnahmen im Rahmen der Förderung des Programms „Ländlicher Raum“ in NRW (Förderperiode ab 2023) können wir Ihnen die Blüh- und Schonstreifenmischung A mit 100 % biol. Anteil anbieten. Auf Anfrage erstellen wir Ihnen gerne ein Angebot.

100 %
biol. Anteil

Mischung ist
genehmigungs-
frei

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

Sollten Sie sich mitten in der 5-jährigen Förderperiode des alten Blüh- und Schonstreifen Programms (A-B) befinden, sind diese Mischungen für Sie relevant:

BLÜH- UND SCHONSTREIFEN A NRW mit 100 % biol. Anteil

371,-

Leguminosenanteil 28 % 10 kg/Sack

Diese Mischung entspricht den Förderrichtlinien der Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen (AUKM) des Landes Nordrhein-Westfalen.

Wichtig: **Die Aussaat muss bis zum 15. Mai vorgenommen werden.** Eine Herbstansaat ist zulässig. Ein Umbruch der Blühflächen (z.B. bei rotierenden Blühstreifen) ist frühestens ab dem 1. August möglich. Im Falle von Pflegemaßnahmen dürfen diese nicht zwischen dem 1. April und dem 31. Juli durchgeführt werden. Standdauer der Mischung: überjährig - zweijährig.

Aussaatmenge: 20 kg/ha = 74,20 Euro/ha

Saatzeitpunkt: 01.05. - 15.05.

Saattiefe: 1 - 2 cm

- 25,0 % Fagopyrum esculentum (Buchweizen zur Saat), *aus biol. Verm.*
- 25,0 % Secale multicaule (Waldstaudenroggen), *aus biol. Vermehrung*
- 7,0 % Trifolium pratense (Rotklee) Lucrum, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 8,0 % Onobrychis viciifolia (Esparssette), *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Trifolium alexandrinum (Alexandrinerklee) Tigri, *aus biol. Verm.*
- 5,0 % Trifolium incarnatum (Inkarnatklee) Heusers Otsaat, *a. biol. Verm.*
- 1,4 % Linum usitatissimum (Öllein) Zoltan Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 0,5 % Brassica rapa L. var. silvestris (Winterrübsen) Finito, *aus biol. Verm.*
- 0,1 % Borago officinales (Borretsch), *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Helianthus annuus (Sonnenblumen) Peredovick, *aus biol. Verm.*
- 10,0 % Phacelia tanacetifolia (Phacelia) Balo MS, *aus biol. Verm., Mantelsaat*
- 3,0 % Ornithopus sativus (Serradella), *aus biol. Vermehrung*

100 %
biol. Anteil

Mischung ist
genehmigungs-
frei

BLÜH- UND SCHONSTREIFEN B NRW mit 100 % biol. Anteil

Preis auf Anfrage

Leguminosenanteil 25 % 10 kg/Sack

Diese Mischung entspricht den Förderrichtlinien der Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen (AUKM) des Landes Nordrhein - Westfalen. Wichtig: **Die Aussaat muss bis zum 15. Mai vorgenommen werden.** Eine Herbstansaat ist zulässig. Ein Umbruch der Blühflächen (z.B. bei rotierenden Blühstreifen) ist frühestens ab dem 1. August möglich. Im Falle von Pflegemaßnahmen dürfen diese nicht zwischen dem 1. April und dem 31. Juli durchgeführt werden. Standdauer der Mischung: mehrjährig.

Aussaatmenge: 30 kg/ha

Saatzeitpunkt: 01.05. - 15.05.

Saattiefe: 1 - 2 cm

100 %
biol. Anteil

Mischung ist
genehmigungs-
frei

Durch die geringe Nachfrage werden wir diese Mischung in Zukunft nur noch als Sondermischung anbieten. Bei Bedarf senden wir Ihnen gerne ein Angebot mit der aktuellen Zusammensetzung zu.

Saaten aus konventioneller Vermehrung

AUKM in Niedersachsen, Bremen und Hamburg

Die BF 1 (UG 1 sowie UG 6) löst die BS 1 Mischung ab. Leider können aufgrund der vorgeschriebenen Arten respektive des notwendigen Herkunftsnachweises (gebietspezifisches Regiosaatgut) diese Mischungen nicht in biologischer Qualität angeboten werden. Sie können sich die notwendige Ausnahmegenehmigung aus der Datenbank „organicXseeds“ ausdrucken. Die Zusammensetzungen der Mischungen lassen wir Ihnen auf Wunsch gerne zukommen.

Euro / 1 kg

BF 1 UG 1 Struktureiche Blüh- und Schutzstreifen mit jährlicher Aussaat / konventionell

75,00

Aussaatmenge: 5 kg/ha *Mindestabnahmemenge: 5 kg*
Saattiefe: 0 cm, Oberflächenansaat im abgesetzten Saatbett, anschließend walzen
Saatzeitpunkt: Frühjahrsaussaat: bis einschließlich 15.04.
Herbstaussaat: bis einschließlich 30.10.
vor Beginn der Verpflichtung.

*Konventionelle Mischung
genehmigungspflichtig*

BF 1 UG 6 Struktureiche Blüh- und Schutzstreifen mit jährlicher Aussaat / konventionell

88,60

Aussaatmenge: 5 kg/ha *Mindestabnahmemenge: 5 kg*
Saattiefe: 0 cm, Oberflächenansaat im abgesetzten Saatbett, anschließend walzen
Saatzeitpunkt: Frühjahrsaussaat: bis einschließlich 15.04.
Herbstaussaat: bis einschließlich 30.10.
vor Beginn der Verpflichtung

*Konventionelle Mischung
genehmigungspflichtig*

Die BF 2 Mischung (UG 1 und UG 6) löst die BS 2 Mischung ab.
Erläuterungen siehe BF 1 Mischung.

BF 2 UG 1 Mehrjährige Blüh- und Schutzstreifen mit einmaliger Aussaat / konventionell

88,60

Aussaatmenge: 5 kg/ha *Mindestabnahmemenge: 5 kg*
Saattiefe: 0 cm, Oberflächenansaat im abgesetzten Saatbett, anschließend walzen
Saatzeitpunkt: Frühjahrsaussaat: bis einschließlich 15.04.
Herbstaussaat: bis einschließlich 15.10.
vor Beginn der Verpflichtung

*Konventionelle Mischung
genehmigungspflichtig*

Saaten aus konventioneller Vermehrung

Euro / 1 kg

BF 2 UG 6 *Mehrfährige* Blüh- und Schutzstreifen mit *einmaliger* Aussaat / konventionell

93,80

Aussaatmenge: 5 kg/ha *Mindestabnahmemenge: 5 kg*
Saattiefe: 0 cm, Oberflächenansaat im abgesetzten Saatbett,
anschließend walzen
Saatzeitpunkt: Frühjahrsaussaat: bis einschließlich 15.04.
Herbstaussaat: bis einschließlich 15.10.
vor Beginn der Verpflichtung.

Konventionelle Mischung
genehmigungspflichtig

AN 1 – Anbau mehrjähriger Wildpflanzenmischungen konventionell; entspricht Biogas-Blühmischung mit Wildpflanzen

43,90

Aussaatmenge: 10 kg/ha *Mindestabnahmemenge: 5 kg*
Saattiefe: 0 cm, Oberflächenansaat im abgesetzten Saatbett,
anschließend walzen
Saatzeitpunkt: Frühjahrsaussaat: bis einschließlich 15.05.
Herbstaussaat: bis einschließlich 15.10.
vor Beginn der Verpflichtung

Konventionelle Mischung
genehmigungspflichtig

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

AN 2 Extensiver Getreideanbau mit 70,1 % biol. Anteil

1.088,-

Zuschlag A

Leguminosenanteil 99,9 % 10 kg/Sack
70,0 % Weißklee SW Hebe, *aus biol. Vermehrung*
2,5 % Hornklee Gran San Gabriele, konventionell
27,4 % Gelbklee Virgo Pajberg, konventionell
0,1 % Ringelblume, *aus biol. Vermehrung*

Aussaatmenge: 5 kg/ha = 54,40 Euro/ha
Saatzeitpunkt: Frühjahrsaussaat: bis einschließlich 15.04. Saattiefe: 1 cm
Herbstaussaat: bis einschließlich 30.10.

Konventionelle
Anteile enthalten

Genehmigung
über
organicXseeds
ausdrucken

Zuschlag D

Anforderungen entsprechen unserem:

Kleeezusatz für Weidemischungen mit 100 % biol. Anteil

1.132,-

Leguminosenanteil 100 % 10 kg/Sack
35,0 % Weißklee Jura, *aus biol. Vermehrung, Mantelsaat-Rhizobien*
20,0 % Weißklee SW Hebe, *aus biol. Vermehrung*
17,5 % Rotklee Milvus, *aus biol. Vermehrung, diploid*
15,0 % Rotklee Blizzard, *aus biol. Vermehrung, tetraploid*
10,0 % Schwedenklee Lomia, *aus biol. Vermehrung*
2,5 % Hornklee Fabio, *aus biol. Vermehrung*

Aussaatmenge: 10 kg/ha = 113,20 Euro/ha
Saatzeitpunkt: Herbstaussaat: bis einschließlich 30.10. Saattiefe: 1 - 2 cm

100 %
biol. Anteil
Mischung ist
genehmigungs-
frei

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

AN 7 – naturschutzgerechte Bewirtschaftung zum Schutz von Rotmilanen mit 100 % biol. Anteil

Alle vier möglichen Varianten können von Camena als Sondermischung mit 100 % biologischem Saatgut hergestellt werden. Sollten Sie Bedarf haben, erstellen wir Ihnen gerne ein Angebot.

100 %
biol. Anteil

Mischung ist
genehmigungsfrei

AN 8 – Anlage von Feldvogelinseln auf Acker mit 100 % biol. Anteil

Anforderungen entsprechen unserem:

Kleeezusatz für Weidemischungen mit 100 % biol. Anteil

1.132,-

Leguminosenanteil 100 % 10 kg/Sack

- 35,0 % Weißklee Jura, aus biol. Vermehrung, Mantelsaat-Rhizobien
- 20,0 % Weißklee SW Hebe, aus biol. Vermehrung
- 17,5 % Rotklee Milvus, aus biol. Vermehrung, diploid
- 15,0 % Rotklee Blizzard, aus biol. Vermehrung, tetraploid
- 10,0 % Schwedenklee Lomia, aus biol. Vermehrung
- 2,5 % Hornklee Fabio, aus biol. Vermehrung

100 %
biol. Anteil

Mischung ist
genehmigungsfrei

Aussaatmenge: 10 kg/ha = 113,20 Euro/ha

Saatzeitpunkt: Herbstaussaat: bis einschließlich 30.10. Saattiefe: 1 - 2 cm

Sollten Sie sich mitten in der 5-jährigen Förderperiode des alten BS 1 Programms befinden, ist diese Mischung für Sie relevant:

BS 1 MISCHUNG Niedersachsen-Bremen mit 100 % biol. Anteil

460,-

Leguminosenanteil 26,5 % 10 kg/Sack

Diese Mischung entspricht den Förderbestimmungen zur Anlage von einjährigen Blühstreifen in Niedersachsen und Bremen und ist an bestimmte Bedingungen geknüpft. Wichtig: **Die Aussaat muss bis zum 15. April vorgenommen werden.** Im Vergleich zu unserem Insektenparadies hat diese Mischung durch ihren mehr als doppelt so hohen Leguminosenanteil einen deutlich höheren Stickstoffeintrag. Aufgrund des vorgeschriebenen frühen Aussaattermins ist diese Mischung eher für geschütztere Lagen geeignet.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 138,00 Euro/ha

Saatzeitpunkt: 05.04. - 15.04.

Saattiefe: 1 - 2 cm

- 25,0 % Fagopyrum esculentum (Buchweizen zur Saat), aus biol. Vermehrung
- 12,5 % Phacelia tanacetifolia (Phacelia) Balo MS, aus biol. Verm., Mantelsaat
- 15,0 % Linum usitatissimum (Öllein) Zoltan Z2, aus biol. Vermehrung
- 15,0 % Helianthus annuus (Sonnenblumen) Peredovick, aus biol. Verm.
- 6,5 % Lupinus angustifolius (Bitterstoffarme (Süß-)Lupinen) Tango Z2, aus biol. V.
- 2,5 % Ornithopus sativus (Serradella), aus biol. Vermehrung
- 10,0 % Trifolium resupinatum (Perserklee) Ciro, aus biol. Vermehrung
- 7,5 % Trifolium alexandrinum (Alexandrinerklee) Tigri, aus biol. Vermehrung
- 2,5 % Anethum graveolens (Dill), aus biol. Vermehrung
- 2,0 % Coriandrum sativum (Koriander), aus biol. Vermehrung
- 0,5 % Calendula officinalis, (Ringelblume) aus biol. Vermehrung
- 1,0 % Sinapis alba, (Weißer Senf) Rota, aus biol. Vermehrung

100 %
biol. Anteil

Mischung ist
genehmigungsfrei

ALLE KONVENTIONELLEN ARTIKEL SIND UNGEBEIZT UND
AUSNAHMEGENEHMIGUNGSPFLICHTIG!

KLEESAATEN

ERDKLEE DALKEITH / SEATON PARK 25 kg/Sack 694,-

Mittelfrüh, niedrigwachsend, östrogenhaltig, einjährig, wärmeliebend. Für Untersaaten z.B. im Mais oder Gemüsekulturen.

Aussaatsmenge: 25 -35 kg/ha Saatzeitpunkt: April - Juli Saattiefe: 1 - 2 cm

GELBKLEE VIRGO PAJBERG 25 kg/Sack 1.001,-

Für trockene, arme, kalkhaltige Standorte, ein- bis zweijährig. Pionierpflanze für Luzerne, gehört derselben Bakteriengruppe an. Durch unterschiedliche Blüte und Abreife erneuern sich Gelbkleeansaat und täuschen damit eine längere Ausdauer vor. (Quelle: BSA 2018).

Aussaatsmenge Reinsaat: 24 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm
Aussaatsmenge Untersaat: 12 kg/ha

HORNKLEE GRAN SAN GABRIELE 25 kg/Sack 1.332,-

Ausdauernd, tiefwurzelnd, geeignet für trockene Lagen und kalkhaltige Böden. Für Dauerwiesen und mehrjährigen Klee-Grasanbau.

Aussaatsmenge: 16 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Mitte August Saattiefe: 1 - 2 cm

SCHWEDENKLEE DAWN 25 kg/Sack 1.008,-

Für Klee-Grasgemenge und Untersaaten geeignet, verträgt feuchte Lagen, dagegen weniger Trockenheit (aufgrund geringer Wurzeltiefe von ca. 30 cm).

Schwedenklee ist extrem winterhart und selbstverträglicher als Rotklee

Aussaatsmenge: 12 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Mitte September Saattiefe: 1 - 2 cm

WEISSKLEE MERLYN zur Verfütterung 10 kg/Sack 816,-

Sehr winterharte Sorte mit einer guten Narbendichte sowie der Höchstnote 6 bei dem Merkmal Massebildung am Anfang. Weiterhin zeichnet sich Merlyn durch einen sehr guten Trockenmasseertrag (BSA-Höchstnote 6) sowie durch seine Großblättrigkeit aus.

Aussaatsmenge: 10 kg/ha, Untersaat: 5 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Mitte September
Saattiefe: 1 - 2 cm

WEISSKLEE VYSOCAN zur Verfütterung 25 kg/Sack 816,-

Top-Sorte im deutschen Weissklee-Sortiment. Hohe Massebildung im Anfang sowie im Nachwuchs kombiniert mit dem geringsten Anteil an blausäurehaltigen Pflanzen im Sortiment (BSA Bestnote 2), dadurch höhere Verdaulichkeit. Sehr winterhart. Für Ackerfutterbaumischungen und Grünland.

Aussaatsmenge: 10 kg/ha, Untersaat: 5 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Mitte September
Saattiefe: 1 - 2 cm

Saaten aus konventioneller Vermehrung

Euro / 100 kg

WEISSKLEE RABBANI zur Verfütterung **NEU!** 25 kg/Sack 816,-

Sehr winterharte Sorte (BSA-Bestnote 4) mit einer sehr guten Massenbildung im Anfang (BSA-Bestnote 6) sowie einem geringen Anteil an blausäurehaltigen Pflanzen (BSA-Bestnote 2), dadurch höhere Verdaulichkeit. Großblättrige Sorte mit einer sehr guten Narbendichte (BSA-Bestnote 6).

Aussaatzmenge: 10 kg/ha, Untersaat: 5 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Mitte September
Saattiefe: 1 - 2 cm

WEISSKLEE PERICON / HUIA / CEIBO zur Gründüngung 25 kg/Sack 694,-

Niedrigwachsend, für Untersaaten und Gründüngungsbereiche. Für mehrjährige Futterflächen empfehlen wir die Sorten Merlyn, Vysocan und Rabbani.

Aussaatzmenge: 10 kg/ha, Untersaat: 5 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Mitte September
Saattiefe: 1 - 2 cm

Luzerne Medicago sativa

Die Luzerne ist neben dem Rotklee in einigen Gebieten der Bundesrepublik eine der leistungsfähigsten und wertvollsten Pflanzenarten des Feldfutteranbaus. Bei guter Ausdauer und Winterhärte vermag die tiefwurzelnde Luzerne die Bodenfeuchtigkeit besonders gut auszunutzen, jedoch verträgt sie weder stauende Nässe, noch den durch das Befahren mit Geräten bei feuchtem Boden ausgelösten Bodendruck. Eine ausreichende Kalkversorgung der Böden ist wesentliche Voraussetzung erfolgreichen Luzerneanbaus. Im kurzlebigen Klee-Grasanbau wird zur Risikominderung die Luzerne als Gemengepartner zu Rotklee und Gräsern eingesetzt. Quelle: BSA. (Bundessortenamt)

LUZERNE LUZELLE Weideluzerne 25 kg/Sack 802,-

Trittverträglicher Weidetyp mit guter Winterhärte. Luzelle ist eine feinstängelige, breitblättrige Sorte mit niedrigem Wuchs. Ertraglich ist sie der Bastard Luzerne unterlegen.

Aussaatzmenge: 18 - 22 kg/ha Saatzeitpunkt: Ende März - Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm

LUZERNE FLEETWOOD **NEU!** 25 kg/Sack 798,-

Die Sorte Fleetwood zeichnet sich durch einen sehr hohen Rohproteingehalt aus. Hier erreicht sie als einzige Sorte im deutschen Sortiment die BSA-Note 7. Weitere Stärken sind ihre hohe Ausdauer (BSA-Bestnote 6) sowie ihre hohen Trockenmasseerträge bei dem Merkmal weitere Schnitte (BSA-Note 6).

Aussaatzmenge: 18 - 22 kg/ha Saatzeitpunkt: Ende März - Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm

GRASSAATEN

GLATTHAFER ARONE 15 kg/Sack 745,-

Ausdauerndes Obergras, gute Massebildung für trockene, warme, lehmig-humose Böden, für Wiesen, Luzerne-Kleegrasgemenge. Nicht intensiv nutzen.

Aussaatzmenge: 25 kg/ha Saatzeitpunkt: März- Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm

Saaten aus konventioneller Vermehrung

Euro / 100 kg

GOLDHAFER TRISETT 51

10 kg/Sack

2.431,-

Ausdauerndes Gras für Wiesen in Mittelgebirgslagen. Sehr geringe Anbaubedeutung.

Aussaatzmenge: 20 kg/ha Saatzeitpunkt: März- Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm

WIESENRI SPE CHESTER / LIMAGIE

20/25 kg/Sack

564,-

Ausdauerndes Untergras mit unterirdischen Ausläufern. Winterhart und trittfest. Wichtiger narbenbildender Partner in Mischungen für Wiesen und Weiden. Setzt sich durch ihre Ausläuferbildung nach und nach im Bestand durch.

Aussaatzmenge: 15 - 20 kg/ha Saatzeitpunkt: März- Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm

WIESENRI SPE LATO

20/25 kg/Sack

614,-

Sehr winterharte Sorte mit sehr hohen Frisch- sowie Trockenmasseerträgen. Sehr ausdauernde Sorte mit einer geringen Anfälligkeit für Rost.

Aussaatzmenge: 15 - 20 kg/ha Saatzeitpunkt: März- Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm

Euro / 15 kg-Pack

SUDANGRAS SUSU

Der Züchter empfiehlt 1 Pack/ha (45 - 55 Pfl./m²)

51,-

Zur Biogaserzeugung, trockenheitsliebendes, sehr frostempfindliches Gras mit langsamer Jugendentwicklung, selbstverträglich, starker Nährstoffzehrer.

Aussaatzmenge: 15 kg/ha Saatzeitpunkt: Anfang Juni – Mitte August Saattiefe: 2 - 4 cm

HÜLSENFRÜCHTE - binden Luftstickstoff und machen ihn für die Nachfrucht verfügbar!

Euro / 100 kg

KICHERERBSE TWIST

25 kg/Sack

349,-

Sehr dürreresistente, trockenverträgliche Erbse, die auf kalkreichen, sandigen Lehmböden zu Hause ist. Sie ist sehr standfest und weist platzfeste Hülsen auf. Die Kornfarbe ist hell-beige, die Kornstruktur rund- quadratisch. Twist weist eine hohe Anthraknoseresistenz sowie eine sehr gute Verarbeitungsqualität für die menschliche Ernährung auf. Behandelt mit der Bio-Stimulanz *Actifilm* zur Verbesserung der Vitalität beim Auflauf. *Actifilm* ist biologisch zertifiziert.

Aussaatzmenge: ca. 100 - 140 kg/ha Saatzeitpunkt April / Mai

Reihenabstand: 30 - 35 cm Saattiefe 5 - 8 cm

BITTERLUPINEN AZURO

blau

25 kg/Sack

Wertvolle, tiefwurzelnde Gründüngungspflanze für leichte Böden.

Sand bis sandiger Lehm, kalkverträglicher als gelbe Lupinen.

Machen schwer löslichen Phosphat pflanzenverfügbar.

Aussaatzmenge: 120 - 160 kg/ha Saatzeitpunkt: April – Mitte August Saattiefe: 2 - 4 cm

unter 500 kg 134,-

ab 500 kg 132,-

ab 1.000 kg 130,-

Saaten aus konventioneller Vermehrung

Euro / 100 kg

BITTERSTOFFARME (SÜß-)LUPINE MISTER	<i>gelb</i> 25 kg/Sack	198,-
<p>Die Sorte Mister ist eine gelbe Süßlupine und bevorzugt sandige bis schwach lehmige Böden mit niedrigem pH-Wert (5 - 6) und geringer Nährstoff- und Wasserversorgung, höhere pH-Werte sollten gemieden werden. Sie mag keine zu hohen Temperaturen in der Jugendentwicklung und braucht trockenes Wetter während der Reifezeit. Die Vegetationsdauer beträgt ca. 140 Tage, Ertragspotential ca. 15 bis 20 dt/ha. Gelbe Lupinen weisen im Vergleich zu blauen Lupinen einen höheren Proteingehalt auf (ca. 38 %), sind allerdings deutlich anfälliger gegen Anthraknose.</p> <p>Aussaatmenge: ca. 200 kg/ha Saatzeitpunkt: Mitte März - Ende April Saattiefe: 2 - 4 cm</p>		zzgl. Fracht

ÖLSAATEN UND ANDERE SAATEN

Euro / Einheit

SOMMER- (KÖRNER-) RAPS MIRAKEL	Einheit mit 2,1 Millionen Körnern	262,-
<p>Mirakel ist eine frühreife Sorte mit einem sehr hohen Ölgehalt. Eine Stärke von Mirakel ist ein kräftiges Pflanzenwachstum und eine robuste Frühentwicklung. Sie produziert eine massive Blattrosette mit mittlerer Pflanzenlänge und exzellenter Standfestigkeit. Die Aussaat sollte möglichst früh erfolgen, die Keimung erfolgt bei Bodentemperaturen von 2 – 3 Grad, leichte Fröste werden toleriert.</p> <p>Einheit à 2,1 Mio. keimfähiger Körner</p> <p>Aussaatmenge: ca. 700.000- 800.000 Körner/ha Saatzeitpunkt: Mitte März - Mitte April</p> <p>Saattiefe: 2 cm</p>		zzgl. Fracht

Euro / 100 kg

SOMMER- (FUTTER-) RAPS JUMBO	25 kg/Sack	284,-
<p>Ausgeglichene Sorte mit einer guten Massebildung im Anfang sowie einem guten Trockenmasseertrag. Diese Sorte ist erucasäure- sowie glucosinolfrei und ist damit bestens zur Verfütterung geeignet. Sommerraps kommt im Unterschied zum Winterraps im Ansaatjahr nach ca. acht Wochen zum Blühen. Er ist ertraglich dem Winterraps überlegen.</p> <p>Aussaatmenge: 10 - 15 kg/ha Saatzeitpunkt: Mitte Juli - Ende August Saattiefe: 2 cm</p>		
WINTER- (FUTTER-) RAPS AXEL / DIANA ITC	25 kg/Sack	288,-
<p>Standfeste, sehr winterharte Zwischenfrucht. Winterraps ist blattreicher und stängelärmer als Sommerraps und daher gut für die Weidenutzung bis in den Dezember hinein geeignet. Winterraps hat keine Blühneigung im Aussaatjahr, wird gern gefressen und empfiehlt sich aufgrund seiner Frosthärte vor allen Dingen bei später Aussaat (bis Mitte September).</p> <p>Aussaatmenge: 10 - 12 kg/ha Saatzeitpunkt: Mitte Juli - Mitte September Saattiefe: 2 cm</p>		

WINTERRÜBSEN CARLINDA	25 kg/Sack	310,-
<p>Dem Winterraps sehr ähnlich, jedoch spätsaatverträglicher, trockentoleranter sowie anspruchsloser an den Standort, im Ertrag jedoch dem Raps unterlegen (weniger Blattmasse). Rübsen treiben nach Verbiss oder auch Schnitt sehr schnell wieder aus und lassen sich im Spätherbst noch einmal nutzen.</p> <p>Aussaatmenge: 10 - 12 kg/ha Saatzeitpunkt: Mitte Juli - Mitte September Saattiefe: 1 - 2 cm</p>		

Saaten aus konventioneller Vermehrung Euro / 100 kg

RAMTILLKRAUT 10/20/25 kg/Sack 416,-

Ramtillkraut ist eine schnellwachsende, anspruchslose Zwischenfrucht, die in Afrika beheimatet ist. Es hat wenig Nährstoffansprüche und braucht wenig Wasser zur Keimung, respektive Wachstum. Nach einer zögerlichen Anfangsentwicklung in den ersten 2 - 3 Wochen wächst es dann jedoch sehr rasch bis zu einer Höhe von zwei Metern. Es ist sehr frostempfindlich, daher besteht keine Durchwuchsgefahr in den Folgefrüchten. Ramtillkraut ist ein Dunkelkeimer und bevorzugt pH-Werte zwischen 5,3 bis 7,3.

Aussaatmenge: 10 kg/ha Saatzeitpunkt: Anfang Juni - Mitte August Saattiefe: 1 - 2 cm

SAREPTASENF TERMINATOR 25 kg/Sack 552,-
(Braunsenf)

Sareptasenf zeichnet sich durch eine gute Standfestigkeit und vor allem durch eine geringere Blühneigung als Gelbsenf aus. Dadurch ist eine frühere Aussaat möglich, die Gefahr des Aussamens ist deutlich geringer. Sareptasenf hat eine tiefreichende Pfahlwurzel (bis zu 70 cm) und lockert so den Boden auch in tieferen Schichten hervorragend auf. Sareptasenf ist sehr frostempfindlich und friert über Winter sicher ab. Durch seinen sehr hohen Erucasäuregehalt wird er auch sehr gerne zur Biofumigation genutzt.

Aussaatmenge: 5 kg/ha Saatzeitpunkt: Mitte April - Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm

MELIORATIONSRETTICH MINO EARLY 25 kg/Sack 491,-
(TILLAGE RADISH)

Durch seine tief reichende Pfahlwurzel (bis 70 cm) ist der Tillage Radish hervorragend zum Aufbrechen von Bodenverdichtungen geeignet. Durch seine geringe Winterhärte friert er im Winter sicher ab. In die so entstehenden Hohlräume kann Wasser eindringen, so dass der Boden bei Frost „aufgesprengt“ wird und somit ein zusätzlicher Effekt der Bodenauflockerung entsteht. Auch gut: Tillage Radish hat durch seine spätere generative Phase eine geringere Blühneigung und kann somit schon ab Anfang August gesät werden. Weiterer Vorteil der „Durchlöcherung“ des Bodens ist die schnellere Erwärmung des Bodens im Frühjahr, so dass gerade wärmeliebende Kulturen wie z.B. Mais schon früher ausgesät werden können.

Aussaatmenge: 8 - 10 kg/ha Saatzeitpunkt: Anfang Juli - Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm

ÖLRETTICH CONTRA *doppelnematodenreduzierend* 25 kg/Sack 518,-

Doppelresistenter Ölrettich, der eine noch stärker nematodenreduzierende Wirkung hat als die Vorgängersorte „Defender“. Reduziert neben den Rübenzystennematoden (*Heterodera* sp.) auch Wurzelgallennematoden der Unterarten *Meloidogyne chitwoodi*, *fallax* sowie *hapla*, *inconita* und *M.javanica* und ist eine schlechte Wirtspflanze für freilebende Nematoden der Arten *Pratylenchus crenatus*, *P. neglectus* und *P. penetrans*. Spätblühende Sorte. **Vermindert die virusbedingte Eisenfleckigkeit an Kartoffeln.**

Aussaatmenge: 25 kg/ha Saatzeitpunkt: Ende Juli - Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm

NEU!



Saaten aus konventioneller Vermehrung

Euro / ½ EH

ÖLLEIN PALTIN

braunsamig

25 kg/Sack

295,-

Öllein wird zumeist als Gemengepartner in Gründüngungsmischungen benutzt, aber auch sehr gerne in Blühmischungen verwendet, da er von Bienen sehr gerne angefliegen wird. Seine Wurzel kann bis zu 70 cm in den Boden reichen. Seine Vegetationszeit bis zur Samenernte beträgt ca. 100 - 120 Tage. Die optimale Bodentemperatur für die Aussaat beträgt über 10 Grad Celsius. Öllein ist mit sich selbst unverträglich, Anbaupausen von 5 Jahren sollten eingehalten werden. Die Sorte **PALTIN** ist die Nachfolgesorte von der bekannten Sorte Lirina. Sie weist ebenso wie die Sorte Lirina einen sehr hohen Ölgehalt sowie Kornertrag auf und dementsprechend natürlich auch einen sehr hohen Ölertrag.

Aussaatmenge: ca. 35 - 45 kg/ha Saatzeitpunkt: Ende März - Mitte April zur Ölgewinnung

Saattiefe: ca. 2 cm

Juni - Mitte August zur Gründüngung

HANF FINOLA

25 kg/Sack

Preis stand zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht fest.

Nutzhanfsorte zur Ölgewinnung. Finola zeichnet sich durch einen hohen Ölertrag sowie eine hohen Kornertrag aus und ist daher zur Körnerernte bzw. Ölgewinnung sehr gut geeignet. Der THC – Gehalt liegt unter 0,2 %. Durch seine für Hanf niedrige Wuchshöhe von ca. 1,40 m weist Finola eine gute Druscheignung auf. **Der Anbau von Nutzhanf muss der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) gemeldet werden. Beerntung erst nach Freigabe vom BLE möglich.**

Aussaatmenge: ca. 30 kg/ha Saatzeitpunkt: Mitte April - Anfang Mai Saattiefe: 3 cm

Euro / kg

TAGETES

Zur Bekämpfung von freilebenden Wurzel nematoden um bis zu 95%, reichliche Grünmassebildung bis zu 20 t TM/ha, geeignet für leichte Böden.

Aussaatmenge 5 - 7 kg/ha Saatzeit: Ende Mai - Mitte Juli

Tagetes patula LABYRINTH

81,-

Tagetes erecta

55,-

MARKSTAMMKOHL PAVLA

Normalsaat

1 kg/Pack

8,85

Massewüchsiger Futterkohl, der gut schnittfähiges, silierfähiges Futter liefert.

Auch zur Grünverfütterung. Langsame Jugendentwicklung, sehr frosthart (- 10 bis - 12°C).

Saatzeit: April - Juli, Saattiefe: 1 - 2 cm.

Aussaatmenge: ca. 3 - 4 kg/ha Saatzeitpunkt: März - April als Hauptfrucht

Saattiefe: 2 - 3 cm

Mitte - Ende Juli als Zwischenfrucht

FUTTERRÜBENSAMEN U N G E B E I Z T

genetisch einkeimig, **pilliert**,
Reihenabstand 50 cm, Ablageweite 18 cm.
Saatgutbedarf: 125.000 Korn/ha

Euro / ½ Einh.

FELDHERR orange, massereicher Barrestyp mit 13 % TS-Gehalt
½ Einheit mit 50.000 Korn

KYROS gelb, ertragreiche Gehaltsrübe mit 16 % TS-Gehalt
½ Einheit mit 50.000 Korn

Preise standen zum Zeitpunkt
der Drucklegung noch nicht fest.

Camena's Kräuterecke

KRÄUTER	biologisch	Euro / kg
Bio - Spitzwegerich	- Plantago lanceolata	53,80
Bio - Gemeine Pastinake	- Pastinaca sativa	72,57
Bio - Wiesen-Kümmel	- Carum carvi	13,08
Bio - Schwarzkümmel NEU!	- Nigella sativa	22,56
Bio - Kleiner Wiesenknopf	- Sanguisorba minor	34,44
Bio – Dill	- Anethum graveolens	29,10
Bio - Kornblume NEU!	- Centaurea cyanus	47,56
Bio – Fenchel	- Foeniculum vulgare	13,07
Bio – Ringelblume NEU!	- Calendula officinalis	37,00
Bio – Borretsch	- Borago officinalis	84,07
Bio - Färberdistel NEU!	- Carthamus tinctorius	8,80
Bio – Futterwegwarte Spadona	- Cichorium intybus	50,57

KRÄUTER	konventionell	Euro / kg
Wilde Petersilie	- Petroselinum sativum	17,30
Futterwegwarte Antler	- Cichorium intybus	23,32

Ergänzungen zu unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen

Alle Angebote und Preise sind freibleibend.

Die angebotenen Preise verstehen sich per 100 kg, per 1 kg, oder per Einheit bzw. ½ Einheit zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer.

Mit Erscheinen dieser Preisliste verlieren alle vorherigen Preislisten ihre Gültigkeit.

Der Kleinmengenzuschlag für Anbruchmengen bei Einzelsaaten beträgt Euro 10,- pro Anbruch.

Bei Saatgutmischungen werden keine Anbrüche angeboten.

Das Gewicht des Originalsackes finden Sie in dieser Liste neben dem jeweiligen Artikel (Änderungen vorbehalten).

Sondermischungen (Mindestgebindegröße 10 kg/Sack):

Für Saatgutmischungen, die nach Ihren Angaben gemischt werden, berechnen wir einen Mischkostenanteil von Euro 12,-/100 kg ab einer Mischungsgröße von mindestens 100 kg. Bei kleineren Mengen (Achtung: Mindestabnahme: 50 kg) erfolgen Sonderzuschläge, die wir Ihnen auf Anfrage gerne mitteilen.

Der bürokratische Aufwand für die Erstellung von Saatgutmischungen sowie die Kosten für die behördliche Genehmigung haben in den letzten Jahren erheblich zugenommen – unabhängig von der Gesamtmenge der zu erstellenden Mischung. Hinzu kommt das sehr aufwendige Zusammentragen der einzelnen Komponenten seitens unseres Lagerpersonals (Öffnen von Säcken, Etikettieren dieser Säcke, Heranholen, Auswiegen, Wegstellen).

Aus diesem Grunde werden bei Sondermischungen folgende Kostenpauschalen (zusätzlich zu den Mischkosten von Euro 12,-/100 kg) in Rechnung gestellt:

50 kg – 99 kg = Euro 100,-

100 kg – 149 kg = Euro 80,-

150 kg – 249 kg = Euro 60,-

Alle Mischungen über 250 kg werden wir weiterhin ohne Kostenpauschale für Sie herstellen.

Der generelle Mindestbestellwert beträgt Euro 75,- (Netto-Warenwert) pro Bestellung.

Nicht getauschte Europaletten werden mit Euro 16,50 pro Stück in Rechnung gestellt.

AMPFER: ampferfrei bedeutet, dass Kontrolluntersuchungen bei der LUFA (Saatgutprüfstelle) der Landwirtschaftskammer Niedersachsen keinen Besatz ergeben haben.

Sorten, die nicht verfügbar sind, werden durch Gleichwertige ersetzt.

Frachtgrundlage: ab Lauenau, soweit nicht anders vereinbart.



Frühlingslieferung: Die **erste** Bestellung pro Kunde, die bis zum **31. Januar** eingeht, wird frachtfrei angeliefert (gilt nur für inländische Lieferungen, Inseln und Halligen ausgenommen). Ausgenommen hiervon sind Ackerbohnen, Süßlupinen, Körnererbsen sowie Körnererbsen, für die die individuelle Fracht je nach Auslieferungsort berechnet wird.

Bestellbeginn: 01. Januar 2025

Nachfolgebestellungen die nach dem 31. Januar eingehen, werden mit Frachtkosten belegt.

Nachträgliche Bestellergänzungen oder -änderungen können möglicherweise nicht mehr durchgeführt werden, da die Ware schon im Versand ist. Die Auslieferung erfolgt bei Verfügbarkeit kurzfristig; gewünschte spätere Liefertermine können wir leider aufgrund von begrenzten Lagermöglichkeiten nicht berücksichtigen.

Zahlungsbedingungen:

Bestandskunden: netto Kasse innerhalb 10 Tagen nach Rechnungsdatum.
Neukunden: Vorkasse.

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
Diese sind auf unserer Homepage www.klostermuehle-heiligenzimmern.de hinterlegt

**Klostermühle Heiligenzimmern
Platzstraße 12/2
72348 Rosenfeld**

**Telefon: 0 74 28 / 93 94 0
Telefax: 0 74 28 / 93 94 55
E-Mail: info@klostermuehle-heiligenzimmern.de**

Einige Worte zu Speditionen und Paketdiensten:

Transportschäden

Bitte kontrollieren Sie immer den ordnungsgemäßen Zustand der Ware, wenn wir diese per Spedition oder Paketdienst bei Ihnen anliefern. Sind offensichtliche Schäden (z.B. eingerissener, auslaufender Sack) zu erkennen, machen Sie den Fahrer bitte darauf aufmerksam.

Vermerken Sie die Schäden genau (z.B. 2 Säcke ausgelaufen) auf dem Frachtbrief und lassen Sie sich die Schäden vom Fahrer quittieren. Wenn möglich, kopieren Sie sich ein Exemplar. Bitte melden Sie uns den Schaden per E-Mail innerhalb von 24 Stunden mit einem aussagekräftigen Foto des Schadens sowie der defekten Verpackung (das Empfängerlabel muss gut sichtbar sein). Teilen Sie uns bitte außerdem direkt die genaue Fehlmenge mit.

Denn nur wenn der Schaden vermerkt wurde und er umgehend an uns gemeldet wird, zahlt die Versicherung den Schaden. Noch ein Tipp: Lassen Sie sich von den häufig etwas ruppig auftretenden Fahrern, die immer furchtbar in Eile sind, nicht unter Druck setzen! Verweigern Sie einfach die Unterschrift, solange Sie nicht alle Schäden inspiziert haben und die Schäden auf dem Frachtbrief vermerkt wurden. Kein Fahrer fährt ohne Unterschrift vom Hof!

Unterweisen Sie bitte auch alle Mitarbeiter, dass Paletten bei Warenannahme abgepackt, bzw. Kartons geöffnet werden müssen. Camena wird für Schäden, die auf Anrieb zu erkennen waren und nicht auf dem Frachtbrief vermerkt wurden oder nicht innerhalb von 24 Stunden an uns gemeldet wurden, keinen Ersatz in Form von Ware oder Geld leisten. Dies gilt selbstverständlich nicht für versteckte Schäden, die trotz Abpacken von außen nicht zu erkennen sind. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Bei Transportschäden besteht nicht generell Anspruch auf Schadenersatz in Form einer Warennachlieferung. Bei Sondermischungen im Kundenauftrag oder ausverkaufter Ware erfolgt der Schadenersatz in Form einer Gutschrift.

Fehlende Ware

Bitte kontrollieren Sie die gelieferte Ware auch auf ihre Vollständigkeit. Unseren Lieferschein legen wir immer unter die erste Sackschicht. Auf diesem steht die Anzahl der gepackten Säcke immer am rechten Rand eingetragen. So können Sie die gelieferte Anzahl der Säcke mit der auf dem Lieferschein eingetragenen abgleichen. Sollten sich Differenzen ergeben, müssen diese Differenzen auf dem Frachtbrief vermerkt werden. Spätere Nachmeldungen über fehlende Säcke können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Bitte beachten Sie:

Unsere Spedition avisiert nach wie vor die Anlieferung der Ware.

Falls zum vereinbarten Termin jedoch niemand vor Ort ist, werden uns weiterhin seitens unserer Spedition für die zweite Anfahrt die hälftigen Speditionskosten sowie eine Bearbeitungspauschale in Rechnung gestellt. Diese Kosten müssen wir leider an Sie weitergeben. Unser Rat: Wenn die Spedition bei Ihnen anruft, notieren Sie sich bitte Namen und Telefonnummer sowie Tag und Uhrzeit. So können Unklarheiten von vornherein vermieden werden.

Zertifikat gemäß Artikel 35 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2018/848 über die ökologische/biologische Produktion und die Kennzeichnung von ökologischen/biologischen Erzeugnissen

Teil I: Verbindliche Angaben	L1 Nummer des Zertifikats DE-ÖKO-006.276-0006352.2024.001			L2 Unternehmertyp <input checked="" type="checkbox"/> Unternehmer <input type="checkbox"/> Unternehmergruppe	
	L3 Unternehmer oder Unternehmergruppe Name Klostermühle Heiligenzimmern Lohrmann GmbH & Co.KG Adresse Platzstraße 12/2 04886 Rosenfeld Land Deutschland ISO-Ländercode DE			L4 Zuständigen Behörde oder Kontrollbehörde / Kontrollstelle Behörde ABCERT AG Kontrollstelle für ökologisch erzeugte Lebensmittel (DE-ÖKO-006) Adresse Martinstraße 42-44 , 73728, Esslingen am Neckar Land Deutschland ISO-Ländercode DE	
	L5 Tätigkeit(en) des Unternehmers oder der Unternehmergruppe <ul style="list-style-type: none"> • Aufbereitung • Ausfuhr 				
	L6 Erzeugniskategorie(n) gemäß Artikel 35 Absatz 7 der Verordnung (EU) 2018/848 des Europäischen Parlaments und des Rates und Produktionsverfahren <ul style="list-style-type: none"> • (a) unverarbeitete Pflanzen und Pflanzenerzeugnisse, einschließlich Saatgut und anderes Pflanzenvermehrungsmaterial Produktionsverfahren: – ökologische/biologische Produktion außer während des Umstellungszeitraums – Produktion während des Umstellungszeitraums • (e) Futtermittel Produktionsverfahren: – Produktion ökologischer/biologischer Erzeugnisse – Produktion von Umstellungserzeugnissen 				
	Dieses Dokument wurde gemäß der Verordnung (EU) 2018/848 ausgestellt, um zu bestätigen, dass der Unternehmer oder die Unternehmergruppe (Nichtzutreffendes streichen) die Anforderungen dieser Verordnung erfüllt.				
L7 Datum, Ort Datum 30 Juli 2024 15:01:58 +02 (Europe/Luxembourg) Ort Esslingen am Neckar (DE)			Name und Unterschrift ABCERT AG Kontrollstelle für ökologisch erzeugte Lebensmittel		L8 Gültigkeit Bescheinigung gültig vom 30/07/2024 zum 31/01/2026

AUSGESTELLT

Zertifikat gemäß Artikel 35 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2018/848 über die ökologische/biologische Produktion und die Kennzeichnung von ökologischen/biologischen Erzeugnissen

II.1 Verzeichnis der Erzeugnisse	
Name des Erzeugnisses	Code-Nummer der Kombinierten Nomenklatur (KN-Code) gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 2458/87 des Rates für Erzeugnisse im Geltungsbereich der Verordnung (EU) 2018/848
Getreide	Ökologisch
Grün- und Raufutter	Ökologisch
Hülsenfrüchte	Ökologisch
Kartoffeln	Ökologisch
Kräuter	Ökologisch
Obst	Ökologisch
Saatgut	Ökologisch
Streuobst	Ökologisch
Ölfrüchte	Ökologisch
Getreide	In Umstellung
Grün- und Raufutter	In Umstellung
Hülsenfrüchte	In Umstellung
Kräuter	In Umstellung
Saatgut	In Umstellung
Ölfrüchte	In Umstellung
Einzelfuttermittel	Ökologisch
Ergänzungsfuttermittel	Ökologisch
Futtermittelausgangserzeugnisse	Ökologisch
Heimtierfuttermittel	Ökologisch
Mineralfuttermittel	Ökologisch
Mischfuttermittel	Ökologisch
Presskuchen	Ökologisch
Vormischung	Ökologisch
Einzelfuttermittel	In Umstellung
Futtermittelausgangserzeugnisse	In Umstellung
Presskuchen	In Umstellung
II.2 Erzeugnismenge	
II.3 Informationen zur landwirtschaftlichen Fläche	
II.4 Liste der Betriebsstätten oder Einheiten, in denen der Unternehmer oder die Unternehmergruppe die Tätigkeiten durchführt	
II.5 Informationen über die Tätigkeit(en), die von dem Unternehmer oder der Unternehmergruppe ausgeübt wird bzw. werden, und Angaben dazu, ob die Tätigkeit(en) in eigener Angelegenheit oder als Subunternehmer, der die Tätigkeit(en) für einen anderen Unternehmer durchführt, ausgeübt wird bzw. werden, wobei der Subunternehmer für die ausgeübte(n) Tätigkeit(en) verantwortlich bleibt	
II.6 Informationen über vom Subunternehmer gemäß Artikel 34 Absatz 3 der Verordnung (EU) 2018/848 durchgeführte Tätigkeit(en)	
II.7 Liste der Subunternehmer, die für den Unternehmer oder die Unternehmergruppe gemäß Artikel 34 Absatz 3 der Verordnung (EU) 2018/848 (eine) Tätigkeit(en) ausüben, für die der Unternehmer oder die Unternehmergruppe in Bezug auf die ökologische/biologische Produktion verantwortlich bleibt und für die er/sie diese Verantwortung nicht auf den Subunternehmer übertragen hat	
II.8 Information über die Akkreditierung der Kontrollstelle gemäß Artikel 40 Absatz 3 der Verordnung (EU) 2018/848	
Name der Akkreditierungsstelle	Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH (DAKkS), 10117 Berlin
Hyperlink zur Akkreditierungsurkunde	https://www.dakks.de/files/data/as/pdf/D-ZE-14335-01-00.pdf
II.9 Weitere Angaben	
Kontrolldatum / date of inspection: 12.07.2024	



Mein Landhandel
in Heiligenzimmern

Telefon: 0 74 28 / 93 94 0
Telefax: 0 74 28 / 93 94 55
E-Mail: info@klostermuehle-heiligenzimmern.de



Mein Landhandel
in Heiligenzimmern



